

Gezeichnet täglich
früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johanniskirche 33.
Betriebs Redakteur Fr. Härtner.
Sprechstunde d. Redaktion
Samstag von 11—12 Uhr
Montag von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Werke an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Filiale für Inseratenannahme:
Otto Stemm, Universitätsstr. 22,
Louise 20. Büro, Hausnr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Umschlag des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 114.

Freitag den 24. April.

1874.

Bekanntmachung, Duppelkreuz betr.

Die im hiesigen Bezirk aufzuhaltenden verabschiedeten Militärs, welche Anspruch auf das von Sr. Majestät dem König Albert von Sachsen gestellte Duppelkreuz haben, werden hiermit aufgefordert, ihren diesjährigen Anspruch unter Abgabe ihres Militärabzeichens und eines cibolbriglettlichen resp. Dienstschößlichen Bezeugtes über ihre bisherige gute Führung bis spätestens den 15. Mai er. im Bureau des unterzeichneten Bezirks-Commandos (Gardes bei Görlitz) geltend zu machen.

Leipzig, den 22. April 1874.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando,
von Tettau, Obersoldaten j. D. und Bezirks-Commandeur.

Bekanntmachung,

die Verordnung der Benutzung der Stadtwasserleitung betreffend.

Als wir am 28. Jani vorigen Jahres die Anordnung trafen, daß im Interesse der Wasser-Verfügung der Hörner die Benutzung der Stadtwasserleitung für sonstige Zwecke bestimmt werden müsse, legten wir auf Grund des wegen den neuen Wasserbehältern abgeschlossenen Lieferungsvertrages die sichere Überzeugung, daß diese Regel in diesem Jahre nicht weiter notwendig sein werde. Allein in dieser Voranstellung haben wir uns geirrt, denn trotz der energischsten schriftlichen und persönlichen Erinnerungen haben die Lieferanten ihre contractuellen Verpflichtungen bis heute noch nicht erfüllt, und wir sind daher durch deren Sammlichkeit in die unangenehme Notwendigkeit versetzt, die Eingangs gedachte Anordnung noch ferner aufrecht zu erhalten, so daß mittan umso mehr, als seit deren Erlassung die Zahl der Wassernutzer erheblich gestiegen ist, folgende Bestimmungen bis auf Weiteres in Kraft bleiben müssen:

- 1) alle Springbrunnen, öffentliche sowohl als private, bleiben wie bisher im Betrieb und dürfen nicht eher wieder in Gang gesetzt werden, als bis dieses Verbot durch amtliche Bekanntmachung wieder aufgehoben ist;
- 2) das Straßenbeiprengen aus der Stadtwasserleitung von Privaten und den Leitungen ihrer Grundstücke hat so lange sämtlich zu unterbleiben, bis amtliche Erlaubnis dazu wieder ertheilt worden ist;
- 3) Zu widerhandlungen gegen diese Anordnungen werden mit Geld bis zu fünfzig Thalern oder entsprechender Haft bestraft.

Wir werden nicht unterlassen, um die neuen Wasserbehälter so bald als möglich in Betrieb zu setzen und da uns neuerdings die bestimmte Sicherung gegeben worden ist, daß die Ablösung der Maschinelle noch in dieser Woche beginnen und ununterbrochen fortgesetzt, deren Ablösung aber sofort mit größter Energie bewältigt werden soll, so darf, wenn diese Frist erfüllt wird, angenommen werden, daß dieselbe im Monat Juni dieses Jahres wieder vollendet werden, so daß dann mit Eintritt der heißen Jahreszeit die volle Benutzung der Stadtwasserleitung wieder freigegeben werden kannen.

Was dahin aber wollen unsre Bürger in der Benutzung der Wasserleitung auch für den Handelsverkehr jede Wasserverwendung sorgfältig vermeiden, denn nur dann ist es möglich, den Handelsbedarf zu decken.

Leipzig, den 23. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Schlesier.

Bekanntmachung.

Die Wiedergaben für städtische Wohlbuden sind bei Verlust des Wiedervertrags spätestens bis zum Schlusse der Büttelwoche jeder Woche, mindesten während der gegenwärtigen Ostermesse bis zum 25. laufenden Monats zu berichtigten, worauf die Budeninhaber mit dem Hinweis aufmerksam gemacht werden, daß wider sämige Zahler mit Entziehung der Bade verfahren werden wird.

Leipzig, den 21. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig-Deputation.

Städtische gewerbliche Fortbildungsschule.

— Lessingstraße Nr. 14. —

Der Unterricht in der Abendschule der Schule beginnt Montag, den 4. Mai um 7 Uhr. Anmeldungen für alle Klassen der Abendschule nimmt der Unterzeichnete täglich Vormittags zwischen 10 und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, sowie — außer Sonnabend und Sonntag — auch Abends zwischen 7 und 8 Uhr im oben genannten Schullocate an, und es ist demselben dabei das leichte Schulzeugnis, sowie für Schülern der Erziehungsschule des Lehrmeisters zum pünktlichen und regelmäßigen Schulbesuch beizubringen.

An dem in der 1. Klasse der Abendschule bestehenden Nachzeichnern können sich auch ältere Personen, je nach ihrem Werke beteiligen, wenn sie den Nachweis einer Grundlage im Besitz haben.

Alle Anmeldungen haben spätestens bis Sonntag, den 25. April zu erfolgen.

Julius Burekhardt, Director.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht darauf, daß in neuerer Zeit trog der Weisung unserer Beamten von den Behörden des Johannishospitals öfter Hande in die Räumlichkeiten des genannten Stiftes mitgebracht werden und, machen wir andurch bekannt, daß das Mitbringen von Hunden in die Gebäude des Johannishospitals verboten ist und daß zu widerhandlungen gegen diese Bestimmung mit Geldstrafe bis zu 5 Thaler bestraft werden.

Leipzig, am 11. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. F. Ferschmidt.

Versammlung in der Centralhalle.

Leipzig, 28. April. Wie im vorigen Jahre, so war auch in der gegenwärtigen Ostermesse die Versammlung deutsch-patriotisch gesinnter Männer aus Sachsen und den weiten Ländern des Reiches in den Centralhalle einberufen worden. Dieses Mal war die Einladung von dem Fünfzehner-Ausschuß ausgegangen und von so bedeutendem Erfolg begleitet, daß wegen Überfüllung viele leider keinen Eintritt in den Saal zu erlangen vermochten.

Derstellende Ausschüsse des Fünfzehner-Ausschusses, Herr Advocat Ludwig, einstimmig zum Vorsitzenden der Versammlung gewählt, deklarierten als den Zweck der in so erfreulichem Maße statt befindeten Zusammenkunft von Männern aus allen Teilen Deutschlands den Austausch derjenigen Erfahrungen, welche man in den verschiedenen Wahlkreisen bei den letzten Reichstagssitzungen gemacht habe, und die Versprechungen über diejenigen Wahlnommen, die den Reichsständen gegenüberfernherin zu ergreifen seien. Die Haltung der Versammlung möge im wahren Sinne des Wortes ein Einigungswerk für die liberalen Parteien sein. (Bravo.) Man solle auf die einzelnen Fehden nicht eingehen, sondern einmütig dem Willen Ausdruck geben, dem deutschen Vaterland zu dienen. Willkommen sei daher ein Jeder, welcher eine ehrliche Überzeugung in diesem Sinne mitbringe. (Beschluß.)

Herr Schlesier-Franzenberg führte aus, daß wir von unseren stärksten Gegnern in Sachsen, den Sozialdemokraten, zu lernen haben. In den Reihen derselben herrsche eine solche Opferwillig-keit an Zeit und Geld, wie wir sie bei den andern Parteien nicht vorfinden. (Sehr wahr!) Wenn in den Wahlkreisen in Folge des größeren politischen Bewußtseins Einiger sich die Wahlansprüche gebildet haben, dann glauben leider die Leute, nun sei es gut. Ohne die fröhliche Unterhaltung des Groß der Wähler können aber diese Ansprüche nur Unvollkommenheit leisten. Die im 15. Jährlichen Wahlkreis gemachten Erfahrungen hätten das zur Kenntnis bestätigt. Das Wahlcomite habe sich die Finger wund geschrieben, aber namentlich bei den Gemeindewählern auf dem platten Bande wenig Entgegenkommen gefunden. Die letzte Wahl habe ergeben, daß die Particularisten in Sachsen noch weit stärker vertreten sind, als man glaubt. Die Sozialdemokraten wissen das recht beschickt anzukündigen, indem sie meistens auf Freytag und Schröder schimpfen und — in brüderlichem Verein mit der offiziellen Presse — die Ausrottung der verrückten Nationalliberalen predigen. Interessant würde es sein, zu wissen, wie viel von den auf die Sozialdemokratischen Can-

didaten in Sachsen gesetzten 90.000 Stimmen von den Particularisten abgegeben worden sind. (Hört, hört!) Wen erzählte sich sogar, daß viele Beamte Sozialdemokraten gewählt haben, und es seien in dieser Beziehung namentlich aus Chemnitz und Zwickau sehr bedeckte Einzelheiten gemeldet worden. Der Name der Sozialdemokraten blieb nicht aus, wie man leicht aus Vorgängen im 23. Wahlkreis sehen könnte, wo der durchgefallene sozialdemokratische Kandidat bei der Wiederwahl den partikularistischen Gewerber empfahl. (Schäfer Seiff)

Herr Lippoldt-Leipzig mocht auf den großen Einfluß aufmerksam, den die Militärvereine bei Wahlen ausüben, und wünscht, daß ihre Versammlungen mit den betreffenden Comités verhangen werden. In Leipzig sei in diesen Tagen ein Militärverein mit entschieden rechtsfreudlicher Tendenz gegründet worden, der mit dem heutigen Tage seinen Eintritt in den für Sachsen zu bildenden Reichsverein erklärt. (Bravo!) Herr Schlesier-Franzenberg hat das Vorgehen

Ausgabe 11.900.

Aboauflagepreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Rgr.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Rgr.
Jede einzelne Nummer 2 $\frac{1}{2}$, Rgr.

Belegexemplar 1 Rgr.

Gebühren für Grabmalzeichen
ohne Postbeförderung 11 Rgr.
mit Postbeförderung 14 Rgr.

Inserate

geplatzierte Kurzzeitschriften 1 Rgr.

Größere Schriften

sont umsetzen Preisverzeichniß.

Reklame unter d. Reklamationsricht

die Spaltzeile 3 Rgr.

Inserate sind bei d. Expedition

zu senden.

Bekanntmachung.

Am 20. dieses Monats ist eine Würschandlerin in der Hospitalstraße hier selbst nahe der Postwagenremise von einem mittelgroßen langhaarigen Hund, schwarz von Farbe, mit gelbrother Brust und gelbrothen Füßen, gebissen worden, und bei der Sektion des von bei dem Vorfall anwesenden Personen sofort gebissenen Hundes hat sich ergeben, daß derselbe der Würschandlerin in hohem Grade verdächtig war.

Nach dem Mandat vom 2. April 1796, in Verbindung mit der Verordnung der Königlichen Kreisdirektion vom 10. September 1855 (Kreisblatt Nr. 112) sind, wenn an einem Orte oder in der Gegend derselben ein toller Hund wahrgenommen worden, alle Hunde derselbe ohne Ausnahme zwölf Wochen lang einzuhalten.

Das Königliche Ministerium hat indessen neuerlich verfügt, daß den Hundebesitzern nachgelassen werden könne, entweder die bemerkte Zeit lang ihre Hunde eingesperrt zu halten, oder dieselben mit gut konstruierten und gut befestigten Maulkörben zu versehen.

Da in unserer Stadt die Vorschrift, daß frei umherlaufende oder an Fahrwerke gespannte Hunde mit Maulkörben nach bestimmten Maßen verschaffen müssen, bereits besteht, so sehen wir zur Zeit von Verfügung der Handbesitzer ab, zumal dieselbe noch den Gutachten des kompetenten Sachverständigen gewisse Bedenken gegen sich hat; es ist jedoch durch den im Eingange erwähnten Vorfall die dringende Veranlassung gegeben, die bezüglich der Maulkörbe bestehenden Vorschriften auf das strenge zu handhaben.

Daher machen wir hierdurch bekannt, daß während der besagten 12 Wochen, also bis mit dem 12. Mai d. J., die Besitzer oder Inhaber von Hunden, welche im Stadtbezirke außerhalb einer Grundfläche oder Räume demnach auch innerhalb der Privatgrundfläche an Orten, welche Edermann zugänglich sind, z. B. in öffnen Häuschen, Höfen u. s. w. frei umherlaufen oder angepaßt ohne vorchristmäßigen Maulkorb betroffen werden, nach § 366, 10. des Strafgesetzes beim ersten Falle um 5 Thaler, im Wiederholungsfalle höher bis zu 20 Thaler oder mit entsprechender Haft werden bestraft.

Diese Strafe wird auch derselben treffen, welche den bestehenden Verbote zwidermauerlos Hunde in öffentliche Wirtschaften einführen oder derselben den Hunden die Maulkörbe abnehmen.

Im Übrigen richten wir an alle Hundebesitzer die dringende Aufforderung, ihre Hunde auf das Gewäuse zu beobachten und, sobald sie an denselben irgend welche auf beginnende Würschandlerinheit deutende Erscheinungen bemerken, unverzüglich die nötigen Vorichtsmittelregeln zu ergreifen und Anzeige zu erstatzen.

Auch ersuchen wir alle derselben, welche etwa den wahrverdächtigen Hund bemerkt haben und Auskunft darüber geben können, welchen Weg derselbe genommen oder wer der Eigentümer derselben war, uns Mitteilung hierüber zu zugeben.

Leipzig, am 22. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Schlesier.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die hierunter beigedruckte Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 1. December 1864, fordern wir hiermit alle hiesigen Einwohner, welche Rüchtigkeiten halten, auf, die daran gelegte Jahressteuer ohne Bezug an die in der ersten Etage des Rathauses befindliche Hundesteuer-Einnahme zu bezahlen.

In die angebrochene Strafe des dreischenigen Betrages der Steuer verfallen diejenigen, welche bis zum 1. Mai d. J. nicht die Steuer abgeführt haben.

Leipzig, den 10. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Schlesier.

Verordnung, die Besteuerung der Nachtigallen betr.,

vom 1. December 1864.

Auf Antrag der Ständeversammlung wird hierdurch folgendes verordnet: Wer eine Nachtigall gefangen hält, hat dafür vom 1. Mai 1865 an eine jährliche, der Kirmescafe seines Wohnorts zustehende Abgabe von vier Thalern und zwar in der Regel am 1. Mai jeden Jahres zu entrichten.

Die Großer, d. h. die großen, sogenannten ungarischen oder polnischen Nachtigallen (Nachtigläger) sind jedoch dieser Abgabe nicht unterworfen.

Über die erfolgte Abrechnung der gedachten Jahressteuer ist in den Städten eine von dem Stadtrath auszufertigende, auf dem platten Bande eine von dem Kirmescafe-Einnahmer des betreffenden Ortes unter Beibehaltung des Gemeindesiegels aufzuhaltende Quittung zu ertheilen, die in jedem Falle auf den Namen des Steuerzahlers zu lautzen hat.

Geht innerhalb des vom 1. Mai bis zum nächsten 30. April laufenden Steuerjahres eine auf das letztere bereits versteuerte Nachtigall in den bleibenden Besitz einer anderen Person über, so kann die Letztere von der außerdem selbst für die betreffende Nachtigall zu leisenden Entrichtung der Steuer an das bis zum nächsten 30. April noch laufende Steuerjahr nur durch den Vorweis der auf das letztere lautenden, von dem betreffenden Stadtrath, beziehentlich dem Kirmescafe-Einnahmer aus ihren Namen übertragenen Quittung über die Seiten des vorherigen Besitzers der Nachtigall auf das laufende Steuerjahr bereits bewirkte Zahlung der Steuer befreien.

Die volle Steuer ist auch von denjenigen zu entrichten, welche eine erst während des laufenden Steuerjahres eingehogene Nachtigall hält.

Hinterziehungen der Nachtigallensteuer sind mit dem ebenfalls der Kirmescafe zustehenden freilichen Betrag der derselben zu abzählen.

Seiten der in dieser Angelegenheit competenten Kriminalpolizeibehörden ist dabei, insoweit es sich nicht um Kontrollen und deren Bekämpfung handelt, allenfalls kostenfrei zu expedieren.

Hierach haben sich alle, die es angeht, gehabt zu achten. Insbesondere haben die Stadt-, Kirche- und Gemeindewards dafür, daß dem Vorsitzenden genau nachgegangen werde, gehörige Sorge zu tragen.

Dresden, den 1. December 1864.

Ministerium des Innern.
Frhr. v. Henn. Lehmann.

Leipzig, die Bildung des Fünfzehner-Komitees, auf das Freudigkeit begrüßt, während nun aber, daß mit der Organisation in der Provinz etwas rascher vorgegangen werde, zumal da die Conservativen bei Particularisten bereits bereit Vereine gebildet haben. Sicher sei von den Liberalen in hohem Maße die Praxis über die Theorie vergeben worden. Was namentlich noch thut, das sei mehr peripherale Agitation in den einzelnen Orten, die Anstellung lästiger und energischer Wunderprediger, die den socialdemokratischen Agitatoren überall hin zu folgen haben. (Lebhafte Zustimmung.)

Herr Schäffer-Geringswalde bezeichnet es als einen großen Wangel, daß die liberale Partei noch kein populäres, eignes für den kleinen Mann geschriebenes und billiges Blatt hat. Die großen Blätter seien zu teuer, um in die große Masse einzudringen. Gegenwärtig müßten die Wähler in der Provinz mehr ihre politische Nahrung aus den Autobüchern entnehmen.

Herr Dr. Schillbach-Leipzig: Der Fünfzehner-Komitee habe bei seinen verschiedenen Anregungen die Anstellung von Wunderpredigern und die Gründung eines Parteiblattes für den kleinen Mann nicht angerathen lassen. Er habe sich aber sagen müssen, daß in dieser Beziehung während des Sommers noch nicht viel zu machen sein werde und sich den Beginn seiner Tätigkeit für den Herbst und Winter vorbehalten.

Herr Eschhardt-Leipzig verweist auf den guten Erfolg, den bei den letzten Reichstagswahlen das direkte und energische Einwirken verschiedener liberaler Kandidaten in die Wahlbewegung, insbesondere im 23. Wahlkreis, gehabt hat. Man habe wieder gesehen, was es nützt, wenn der Deutscher am das Particularismus sich mit den Wählern soviel als möglich persönlich bekannt mache. Ein Wahlkreis, wo die Socialdemokraten mit nur sehr geringer Mehrheit gesiegelt haben, sei wohl nur deshalb verloren gegangen, weil der liberale Kandidat auch nicht ein einziges Mal sich den Wählern vorgestellt hat. Die liberale Partei müsse in Zukunft darauf halten, daß das anders werde. (Zustimmung.)

Herr Gründer-Niemingen glaubt versichern zu können, daß es auch in der Provinz ähnlich besser werde. Der Particularismus sei sehr im Schwund begriffen. Man möge nicht glauben, daß, wenn die angestrebte Organisation in den kleineren Orten nicht so früh von Statten gehe, man gar nichts geschehe.

Herr Bergner-Schwege hält es ebenfalls für unabdingliches Bedürfnis, daß Wunderprediger hinausgeschickt werden und daß man fäustig den socialdemokratischen Agitatoren in den Verhandlungen mehr, als bisher geschehen, Auge in Auge gegenübertritt. (Beifall.)

Herr Dr. Sennrich-Brandis begeht Aufklärung darüber, ob der „Reichsverein für Sachsen“ sich bereits konstituiert habe oder ob er noch in der Bildung begriffen sei, worauf der Vorsitzende Herr Abecassis Ludwig erklärt, daß die ganze Tätigkeit des Fünfzehner-Komitees bis jetzt lediglich eine provisorische gewesen ist und daß die definitive Konstitution des Reichsvereins erst in der Döbelner Landesversammlung am 10. Mai erfolgen werde.

Herr Lewin-Leipzig hebt die Haltung der „Leipziger Zeitung“ hervor, welche er unter Bezugnahme darauf, daß das gesuchte staatliche Prebogen die hauptsächliche Stütze der Reichsregierung, die national-liberale Partei, in jeder Weise belämpfe und verunglimpfe, eine reichsfreundliche nennt. (Lebhafte Beifall.) Es sei wohl von den anwesenden Landtagsabgeordneten bestimmt zu erwarten, daß sie bei der bevorstehenden Budgetberatung die Staatsregierung wegen der Leipziger Zeitung zur Verantwortung ziehen werden. (Allgemeine Zustimmung.)

Herr Stadtrath Schmidt-Leipzig hält es für richtig, daß die Deputate aus ihrer allgemeinen Richtung heraustritte und daß man sich über das, was man wolle, schließen mache. Der Redner schlägt zu diesem Schluß folgende Resolution vor:

„Die im Kaiserhöf zu Leipzig am 22 April 1874 versammelten Reichstagabgeordneten aus verschiedenen deutschen Ländern erklärten die allgemeine Herstellung einer freien Organisation der freiheitlichen Parteien zur Bekämpfung reichsfreundlicher Bestrebungen in allen Teilen Deutschlands für dringend notwendig und beschließen sich einander, in seinem Kreise dafür thätig zu sein.“

Herr Professor Hirnbaum findet es für unabdinglich notwendig, daß volle Klarheit in Bezug auf den Reichsverein und die Döbelner Versammlung hergestellt werde. Er begehrte deshalb von dem Fünfzehner-Komitee eine authentische Auskunft, ob es sich hierbei um eine Verständigung der reichsfreundlichen Parteien, die er auch wolle, oder um die Bildung einer neuen Partei und das Ausgeben der höheren Parteiunterschiede handele, wozu er seine Mitwirkung verlangen müsse. Herr Abecassis Ludwig bestätigt die erste Ansicht und richtet einen warmen Appell an die Einigkeit im liberalen Lager.

Nachdem die vorgeschlagene Resolution mit allen gegen drei Stimmen Annahme gefunden, erklärte der Vorsitzende die Versammlung für geschlossen.

Große Silberne Preismedaille 1872.
M. Apian-Bennewitz.
Markt 8, Börse's Hof. Reichstr. 55, Seller's Hof.
Coudert- und Papierhutfabrik.
Papierhüte mit allem Zubehör, Schul-, Schreib- und Kompon.-Requisiten, Baudenbücher u. Kurzpapiere aller Art, Geschäftsbücher u. Kopierpapiere.
Billige Fabrikpreise.

Das Kräutergeröl von Anmann & Co. befindet sich jetzt Neumarkt Nr. 6.

Nähmaschinen aller Systeme, Joh. Friedr. Osterland. Markt 4, Alte Waage.

Gray'sche amerikanische, modellirte
Papierkragen,
Manschetten und Chemisettes
für Herren, Damen und Kinder
aus der Fabrik von **Hoy & Edlich,**
Plagwitz-Leipzig.

Détail-Verkauf:
Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus.
Papierwäsche mit Leinen-Überzurz.
Bunte Papierwäsche für Damen u. Herren.
Preisrechnung gratis.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Hainstraße Nr. 22

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager fertiger Ge-
schäftsbücher in allen Liniaturen und Formaten.
Bestellungen werden prompt ausgeführt.

F. G. Mylius

Papier- & Comptoir-Utensilien-Handlung
J. C. KÖNIG & EBELDRT, HANNOVER
Geschäftsbücher-Fabrik, Buch- und Steindruckerei

Markt 18.

Bieler & Co.,

Klosterrasse Nr. 42,
Sofit mögliche gelegene Städte, gebogene Häuser,
Gebäude, Speicher u.

Rohrstahlfabrik.

Wegen bevorstehender
Verlegung meines Geschäfts-Locals
Ausverkauf

Tapeten

vorigjähriger Dessins, sowie Rester von 4—30 Stück zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

Carl Winkelmann,
Peterstr. 38, sehr nahe dem Hotel de Russie.

Unter neuen Artikeln, die auf der Messe zum ersten Male erschienen, nehmen Hall's magische Bouleaux-Befestiger, die Herr W. Unger aus Wien auf dem Platz ein, eine hervorragende Stelle ein. Die einfache und solide Ausführung in der Construction erregt gerade Sondererachtung; denn mittelst dieser Vorrichtung kann man mit den Bouleaux XXXX Meter erreichen, was in dem Bereich der Möglichkeiten liegt.

Man kann sie leicht, sicher und bequem von jeder beliebigen Seite eines Fensters verhängen, und ihr Schlußantrieb an der Seite, das ungeschickte aber kostbare Hände an dem Gegenstande nicht bedarf.

Dieser Artikel würde in Europa seinen Weg über den ganzen Continent machen.

Herr Unger steht mir noch lange Zeit hier, und will während der Messe Tapeten im Hotel Norddeutscher Hof, Parterre, Zimmer 25.

Größtes Gardinen-Lager

bei
J. Damziger

27. Grimmaische Straße 27.

Neuheiten in Herren- und Damen-Wäsche

empfiehlt in grossartiger Auswahl zu billigen Preisen

H. Zander,
7. Petersstraße 7.

Pinnaces mit selbst eisernem Unterbrett im Preise
von 135—250 Thlr. empfiehlt auch gegen Termin-
zahlung Carl Schumann, Sophienstraße 34.

L. A. Kahleyss, Schäfleinstraße Nr. 6. empfiehlt hochfeine Tafel-Liqueure eigner Fabrik.

C. Schulze'sche Strohhutfabrik.
Detail-Verkauf und Wachshut-Hanahut
Neumarkt Nr. 11, vis à vis dem Gewandhaus.

Eisschränke
in bester Qualität und reicher Auswahl billigst
bei
Emil Stuck,
Georgenstraße No. 24.

Allen Franken Kraut und Ge- und heit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalesciere Du Barry von London.“

Allen Lebenden Gesundheit durch die vorsichtige Revalesciere du Barry, welche sich ohne Anwendung von Stärke und ohne Kosten bei den nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen, Leber, Lungen, Leber, Darmen, Schleimhaut, Eiter, Blasen, Harnleid, Uterus, Darm, Leber, Leber, Schleimhaut, Darm, Blutwunden, Wundkrusten, Fleisch, Schwind, Blutausfließen, Ohrenkrusten, Unheil und Früchten sehr während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Blähungen, Eiterkrusten, Fleischkrusten, Angustus und 80.000 Certificaten über Genehmigungen, die aller Medicin übertrauen:

Certificat Nr. 78.268.

Durch Ihre Revalesciere, die ich — 10 Jahre älter Mann — zwei Jahre ununterbrochen genommen habe, bin ich von meinem gebürtigen Leben: Abhängig an Händen und Füßen, beinahe vollkommen gehemmt und geleistet, wie in den besten Zeiten, meiner Beschäftigung nach. Für diese mir erwiesene große Wohlthat spricht ich Ihnen hiermit den herzlichsten Dank aus.

Dr. Sigism.

Certificat Nr. 78.268.

Trapani, Sicilien, 13. April 1873.

Meine Frau, ein Sohn von sechzehn Jahren verlor: am zweiten Leben, und sterblich schwach gestorben. Ich habe mich sehr bemüht, meine Tochter zu erhalten, die ich nach dem Tod meines Sohnes zu Barry's unbegleiteter Revalesciere zu nehmen. Diese heilige Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kürzer Zeit jene sterblichen Seelen bestellt und meine Frau ist völlig hergestellt, darf, vielleicht 49 Jahre alt, ihr schönes Antlitz an Lampenflammen nehmen lassen. Ich mache Ihnen diese Wiedergeburt pflichtigst im Interesse aller ähnlichen Seelen und mit innigstem Dank.

Sigismus Barbera.

Meisterbarbera, Albert die Revalesciere bei Gewichten und Händen 100 Thlr. kann Preis in einem kleinen und kleinen.

Im nächsten Jahr von 6 bis 10 Uhr und Sonn- und Feiertags von 10 bis 12 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 1 Uhr geöffnet.

Städtische Polizei, 10—12 Uhr ununterbrochen.

Der Berlische Kunstabteilung, Markt, Zweckst.

8—9 Uhr.

Gallerie im Gebüll Sigilli geöffnet.

Schuhmuseum mit Triumphen, dem Preis täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr geöffnet bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Pf.

G.A. Klemm's Musicalien, Instrument- u. Salz-

Handlung, Piano-Magazin u. Lehranstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lüde.

P. Faber's Musicalienhandlung u. Lehranstalt für

Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Neumarkt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27,

Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer

89 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39

Chinesische Theehandlung

von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,

Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten

etc. bei F. F. Jost, Grimm'scher Steinweg 4, 1 Treppen.

Antiquitäten, Bildern, Juwelen u. Kunststücken. Ein-

u. Verkauf bei Zschiesche & Löder, Königstr. 26.

J. A. Hietel, Grimm. Str. 16, Mauricium

Manufactur kirchlicher Stickereien aller Con-

fessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Großhandlung großflächiger Bögen, Materialien u. s. w.

Markt Nr. 5, II. Stock unvergänglich.

Buchbinderei und Cartonnagenfabrik von

Friedrich Birkenshaw, Rossmarie No. 4b.

Gummil- und Gutta-Pech-Waren-Lager und engl.

Lederfabrik bei

18. Schützenstr.

Gustav Krieg.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heinz.

Peters, Grimm'scher Steinweg, neben der Post.

Vasen, Figuren, Majolica, Décorations empfiehlt

in stets reicher Auswahl

Paul Kretschmann, Markt 17.

Großes Sortiment von Bogenschießen bei

Hermann Lingke, Ritterstraße Nr. 5.

Wandschrank- und Tapeten-Lager von J. H. Wagner,

Nürnberger Straße 61.

Schützenhaus. Möglich Concert mit Werkstätten

und Illumination.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Bühnen.)

U n d i e .

Romantische Zauberoper in 4 Akten nach Hauss' Er-

zählung. Muß von Albert Zornig.

(Arie: Herr Schumann.)

P. Kretschmann, Markt 17.

Bertholda, Tochter Herzog Heinrichs fil. v. Hartmann.

Ritter Hugo von Ringhellen Herr Krieg.

Rüdiger, ein mächtiger Waffenträger Herr Klemm.

Barthe, eine Frau Herr Ulrich.

Umbra, ihre Pfelegotchter Herr Steinbauer.

Peter Helmnn, aus dem Kloster Maria-Grüne.

Herr Hugo Schildknapp Herr Röding.

Hans, Küllermüller Herr Weise.

Der Kammer Herr Saubach.

Die des Reichs. Ritter und Gräfen. Petrus. Pagan.

Jugdolge. Knappen. Ritter und Gräfen. Waffenträger.

Landknechte. Gelbenlige Erbschönungen. Waffentr

Grosse Auction.

Morgen Sonnabend den 25. April.
große Schluss-Auction
mehrerer hundert seiner Wiener und
Münchener Original-Olgemälde

von vorzüglich guten Meistern. Da die Gemälde
für jeden Preis verkaufen werden sollen, so bietet
sich für Wiederverkäufer günstige Gelegenheit.

Ausgang früh 10 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Joh. Aug. Hebrer,
Auctionator u. Tagater.

Auction.

4 Stück neue, sehr elegante
Landauer Droschken

sollen nächsten Sonnabend den 25. April
Vormittag 10 Uhr meistbietend gegen Baarzahlung
versteigert werden.

Baagepah, unter der eisernen Bude.

J. F. Pohle, Auctionator.

Auction

von Bengstetra für Damen u. Kinder
Neumarkt Nr. 1.

Gustav Fischer, Auctionator.

Privat Unterricht

in den Schuldisziplinen, sowie in der Stenographie (System Gabellberger) erhält ein
Stadl. theol. Zu erfragen Nordstraße Nr. 32, Treppe B, II. Rauhmittag 2-3 Uhr.

Lecons de français.

Cours de conversation. Lecons particulières.
Sint. Universitätsstraße 1, III.

Arbeits- und Privatstunden
werden erhält von einem stud. math. et rer. nat.

Stenographie-Unterricht

(Stolze's System) von demselben.
Zu erfragen Nordstraße 32, Treppe B 2 Et.,
Morgens zwischen 8 und 9 Uhr.

Kaufm. Praktik: Ginf. und dopp. ital. Buchführung, laufm. Rech-

nungen u. lehrt gründlich Aug. Zeidler,
Rauh. Tisch. Gr. 12. Zu fr. v. 2 bis 5 Uhr.

Ein Student möchte Unterricht zu erhalten
in Sprachen, Geschichte oder Mathematik. Off-
erbeiten an die Exped. d. Bl. unter B. S. 86.

Italienischer Unterricht.

Easy Seminar, Turnerstr. 18, I.
Durch Privatunterricht in und außer dem
Hause bereite ich in allen Höchern auf antike und
mittlere Gymnasial- und Realklassen u. vor;
und würde ich einzelne Stunden an einer Schule
gerne übernehmen.

Dr. phil. C. Kümmell, Turnerstr. 3, III.

Unterricht im laufm. Rechnen und in der
doppelten Buchhaltung wird von einem erfahrenen
Kaufmann erhält Lange Straße 13b, III. r.

Französischer Unterricht.

In einem Übendienst für Conversation
und Correspondenz können sich einige Herren
beteiligen. Röhres auf J. S. II. 26 durch die
Expedition dieses Blattes.

Ein stud. philol. wünscht Privat-
unterricht in allen einschläg. Fächern
zu erhalten. Beste Referenzen stehen ihm zur
Zeile. Adressen mit Angabe der gewünschten
Unterrichtsstunden sollte man unter S. P. II. 17. in
der Expedition dieses Blattes abgeben.

Clavierunterricht wird erhalten. Röhres

Burgstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht werden junge Damen, welche das
Schneiden u. Aufschneiden gründlich und sicher
in 4-6 Wochen erlernen können Promenaden-
straße Nr. 6 B, 3. Etage, n. d. der Apotheke.

Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten
wird Kindern jeden Alters gründlich erhalten
Schletterstraße Nr. 9, parterre.

Das Rahmenmaschinen-Wäscherei wird gründlich
geleitet. Auch wird Arbeit angenommen
Westerstraße Nr. 36c, 4 Treppen links.

Überzeugungen und Correspondenz in
deutsch, französisch und englisch werden prompt
besorgt, sowie Unterricht erhalten
40 Waldstraße, 2. Etage links.

Achtung!

Ein erfahrener verheirateter Kaufmann er-
bietet sich unter strengster Discretion zur Buch-
führung und sonstigen Vertretung einziger ge-
werblichen Establissements u. und bittet um ges-
chäftliches und W. L. 50. durch die Expedition
dieses Blattes.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonnabend, den 25. April: Wit aufgehobenes
Abonnement: Doratöschen.

Altes Theater.

Der Registrator auf Neisen.
Poste in 3 Akte und in 7 Bildern von

Rudolph Ullmann und G. von Roser.

(Regie: Herr von Strahl.)

1. Abliehung (in 3 Bildern).

Erstes Bild: Bureau-Lieben.

Zweites Bild: Häusliche Freuden.

Drittes Bild: Abreise mit Hindernissen.

2. Abliehung (in 2 Bildern).

Vierte Bild: Im schönen grünen Wald.

Fünftes Bild: Er macht sich breit.

3. Abliehung (in 2 Bildern).

Sechstes Bild: Fremde Federn.

Siebentes Bild: Schwule Lust.

Erlöser — Herr Paradies, vom Stadttheater in Dorn-
mund, als Gast.

Gewöhnliche Kreise der Blöße.

Montag 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend, den 25. April: Schwere Zeiten.

Die Direction des Stadttheaters.

Dienstag 28. April

Pollini's

italien. Opern-Gesellschaft

im Neuen Stadttheater.

Aur eine Vorstellung.

Zum ersten Male:

Sein Schatten.

Oper in 3 Acten von Flotow.

Unter gütiger Mitwirkung von

Sigura Desirée Artot.

Sigura Doriva.

Signor Mariati.

Signor de Padilla.

Vaudeville-Theater.

Freitag:

Der Eselmarkt oder das Hotel de Bourg, Vaudeville in 4 Acten.

Der Esel-Schlüssel, Poste mit Gesang in 1 Act.

Anfang 7½ Uhr.

Sperrthe im 1. Parquet 10 Rgt. Sperrthe
im 2. Parquet 7½ Rgt. Parterre 5 Rgt.
1. Gallerie gesperrt 7½ Rgt. 1. Gallerie un-
gesperrt 5 Rgt. 2. Gallerie gesperrt 5 Rgt.
2. Gallerie ungesperrt 3 Rgt. Billets zu den
Sperrthe sind Abends an der Kasse, wo auch
vorher im Comptoir des Theaters zu haben.

Die Direction.

Victoria-Theater.

Hotel de Pologno.

Freitag den 24. April 1874

Bei vielseitiges Verlangen zum 5. Male:

Geldsieber.

Poste mit Gesang in 3 Acten und 6 Bildern von

D. Willen & C. Jacobson.

Musik von R. Hail.

Anfang 1/2 Uhr.

Verein Thalia.

Sonntag den 26. April 1874.

Bei Beschl. Herr Lieutenant,

oder: Gund Cap.

Schauspiel in 1 Act von Söder.

Das Stiftungsfest.

Schauspiel in 3 Acten von S. v. Roser.

Billets für Mitglieder und Gäste sind heute
und morgen im Vereinsbüro (Gessengasse) von
8-10 Uhr Abends im Erdgeschoss zu nehmen.

Der Vorstand.

Übahn der Dampfswagen auf der
Berlin-Hannoverschen Bahn; nach Berlin 4. 3. fehl
Bef. u. Fahr. — 9. 10. Borm. Bef. u. Fahr. —
1. 25. Nachm. Bef. u. Fahr. — 9. 15. Nachm.
Bef. u. Fahr. — 6. 5. (die Bitterfeld, Anhänger von
der nach Berlin). — 8. 50. Abends, Bef. nach Dessaun
und Borsig. — 9. 10. Borm. — 6. 5. Nachm.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 15. fehl
Bef. u. Fahr. (Cottbus, Reichenberg, Bitterfeld). — 7. 10.
Borm. (Cottbus, Bitterfeld, Borsig, Prag, Wien). —
9. 5. Borm. Bef. u. Fahr. (Cottbus, Bitterfeld, Borsig, Prag,
Wien, Reichenberg, Borsig, Wien). — 11. 40.
Borm. Bef. u. Fahr. (Reichenberg, Borsig, Prag). —
2. 50. Nachm. Bef. u. Fahr. (Cottbus, Görlitz, Wien). —
7. 10. Nachm. Bef. u. Fahr. — 9. 50.
Nachm. Bef. u. Fahr. (Reichenberg, Borsig, Prag, Wien).

(via Döbeln): 7. 30. Borm. Bef. u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 12. 10. Mittags, Bef. u. Fahr. (Freiberg). — 2. 40. Nachm. Bef. u. Fahr. (Chemnitz). — 8. 20. (Hof, Delitzsch, Gera, Leipzig). — 9. 38.
(Lindau, München). — 12. 40. Nachm. (Hof, Eger, Gera). —
4. 20. Nachm. (Hof, Coselbad, Eger, Gera, Leipzig). —
6. 55. Abends (Coselbad, Eger). — 8. 2.
Abends (Lindau, Lindau, Marienbad, Eger, Leipzig). —
8. 50. Abends (Chemnitz, Leipzig). — 10. 15. Abends (Hof,
Eger, Gera).

B. 9. 10. Borm. (Amberg, Haßlach). — 11. 55. Borm.
(Freiberg, Amberg, Haßlach). — 2. 55. Nachm.
(Freiberg, Amberg, Saaz, Bitterfeld, Komotau). — 6. 15.
Nachm. (Freiberg, Amberg, Saaz, Bitterfeld, Komotau, Haßlach). — 11. 15. Abends (Freiberg,
Amberg, Saaz, Bitterfeld, Komotau, Haßlach).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Magdeburg,
Berlin, Hamm, Köln, Nordhausen, Borsig, Göttingen). —
9. 45. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hanover,
Hannover, Borsig, Bitterfeld, Göttingen). — 11. 30.
Morgens (Borsig, Göttingen, Hannover, Bitterfeld, Halberstadt,
Braunschweig, Hannover, Borsig, Göttingen). — 12. 30.
Morgens (Borsig, Göttingen, Hannover, Bitterfeld, Halberstadt,
Braunschweig, Hannover, Borsig, Göttingen). — 1. 10.
Nachm. (Borsig, Göttingen, Hannover, Bitterfeld, Halberstadt,
Braunschweig, Hannover, Borsig, Göttingen). — 3. 10.
Nachm. (Borsig, Göttingen, Hannover, Bitterfeld, Halberstadt,
Braunschweig, Hannover, Borsig, Göttingen). — 5. 10.
Nachm. (Borsig, Göttingen, Hannover, Bitterfeld, Halberstadt,
Braunschweig, Hannover, Borsig, Göttingen). — 7. 10.
Nachm. (Borsig, Göttingen, Hannover, Bitterfeld, Halberstadt,
Braunschweig, Hannover, Borsig, Göttingen). — 9. 10.
Nachm. (Borsig, Göttingen, Hannover, Bitterfeld, Halberstadt,
Braunschweig, Hannover, Borsig, Göttingen). — 11. 10.
Nachm. (Borsig, Göttingen, Hannover, Bitterfeld, Halberstadt,
Braunschweig, Hannover, Borsig, Göttingen). — 1. 12.
Nachm. (Borsig, Göttingen, Hannover, Bitterfeld, Halberstadt,
Braunschweig, Hannover, Borsig, Göttingen). — 3. 12.
Nachm. (Borsig, Göttingen, Hannover, Bitterfeld, Halberstadt,
Braunschweig, Hannover, Borsig, Göttingen). — 5. 12.
Nachm. (Borsig, Göttingen, Hannover, Bitterfeld, Halberstadt,
Braunschweig, Hannover, Borsig, Göttingen). — 7. 12.
Nachm. (Borsig, Göttingen, Hannover, Bitterfeld, Halberstadt,
Braunschweig, Hannover, Borsig, Göttingen). — 9. 12.
Nachm. (Borsig, Göttingen, Hannover, Bitterfeld, Halberstadt,
Braunschweig, Hannover, Borsig, Göttingen). — 11. 12.
Nachm. (Borsig, Göttingen, Hannover, Bitterfeld, Halberstadt,
Braunschweig, Hannover, Borsig, Göttingen). — 1. 1.

Leipzig-Dresden Bahn: 5. 45. fehl. Bef. u. Fahr.
Gotha-Kremselde, Frankfurt, Borsig, von dor-

Schelling bis Nachm aller Clasen). — 7. 55. Borm.
Bef. (Frankfurt, Borsig, Düsseldorf, Borsig, Münster-
Gießen, Koblenz, Denk). — 9. 50. Borm. Bef.
u. Fahr. (Gotha-Kremselde, Frankfurt, Borsig,
Gießen). — 11. 15. Borm. Bef. (Frankfurt I.
II. Klasse Borsig, Düsseldorf, I.—III. Klasse). — 1. 40.
Nachm. Bef. u. Fahr. (Gießen, Mühlhausen, Borsig,
Borsig). — 7. 30. Nachm. Bef. u. Fahr. (Erkrath). —
10. 25. Bef. (Frankfurt, Borsig, Düsseldorf, Borsig,
Borsig). — 1. 15. Nachm. Bef. (Gießen, Mühlhausen,
Borsig, Borsig). — 3. 15. Nachm. Bef. (Gießen, Mühlhausen,
Borsig, Borsig). — 6. 15. Nachm. Bef. (Gießen, Mühlhausen,
Borsig, Borsig). — 9. 15. Nachm. Bef. (Gießen, Mühlhausen,
Borsig, Borsig). — 12. 15. Nachm. Bef. (Gießen, Mühlhausen,
Borsig, Borsig). — 1. 15. Nachm. Bef. (Gießen, Mühlhausen,
Borsig, Borsig). — 4. 15. Nachm. Bef. (Gießen, Mühlhausen,
Borsig, Borsig). — 7. 15. Nachm. Bef. (Gießen, Mühlhausen,
Borsig, Borsig). — 10. 15. Nachm. Bef. (Gießen, Mühlhausen,
Borsig, Borsig). — 1. 15. Nachm. Bef. (Gießen, Mühlhausen,
Borsig, Borsig). — 4. 15. Nachm. Bef. (Gießen, Mühlhausen,
Borsig, Borsig). — 7. 15. Nachm. Bef. (Gießen, Mühlhausen,
Borsig, Borsig). — 10. 15. Nachm. Bef. (Gießen, Mühlhausen,
Borsig, Borsig). — 1. 15. Nachm. Bef. (Gießen, Mühlhausen,
Borsig, Borsig).

Nur während der Messe!

Eigen-Tücher, Mäntel von 1½, Thlr. an, Eigen-Jacken, Eigen-Pelerinen, Schirmbezüge, Tischus von 1½, Thlr. an, alle Tascons im Eigen-Umhängen in Wolle und Seide zu den billigsten Preisen.
Wollene Guipure-Eigen u. s. w. u. s. w.

Grimma'sche Strasse No. 23. I., Ecke Ritterstrasse.

Grosse Seidenwaaren- und gewirkte Long-Châles-Auction

heute Freitag den 24. April

im Hause

Brühl No. 6, 1 Treppe.

Im Interesse der jungen schwedischen Geschäftsvorhaben versteigerte ich für Rechnung eines aufwändigen bedienten Hauses meinbietend folgende Sachen:

9000 M. 60 Cm. breite schwarze Drap de France,	
1900 - 60 - - - - Gros Faillle de Lyon,	
2200 - 60 - - - - Faillle de Lyon,	
1800 - 60 - - - - Cache-mire de Lyon,	
700 - 60 - - - - Gros-Cache-mire de Lyon,	
975 - 60 - - - - Croisée double tout uni,	
8000 - 60 - - - - Lustrine pour Robes.	

ferner
498 Stück feine gewirkte Long-Châles.
828 - feine sowie gewirkte Grand Fond.

Die Auction beginnt um 9 Uhr Vormittag, endet Abends 6 Uhr.

Friedr. Jähring, Auctions-Commissioner.

Anfragen und Bestellungen auf Auctionen aller Art werden stets unter konstanter Berechnung und Bedienung entgegengenommen im Comptoir von

Friedr. Jähring, Universitätsstrasse 17.

Magdeburg-Göthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Vom 10. Mai d. J. ab bis auf Weiteres halten sämtliche Personenzüge der Schiebedeck-Städtebahn Zweigbahn bei Bad Elmen an, um Reisende aufzunehmen und abzugeben. Wegen der Ausgabe von Billets nach und von Bad Elmen bewendet es bei den vorjährigen Einrichtungen in Bad Elmen selbst werden Billets nur von dem Hotelbesitzer Evers verkauft. Beim Abstiegswinkel, soweit erforderlich ist, sind jedoch die Billets dem Bahnwärter an der Empfangsstelle vorzulegen. Gesellschaftsbeförderung nach und von Bad Elmen findet nicht statt. Monnomentkarten nach Bad Elmen werden jederzeit ausgestellt.

Magdeburg, den 21. April 1874.

Directorium.

Die Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Gärtnereien, Fensterscheiben, Dachungen &c. zu Berlin,

gegründet im Jahre 1847,

übernimmt Versicherungen gegen Hagelschaden zu angemessenen billigen Prämien auf Fensterscheiben jeder Art und jeglicher Qualität; Gewächse unter Fensterscheiben und im Freien, Wein- und Obst-Gärten, Baumhäusern und Dächer.

Die vertheilten Dividenden erreichten bei obiger Gesellschaft schon die Höhe von 40% der eingezahlten Prämien und betragen nach einem 25jährigen Durchschnitt per annum 20%. Trotz der enormen Hagel schäden des Jahres 1873 wird weiterum eine Dividende von 21% vertheilt und der Wertesfond beträgt ca. 4% des Versicherungs-Capitales.

Statuten u. gratis. Zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen sowie zur Erteilung jeder weiteren Auskunft ist gern bereit.

Carl Rock,

General-Agent der Deutschen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft. Comptoir: Klosterstrasse Nr. 11, ferner die Special-Agenten:

in Leipzig: Rich. Hartmann, Markt Nr. 12 (Engelapotheke), Paul Steche, Lessingstrasse Nr. 15 e, Sindens: Ernst Krause, Herrenstrasse.

Der Jahresbericht des Vorstandes des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins auf 1873 liegt für die Actionnaire auf dem Vereinshaus (Katharinenstrasse 16, III.) und bei Herren Hiersche & Ritter, Mühlgasse 5, hier zum Empfang bereit.

Berlin-Anhalter Generalversammlung.

Zu der am 30. ds. Mts. stattfindenden Generalversammlung in Berlin besorgt den Herren Actionnaire Fahrkarten bis zum 26. ds. Mts.

Anton Fischer jr., Markt, 1. Budenreihe, 1. Bude, Rathausseite.

„Vorsicht“, Schulden-Einziehung- und Auskunfts-Bureau

Leipzig, Markt Nr. 9.

Centralstelle für gegenseitigen Erfahrungsaustausch in Bezug auf Creditverhältnisse. Prospective gratis.

A. Walther. Visitenkarten
100 Adresskarten von 10 M. an,
100 Rechnungen von 5 M. an,
Plakate, Circulaire &c. schnellstens.
Alle Druckarbeiten billig u. billig.
* Reichs Hof. * Lithogr. Anstalt u. Druckerei seit 1846. 100 10 M. bis zu den seinsten.

Steingut- und Porzellan-Manufaktur.

Utzschneider & Co., Saargemünd in Lothringen.
16 Katharinenstrasse, 2. Etage.

Für Haarleidende.

Herr Edmund Bühligen, Leipzig, Ritterstrasse No. 43. (Zeugnis No. 17008). Nach einer überstandenen Blatterskrankheit und zwar in einem Alter von 68 Jahren verlor ich meine Haare so stark, dass ich annehmen musste, in keiner Zeit keines mehr zu besitzen. Vertrausen soll wenden sich mich an Sie und nach Prüfung der eingesendeten Haare empfing ich diejenigen Medicamente (nebst Gebrauchsanweisung), wo ich über den Erfolg zu meinem innigsten Dank aussprechen kann. Denn binnen einem Zeitraume von 8 Tagen war nicht mehr das Mindeste von einem Aufsatzen zu bemerken, sondern die Kopfhaut war wie neu gestärkt und die noch vorhandenen Haare wuchsen wieder kräftig; auch bildete sich nach einiger Zeit auf den ausgefallenen (kahlen) Stellen ein kräftiger Haarwuchs.

Oberseifersdorf 1. Schl. 21. Juli 1873. Simon, Gutspachter.

) In meiner Wohnung bin ich täglich von früh 10 bis 5 Uhr Nachm. persönlich zu sprechen. Ritterstrasse 43. Bühligen.

Stickereien.

Eine Partie vorjähriger Muster, namentlich:

Schuhe,
Kissen,
Lambrequins,
Teppiche

verkaufen ab heute unter dem Kostenpreis

Tittel & Krüger.

Engros-Lager: Kaufhalle 1. Etage.
Detail: Barfussgässchen parterre.

Wetzen, Eltora, Cassel, Wittenberg, Chemnitz,
gr. gold. Medaille gold. Medaille 1869. erster Preis 1870. gold. Medaille 1869. erster Preis
1867.



Geld- und Documenten-Schränke

mit Vorrichtung gegen Einbrechen von Löschern, in beliebiger Möbelbogen, solider und neuester Construction, bewahrt bei verschiedenen Gründen, empfiehlt zu billigen Preisen.

Karl Kästner,

Stand während der Messe Markt, ängere Budenreihe, gegenüber der Hauptstr.



Fabrik

Illuminations-Laternen.

Adalbert Hawsky.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn
Petersstrasse Nr. 43, 1. Etage.

Dieter und Sohne.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 114.

Freitag den 24. April.

1874.

Deutscher Reichstag.

Sitzung am 22. April.

Der Reichstag bemühte heute den Tag, welcher geschäftsordnungsmäßig zwischen dem ersten und zweiten Beratung eines Gesetzes liegen muß, zur Erledigung kleinerer Geschäfte.

Die Interpellation von Schulze-Delitzsch wegen der verschiedenen Vorlage über Arbeitsverhältnisse veranlaßte den Präsidenten des Reichstagsamts zu der Versicherung, daß das letztere alles thun werde, um die Vorlage für die nächste Sesson fertig zu stellen.

Die folgende Interpellation, vom Elßäßer Söhlin gestellt, war eine vorzeitige Herausnahme aus der Debatte über den elßäßer-thüringischen Verwaltungsbereich. Bei der Unmöglichkeit, ob der leichtere überhaupt noch zur Verhandlung kommen werde, wollte der Interpellant wortlestens Auskunft darüber, wie es mit dem Bau der gesetzlich beschlossenen Bahlinie Colmar-Bretschbach sehe. Der Regierungskommissar erklärte, daß der Beginn des Baus leidlich wegen Mangel der Verständigung mit den bairischen Behörden verzögert worden sei, daß die leichtere hoffentlich aber bald eintreten werde und dann die Ausführung der Linie sofort in Angriff genommen und in zwei Jahren vollendet werden solle.

Im weiteren Verlauf beschäftigte sich das Haus mit Petitionen und nahm sodann die dritte Beratung des Gesetzes über die Reichscassenkasse vor; in derselben ergriff nur den Abg. von Kardorff das Wort, um sich noch einmal gegen die Ausgabe unfundierten Papiergeldes zu erkennen, welches die Festigkeit des Staatscredits nur schwächen könnte. Das Haus nahm sodann das Gesetz in der Fassung der zweiten Lesung unverändert an.

Auf der morgenden Tagesordnung stehen die beiden wichtigsten der noch rückläufigen Entwürfe, das Kirchendienergesetz und das Preßgesetz. Ob die zweite Beratung des ersten endes noch Raum für das zweite lassen wird, ist mindestens zweifelhaft.

Bar Lage.

* Berlin, 22. April. Man hält es noch immer nicht für unmöglich, die Geschäfte des Reichstages derart zu beschleunigen, daß bereits am Sonnabend die Sesson geschlossen werden kann. Morgen will das Parlament die zweite Lesung des Kirchendienergesetzes zu Ende führen, am Freitag über das Reichspreßgesetz definitiv sich schlüssig machen und am Sonnabend das Kirchendienergesetz in dritter Beratung nach den Vorschlägen der freien Commission erledigen. Damit sind dann die wichtigsten Gesetze abgetwickelt. Der Bericht über die elßäßer-thüringische Verwaltung wird bis zur Herbstsitzung zurückgelegt.

Unmittelbar nach Schluß der Sesson des Reichstages nehmen die Verhandlungen im Abgeordnetenhaus ihren Fortgang; aber um den Samstag bis zu Pfingsten mit allen seinen Geschäften fertig werden zu können, sollen nur noch die wichtigsten Entwürfe durchgenommen werden; zu diesen zählen das Exportationsgesetz, das Gebäudefreizeitgesetz und die 50-Millionen-Konische. Die offiziellen Angaben über den vermutlichen Verlauf der Sesson weichen von den ersten ab, wir geben aber die neuesten, heute im Parlament konstituierten Ansichten wieder.

Die Mitglieder des Reichstages sind flichtlich ermüdet, sie schenken sich fort von hier, und der Präsident weiß diesem Umstand, der für den regelmäßigen Abschluß der Geschäfte von Wichtigkeit ist, vollauf Rechnung zu tragen. Es wurde mit sehr viel Fleiß und Ausdauer gearbeitet, nicht bloß im Plenum, sondern auch in den Commissions- und Fraktionen. Dazu kamen verteilte Besprechungen in freien Commissionen, die viel Mühe machten. Bei guter Benutzung der noch übrigen drei Tage dieser Woche würde der Reichstag vom Montag ab nichts mehr zu ihm haben, denn die Durchlegung des elßäßer-thüringischen Vertrags geschieht unter stillschweigender Billigung des Bundesrates, und dessen leichte, erst gestern eingebrochene Finanzvorlage, betreffend die Ewerbung eines Grundstücks für das Reichseisenbahndam, kann nebenher ohne Belästigung ihre Erledigung finden. Ob der Kaiser oder in Vertretung des Reichstags schließen wird, darüber verlautet bis jetzt nichts Genaueres; es gewinnt den Anschein, als werde der Präsident des Reichstagsamts mit der Schließung der Sesson bestrebt werden.

Heute hat auch der Abg. Donat (Osterode-Meldenburg) seinen Antritt aus der Fraktion der Fortschrittspartei angefordert. Herr Donat war französischhalber verhindert, an den Berathungen über das Militärgebot Theil zu nehmen; er würde andernfalls für den Zusammenschluß der 7 Jahre gestimmt haben. Nunmehr sind aus der genannten Fraktion elf Mitglieder ausgetreten, und es scheint, als werden den Elß noch einige Andere folgen.

Gestern Abend versammelte sich die alte Preßkommission des Reichstages zum letzten Male; sie nimmt die Geschäfte des Bundesrats auf, der heute zu den Abänderungs-Anträgen des Reichstages Stellung genommen hat. Zu dem wichtigsten Kapitel, von der Beschlagnahme, liegen nicht weniger als sechs Anträge vor; es

wird aber, wie man heute glaubte, ohne alle Zweifel eine Verständigung sich herbeiführen lassen.

Tagesgeschichtliche Übersicht.

Die "Neue Frank. Pr." sagt: Wenn man an die Kirchengesetze — so auch an den im Reichstag zur Beratung gelangten Gesetzentwurf über die Verhinderung der unbefugten Ausübung von Kirchenämtern — einzigt und allein den Reichstag von organisatorischer, behaftet Schaffung gezeigt, so würde in vielen Beziehungen eine schrake Kritik anwendbar sein, und doch würde der Kritiker, wenn ihm der Nachweis gelungen wäre, wie vieles daran auszusehen ist, schließlich nur beweisen haben, daß es ihm wie jenem von Goethe gezeichneten Wortschauder ging: „er hat die Theile in seiner Hand, sieht leider nur das geistige Band.“ Wer nicht von vornherein mit dem Gewichtstein an diese Gesetze herantritt, darf sie im Wesentlichen nichts sind, und nichts sein können, als Massen, welche die Rüstwohr des Staates zu schweden zwang gegenüber den Angriffen Romas und der päpstlichen Koalition, welche seine Fundamente zu untergraben suchen, in seinem Lager dem Aufruhr predigen und ihn unterhalten — Dem geht, wie das Verständnis für die eigentliche Bedeutung und Tragweite des Konflicts zwischen Kirche und Staat, so jede Beurteilung der Artikeln von unseren Staatsmännern ergriffenen Maßregeln ab. Wie begegnen hier wieder, wie so oft, bei einer Jahrhunderthirbuth der selbständigen Entwicklung am politischen Leben entwöhnt, resp. davon verhinderten Nation der Enge des Gutsdienstkreises und der Geschäftlichkeit der Aussöhnung, welche sich ehrlich und in bestem Glauben an Worte und Wochloben flommert, haarscharf spaltet zwischen Königen, Fürsten, Gouvernements und Bürgern, und dabei in aller Unschuld die Arbeit des Feindes thut, welcher sozialistisch dem unfreiwilligen Helferschleifer ein Stab anreist und seinerseits, unbedenklich um Buchstab und Worte, mit dem Schwerte alle läunlichen Destruktionen durchhant. Es ist dies gerade wie wenn eine belagerte Festung im Vertrauen auf die Loyalität des während eines Waffenstillstandes über Frieden unterhandelnden Belagerers die Thore offen und die Männer unbewehrt lassen wollte. Solches wäre bei einem Gegner, wie Rom und der Vatican, die gewisse Niederlage. Endlich kann man unter politischen Parteien leben nicht absprechen. Wir ersuchen uns in Deutschland einer bedeutenden Anzahl von Sozialdemokraten, welche wenig Gehl daraus machen, daß sie bei erster Gelegenheit auch Deutschland mit einer Nachahmung der Pariser Commune beglücten würden. Nicht der Wille fehlt und die dazu gehörige Flosse Brantialität, nur mit dem Rennen haptiert's zur Zeit noch. Sie läudigen der gesammelten heutigen Gesellschaft Krieg auf Leben und Tod an, drohen baldige Vernichtung des jüdischen Staates samt allen seinen Einrichtungen und Gelehrten — und bei allem bleibt es bei uns eine Unzahl gewissenhafter Pelzler, welche den lächerlichen Anspruch einer Patrone, daß der Staat und die Gesellschaft ihnen gegenüber sich streng innerhalb der Linie derselben Gelehrte halte, welche sie für sich als nicht vorhanden anschen, billigen und unterstützen. Nicht anders ist es mit Rom und seinen Vorlämpfern in Deutschland. Auch für sie sind unsere Gesetze und Verfassungsbestimmungen nur Schutzwälle, hinter denen sie sich verbauen, um desto unüberdeuterlicher Angreife gegen den Staat richten zu können. Wer sie bei dieser Kriegslust ebenso zu deden sucht, mag ein recht braver Mensch sein, als Politiker gehört er in die Kinderstube.

Die offizielle "Provinzial-Correspondenz" berichtet die Abfertzung des Großen Redowowitz und hebt hervor, daß es vor Ablauf daran ankomme, der unbefugten Fortsetzung der Amisitfähigkeit seitens der abgesetzten Bischöfe entgegenzutreten. Der Artikel schreibt: „Es kann keinen Zweifel unterlegen, daß die Reichsvertretung und die preußische Landesvertretung der Regierung mit voller Bereitwilligkeit die Mittel in die Hand geben werden, um den Kampf gegen die geistlichen Verächter der Staatsgesetze durchzuführen und den revolutionären Widerstand derselben erfolgreich zu brechen. Je früher die Regierung in den Stand gesetzt wird, ihrerseits mit bestimmten Maßregeln vorzugehen, desto mehr wird sie in der Lage sein, wenigstens die äußersten Verwirrung und Zersetzung einigermaßen vorzubewegen, welche durch das Auftreten der Bischöfe immer entschiedener in die gesammelten Brähmisse der katholischen Bischöfe gebracht wird.“

Wie auf dem Bericht der Brüder Samuda zu Poplar bei London noch im Saal begrüßte

Geschäftszahl und die Panzerstärke verlautet noch nichts Näheres und scheinen beide vorerst noch als Geheimnis behandelt werden zu sollen. Wohl wird hingegen berichtet, daß beide Schiffe in allen ihren Theilen gepanzert sind und daß der Panzer bis 6 Fuß unter die Wasseroberfläche hinab-

reicht. Die Maschine und Gründungsverhältnisse des „König Wilhelm“ stellen sich auf 345½ Fuß Länge, 60 Fuß Breite, 41½ Fuß Tiefe im Raum, 26 Fuß Tiefgang, 1150 Pferdestark und 5829 Tons Gehalt. Die beiden neuen Fregatten würden demnach in all ihren Raum- und Gründungsverhältnissen diesen Schiffen beträchtlich nachstehen, dagegen aber einen geringeren Tiefgang und weil ihre Maschine von neuem und weit wirksamerer Construction ist, auch eine größere Waffenstärke vor demselben voraussetzen. Ebenso verlautet über ihre Geschwindigkeit bereits über 70.000 Personen haben in jenen Ländern ihren Wunsch zu erkennen gegeben, nach der Thür. auszuwandern. Doch ist es fraglich, ob die russische Regierung eine solche Massenauswanderung auf jenen ohnehin schon schwierigsten Ländern zulassen wird.

Aus dem soeben bekannt werdenden Bericht des russischen Kriegsministeriums über die Heeresverwaltung im Jahre 1873 geht hervor, daß die reguläre Armee im Jahre 1872 zählte: 28.076 Generale, Stabs- und Subalternoffiziere auf 732.668 Unteroffiziere und Gemeine, im Jahre 1873 dagegen: 28.294 Generale, Stabs- und Subalternoffiziere aus 408.003 Unteroffiziere und Soldaten. Von diesen leichten gehörten 563.476 zur Infanterie, 62.632 zur Cavallerie, 72.209 zur Artillerie und 16.922 zu den Genietruppen. In Kasernen lagen 265.446 Mann; 88.807 Mann in Quartieren mit Bürgerverteidigung. Die Zahl der 1872 verhältnißmäßig wenigstens mit 26 cm. Geschütze oder 30 cm. Kanonen überwundenen Panzerfahrzeuge ist in dem Bericht des russischen Kriegsministeriums nicht vermerkt, weil auch die Zahl der Geschütze und festen Transporthäuser in Sibirien sich vergleichbar hat. Unter den Belohnungen steht während des verlassenen Verwaltungsjahrs 2478 Orden, 32 Ehrenzeichen „Für Tapferkeit“ in vorwärtsfreiem Dienst für Offiziere und 145 dergleichen für Unteroffiziere und Gemeine aufgeführt. An Geldbelohnungen: 1.217.884 Rubel. Wancit wurden 87 Generale, 435 Stabs- und Subalternoffiziere.

Eine starke holländische Patrouille unternahm, wie vom Kriegsschauplatze in Utrecht amlich gemeldet wird, am 17. d. eine Reconnoisirung bis auf 1500 Schritt südlich vom Prato genau die Positionen der Bischöfe, mußte sich indessen vor dem heftigen Feuer derselben zurückziehen. Nachdem die Reconnoisirungstruppen Verstärkungen an sich gezogen, wurde ein Angriff auf die feindlichen Stellungen verucht, der jedoch mit einem Verlust von 8 Toten und 9 Verwundeten auf holländischer Seite zurückgewiesen wurde. Von drei Staaten an der Westküste von Sumatra ist die Urkunde, in welcher dieselben die holländische Oberhoheit anerkennen, unterzeichnet worden.

Die durch den Kaiser "Monde" verbreitete Nachricht, daß der Kaiser von Brasilien den Bischof von Pernambuco bestimmt habe, ist ungern. Von Pedro hat die ausgelöschte vierjährige Zwangsarbeitstrafe in vier Jahre einfaches Gefängnis umgewandelt, welche der Bischof in Santa Cruz, einer kleinen Festung, zu verbüßen hat. Der "Boe della Verita" folgte den brasilianischen Kammern bei ihrem Zusammentritt mehrere neue Kirchengesetze vorgelegt werden.

Erneuerungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement der Finanzen.

Bei der Postverwaltung ist ernannt worden: Johann August Hiltner, bisher Postdirector in Bodenbach, als Postdirector in Rosen.

Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts.

Erledigt ist: das Statthalteramt zu Rosenthal (Vorp.) Coll.: das I. Cultusministerium; das Statthalteramt zu Michelwitz (Vorp.). Coll.: die Gutsbesitztum derselben; das Statthalteramt zu Sodenau (Ortsteil), Coll.: die Gutsbesitztum derselben; die Schule zu Elsdorf (Dresden II), Coll.: das I. Cultusministerium; die Schule zu Wasserwitz (Wurz.). Coll.: die Schule zu Waldburg, Coll. der Stadtrath derselben; die 4. Lehrstelle zu Gersdorf (Waldburg). Coll.: der Stadtrath derselben; die 1. Lehrstelle derselben; die 1. Lehrstelle zu Rositz, Coll.: der Stadtrath derselben; die Schule zu Oertzenstein (Chemnitz). Coll.: für diezeit das I. Cultusministerium.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 21. April	am 21. April	
In	0	0	
Brüssel . . .	+ 13,5	Petersburg . . .	+ 0,2
Gründingen . . .	+ 11,7	Helsingfors . . .	+ 1,2
Havre . . .	+ 14,0	Haparanda . . .	+ 0,7
Paris . . .	+ 14,7	Stockholm . . .	+ 7,7
Moskau . . .	+ 1,4		

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

	am 21. April	am 21. April	
In	0	0	
Moskau . . .	+ 5,5	Dresden . . .	+ 6,1
Königsberg . . .	+ 5,7	Bautzen . . .	+ 8,0
Danzig . . .	+ 7,6	Leipzig . . .	+ 7,0
Putbus . . .	+ 6,5	Münster . . .	+ 8,9
Kiel Hafen . . .	+ 6,1	Köln . . .	+ 9,9
Stettin . . .	+ 7,7	Wiesbaden . . .	+ 6,5
Berlin . . .	+ 10,0	Trier . . .	+ 6,7
Posen . . .	+ 8,1	Karlsruhe . . .	+ 9,4
Brüssel . . .	+ 9,2		

Post- u. Passagier-Dampfschiffahrt von Lübeck nach Copenhagen und Malmö täglich Nachmittags 4 Uhr (Sonnabends ausgenommen) durch die auf dieser Tour rühmlich bekannten schwedischen Dampfschiffe.

v. Lübeck nach Gothenburg Sonntags und Mittwochs Nachmittags 4 Uhr.

Ruhige Kunstfahrt ertheilen und Frachtgüter expedieren

Lüders & Stango, Commissionaire der Dampfschiffe.

Passagier-Dampfschiffahrt von Lübeck nach Stockholm, Kalmar anlaufend, jeden Dienstag und Sonnabend Nachmittags 4 Uhr

durch die elegant eingerichteten älteren Rader-dampfer „Gauthiod“ und „Svithiod“ (neu erbaut), „Bore“ (in dieser Fahrt bereits rühmlich bekannt).

Ruhige Kunstfahrt ertheilen und Frachtgüter expedieren

Lüders & Stango, Commissionaire der Dampfschiffe.



C. H. RECLAM SEN.
Buchhandlung.
Glacé Visiten-**100 Karten**
15 Mgr. 20 Mgr.
LEIPZIG
BURG-STRASSE NO. 18,
gegenüber dem „Weissen Adler.“

Adresskarten
elegant und wohlfühl liefern
C. H. Reclam sen., Burgstrasse 18.

Braunschweig. 20 Thlr.-Loose, **Bukarester** 20 Fres.-Loose, deren Beziehungen am 1. Mai stattfinden, offerirt auch auf Abzahlung **Albert Glenek,** Mainstraße 4.

Zahnarbeiter J. Parreidt, Poststrasse No. 2. Eine künstl. Zahne, Reinigen, Plombiren etc.

Zahnarzt Gorhardt, früher Zahnarzt beim Hofzahnarzt Suurmen (Berlin).

An der Pleiße 6, Bordgebände von Reichels Garten.

Dr. med. Gleichner, Spezialist für Harn- und Geschlechtskrankheiten. Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Dr. med. Hermsdorff, Spezialist für Harn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.

H. Ott, Ritterstr. 25, I. Leipzig, heißt Geschlechts-, Hals- und Hautkrankheiten.

Bandwurm-Kranken rationelle Hilfe durch Dr. med. Ernst, Kohlenstrasse 10. — Sprechzeit: 7—9; 1—3.

Für Bandwurm-Patienten, dergleichen für Flechten-Kranke, bin ich nächsten Freitag ab den 24. d. Monat Nachmittags von 2—6 Uhr in Leipzig und zwar beim Kaufmann W. Böhl, Ritterstr. 18, I., persönlich zu sprechen.

Volgt, II: auf Croppenstedt.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Die Dividende der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft (Aktien-Linie A.) für das Jahr 1873 ist auf festgesetzt und wird gegen Einlieferung des Dividendenheimes Nr. 4 an unseren Gassen hier und in Dresden von heute ab geschenkt ausgezahlt.

Leipzig, den 23. April 1874.

Bierzehn Thaler

festgesetzt und wird gegen Einlieferung des Dividendenheimes Nr. 4 an unseren Gassen hier

und in Dresden von heute ab geschenkt ausgezahlt.

Leipziger Bank.

Bekanntmachung.

Wegen einer am 20. März 1873 in Leipzig stattgefundenen Versammlung hat sich der **Elster-Saale-Canal-Verein zu Leipzig** konstituiert und die Statuten des Vereins festgestellt.

Zweck des Vereins ist, für eine Kanalverbindung der Elster mit der Saale, und Kanalisierung der Pleiße sowie des Elsterfloßkanals oberhalb Leipzig. Interesse nach allen Richtungen hin zu erwecken, und die Vorarbeiten für diese Unternehmungen durch Geldbeiträge je den Kosten zu fördern.

Bei Vorstandsmitgliedern wurden gewählt die Herren:

Dr. Carl Günther in Leipzig, Vorstandsvorsteher.

Abocat Zinkelman in Leipzig, Schriftführer.

A. Heftner in Leipzig, Firma Hoffmann, Heftner & Co., Geistler.

Bernhard Hüffer in Leipzig.

ingenieur Horcher in Lindenau.

Zuschreiten an den Verein sind an die Expedition des Herrn Abb. Zinkelman, Goethestrasse Nr. 2, zu richten, wobei auch Statutentemplare zu erhalten sind.

Beitragsabrechnungen werden von sämtlichen Vorstandsmitgliedern entgegen genommen.

Leipzig, am 20. April 1874.

Der Vorstand des Elster-Saale-Canal-Vereins.

Dr. Günther.

Zinkelman.

C.G. NAUMANN
Dringende Druck-Aufträge
kleineren oder grösseren Umfangs
werden prompt und solid ausgeführt.

W. Schimmelpfeng,

Leipzig, Nicolaistrasse 19, 1. Etage.

Berlin C, Frankfurt a.M., Dresden, Hamburg.

Von ersten Firmen, Corporationen u. bestempelten, nach den großen Verbindungen des Auslandes am 1. November 1872 begründetes Institut zur Vermittlung tausendmischer Informations. Das Programm wird franco verhandelt.

(H. 31801.)

Local-Veränderung.

Das Meß-Local von

J. Schwob-Levy,

Uhrenfabrikant aus Chaux de Fonds (Schweiz)
befindet sich jetzt

Halle'sche Straße 8, 1. Etage.

Pepsin-Essenz nach Vorschrift des Professor Dr. O. Liebreich.

Nach Untersuchung von Dr. Hager und Dr. Pantum das wirksamste von allen Pepsinpräparaten, ist als wohl thändenes, diätetisches Mittel bei Appetitlosigkeit, schwachem oder vorderbem Magen u. als ärztlich empfohlen zu empfehlen.

Preis pr. Flasche 15 und 20 Gr.

Reines Malzextract. Bewährtes Nährmittel für Wiedergesunde, Wöchnerinnen, Reife Malzextract. leicht verdauliches Nährmittel für Husten u. Heiserkeit.

Preis pr. Flasche 7½ Gr.

Malzextract mit Eisen. Leicht verdauliches Eisenmittel bei Blutarmuth.

Drogen, Chemikalien, cosmetische Seifen (Thymolseife u. c.) empfiehlt

Sohering's Grüne Apotheke in Berlin

Chausseestrasse 21.

Sortiräßig in den meisten Apotheken und Droguenhändlungen. Für Wiederläufer Rabatt.

Z. Levis aus Hamburg.
Sortiriges Lager von direct importirten
rohen Straussfedern.

Nicolaistraße 18, 2 Treppen.

Geschmückte Glase und Krystalle

aus der Fabrik von

BOURRE in PARIS.

Blumenvasen, Blumentöpfe, Wasser- und Weingläser, Versilbernde Leuchter u. Panoramakugeln, Heiligen etc.

Kauhalle am Markt, Treppe A. bei Herrn Zacharias.

Aug. Niemann, Oberstein,
Fabrikation von
Specialitäten in Talmigold-Ketten,
seit 1868 bestehend,
ist zur W. in Leipzig nicht vertreten.

(H. 31769.)

PS. Auswahlhandlungen meines Fabrikates stehen größeren Unehmern jederzeit zu Diensten.

Annoucen

für
Leipziger Tageblatt,

Halle'sche Zeitung,

Fliegende Blätter,

Kladderadatsch,

Berliner Tageblatt,

(23,000 Abonnenten),

sowie alle anderen Zeitungen Deutschlands und

des Auslandes befördert täglich prompt und zu

billigen Preisen

Mudolf Wosse,
Grimma'sche Straße 2, 1. Etage.

Zöpfe von 10 M. Chignons, Uhrketten, Armbländer etc. eleg. gef. b. Ernst
Schätzle, Friseur, Theat.-Pass.

Zöpfe à 7½—10 M. Uhrketten billig
Peterkirchhof Nr. 6, I. Et.

früher Sternwartenstraße Nr. 15.

Sternwartenstraße 15. von
10 M. Chignons, Uhrketten, Armbländer etc. eleg. gefertigt bei

Zöpfe J. Weber, Friseur.

Haararbeit billig, Böse von 7½ M. an

wurden gefertigt Markt 16 (Ost-National) III.

Chemische Wäscherei

Hohe Straße 13 im Garten rechts. Annahme: Grimma'sche Straße bei C. H. Engelbrecht. Sonnenküpfe werden ungetrennt gereinigt.

Reubles u. Piano forte werden billig unter Garantie aufpol. u. repar. in u. an der dem Hause Brandweg 14 b, v. E. Thielemann. Nach Mr. ang. bei Frau Hen. Schütter, Grimma. Str. 16.

Max Schoepck,
Maschinenfabrik in Lindenau bei Leipzig, empfiehlt sich zur Fertigung von Fabrik-Umlagen, Öl- und Werkzeug-Maschinen. (H. 31877.)

Ein Mechaniker, in der Nähe von Leipzig wohnhaft, mit gut eingerichteter Werkstatt, nimmt alle in dieses nach schlagende Arbeiten an. Offeren unter H. 31765 in der Annen-Sternwarte zu Hausesnstein & Vogler in Leipzig abzugeben. (H. 31765.)

Stubenmeilen, Düschen, Dölsardenschränke u. vergl. vorlommende Maurerarbeiten werden gut und billig ausgeführt Sternwartenstraße 11 e. IV.

Sporgäßchen 6, 2 Treppen.

Tract-Teilinstitut,
Reinbeerneigungsbankalt und Reparaturen für Herren-Garderobe von L. Brenner befindet sich jetzt Pontiatowitschstraße 28.

Popolin ist kein Scheinmittel, sondern ein von der gesammten Medicin anerkanntes Handmittel, als wirklicher Erfolg des bei frankhaften Zuständen des Magens mangelnden Magenfastes. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Übelkeiten, Erbrechen, Giddens, Appetitlosigkeit, Magenkrampe die unentbehrlichen Dienste und hat Lager davon & fl. 7½ M. Otto Helmutter, Nicolaistr. 52.

Berühmtes Handmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Achtschmerzen, lärmungsartige Brüllende jeder Art ist der vom Apotheker und Droguist Franz Göbel in Dresden erfundene und fabrizierte

echte Fichtennadel-Aether!
Derselbe führt in Original-Glaschen & 7½ M. u. 15 M. mit Gebrauchsbezeichnung

Otto Helmutter in Leipzig.

Nicolaistraße.

Bekanntmachung.

Die Gitterungen — Geschwüre — Geschwülste — Drüs'en — Flechten — Fruchtbällen — erfrorene u. verbrannte Glieder — offene Schläfen — Galvanus — Entzündungen — Häuteveränderungen heißt sofort das Lampert'sche Pfaster. Bei Gicht — Reizern und Dampfgeschwüren nach Lampert's Pfaster auf Leber gebracht und aufgelegt werden. — Für alte rheumatische Seiden in der Ballon (Lampert's Balsam) das einzige jetzt bekannte und ärztlich verordnete Heilmittel. — Der Preis ist 2½, 5, 10 und 20 M. (Fabrikpreis). — Lager halten fast alle Apotheken Deutschlands (Fabrik in Dresden).

Diätetische Nahrungsmitte.
Amsterdamer Ginsengsalat (anstatt der heutigen Revalescere),

Brüdergrat, Bevilsaliss, Malaga, Cherry, Ungarwein,

Dampfberberitza (durchaus nicht unangenehm von Grämod)

Johannis- u. Salomonis-Apotheke.

Wasserglas-Seife,
vorzügliches Präparat zum Waschenlassen,

Sehnen, Weihen u. s. m. empfiehlt in frischer Ware à fl. 24 M. mit Gebrauchsbezeichnung

Otto Eckardt, Schlossstr. 8.

Sehr gute Linie beim Fabrikant Roessiger,

Querbach Hof Nr. 52.

Den geehrten Consumenten unserer Artikel, die ihren Bedarf in den Messen zu kaufen pflegen, machen wir die ergebene Anzeige, dass ausser in den bekannten Geschäften, welche unsere Fabrikate bisher schon führten, dieselben noch bei den Herren

Gustav Bachmann, Promenade am Durchgange nach Reichels Garten,
Oscar Jessnitzer, Grimmaischer Steinweg 61, gegenüber der Post,
in bester Qualität und zu gleichen Preisen für diese Messe und für die Folge zu haben sind.

Berlin, im April 1874.

Treu & Nuglisch,
 Toiletteseifen- und Parfümeriewaren-Fabrikanten.

Victoria-Water,
 entfernt in längster Zeit Sommersprossen, Haarpelze, Rosendrüse, aufgesprungenen Haar, Blätternarben u. c., überhaupt alle Hautunreinigkeiten. Der Hant verleiht es Weise, Bartheit und Frische, Reinheit dem Teint, reinigt die Kopfhaut von den so lästigen Schuppen und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfhaare. Wissenschaftlich als bestes und seinstes Toilette-Mittel der Zeitzeit anerkannt. Originalflasche 20 M.

Bahnhalbbändchen à 10 Mgr.,
 Bahnhalbsketten à 15 Mgr.,
 Dr. Schiggs, anerkannt als vorzüglich wirksam zur Erleichterung des Bahnens bei den Kindern.

Dr. Walchs weiterentwickeltes Bahn-Wasser. Odlet besiegt
Bahnköperzen

schnell und sicher, selbst wenn die Bähne kohl sind. à fl. 5 M.

Zur Conservierung der Bähne und um dem Mund jeden üblen Geruch zu nehmen, ist das
Mundwasser nach Liebig
 ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch u. reicht 1 fl. à 7½ M. ein Jahr.

Waxzen, Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die räumlich besetzten Acetidax durch bloßes Überpinseln schmerzlos besiegt. à fl. 10 M.

Chem. Hühneraugen-Pellen, allen Aufklebenden unentbehrlich, um Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen u. ohne Messer leicht u. schmerzlos zu entfernen. à fl. 7½ u. 10 M.

Berühmtes
Hausmittel gegen Rheumatismus,
 Gicht, Herdenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Bauchschmerzen, Lähmungsartige Beschämde jeder Art ist der vom Apotheker und Drogist Franz Schaal in Dresden erfundene und fabrizierte

Leichte Fichtennadel-Aether!
 Originalflasche à 7½ und 15 M.

Fichtennadel-Extract
 in Sädern à fl. 10 M.

Eine Erfindung von ungeheuerer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Watson in London hat einen Haarbalsam erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er überdeckt den Haarschädel auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz sahnen neuen, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publicum wird dringend erucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreibereien zu verwechseln. Dr. Watson's Haarbalsam in Orig.-Metallbüchsen à 1 Thlr. ist echt zu haben in Leipzig bei Viergutz & Klein, Thomashofstr. Nr. 19. (H. 1148.)

Out die Drogenhandlung, Nicolaistraße Nr. 62, gegenüber der Kirche, ist in begießen:

The Worcester Royal Porcelain Co. (Limited)

Manufactures to Her Majesty The Queen of England.

Majolica, Service, decorirtes Porzellan.

Grösste Neuheit: **Elfenbein-Porzellan.**

Markt 17.

Josiah Wedgwood & Sons
 Etruria (Staffordshire) England.
Jasper-Porzellan, Majolica, Steingut.

Markt 17.

Geoffroy & Co.

A Gien (Loire).

Porcelaines opaques et faïences artistiques.
 (Vasen, Uhrhäuser, Lampenfuß, Jardinières in Majolica italienne.)

Markt 17.

Merkelbach & Wick

aus Grünhausen.

Altdeutsche Krüge und Gefäße.
 Markt 17. im Local des Herrn Paul Kretschmann. Markt 17.

BAOKHAUS.

Die neuesten Herrenhüte u. Mützen
 Frühjahrs-Saison 1874.

ohne gross & en detail

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Stoff-, Seiden-, Stoffhüte, Strohhüte, Jagdh., Reiter-, Mützen, Zylinderhüte in schwarz und grau u. Sandfarbe und Cravatt, Stöcke.

H. BAOKHAUS, Grimm. Straße 14.



Hut-Fabrik

von
Lehmann & Brementhal,
 Leipzig,

Comptoir u. Fabrik: Peterssteinweg 50, Detailverkauf: Neumarkt 19,
 empfiehlt ihr reich assortiertes Lager von Seiden- (Cylinder-) Hüte- und Stoff-Hüten
 in hochwertigen und billigen Qualitäten. Preise sehr niedrig.

Cartonnagen-Fabrik

Gelbke & Benedictus,
 Dresden,

Cartonnagen, Attrappen, Vögel als Attrappen, Cotillon-
 gegenstände, Illuminations-Laternen, Christbaum-Ver-
 zierungen, Knallbembons.

Specialitäten für Conditoren, Parfumeure, Buchbinden.
Petersstrasse 18. 1. Etage.



Joh. Thoma

aus Triberg, Bad. Schwarzwald,

empfiehlt sein reichsortiertes Lager in Schwarzwälder-Uhren,
 gute und preiswürdige Uhren.

Kaufhalle, Treppen B, 2. Etage.



Arrowroot-Kinderzwieback

ist wieder eingetroffen in der Drogenhandlung, Nicolaistraße 52. Derfelbe kann allen Müttern bestens empfohlen werden.

Für den Garten

empfiehlt Frühlingoblumen: Lanzenschön, Primel, Engl. Stiefmütterchen, Vergissmeinnicht, Karitel, etwas sehr seines von Wellensengern, Samenkellen, eine sehr schöne Samenkelle in fröhlichen Topseremplaren, Schottische Brachtmalven, französische Brachtadiolen, Monatrosen, hochblättrige Rosen, wunderschöne Rosen, Bierkrücher, Dimbieren, Johannisbeeren, Kristolochien, wilde Wein, Clematis zu Ranken, Weinfeste in frühen vorjähr. Sorten, billige aber sehr gute Georginen, sib. Stauden, welche selbst unter den dichtesten Bäumen noch einen schönen Flor geben, Ephen, baumartigen Nachbaum u. s. w.

F. Hönek, Handels-gärtner,
 Karolinenstraße Nr. 22.

Overgläser in einfacher wie eleganter Ausstattung mit 4—16 Gläsern achromatisch für beide Augen von 3½ M. an. **Weise-Doppel-Gerippe** mit Tragriemen von 7 M. an, empfiehlt in grösster Auswahl.

O. H. Meder, Optisches Institut, Kaufhalle am Markt, am Durchgange.

Wegen Todesfall
 Verkauf unseres
Chales-B. Tücher-Lagers.
Frentzel & Seemann,
 Brühl 88.

Luxuskarten,
 Pathenbriefe,
 Wünsche,
 Bogen etc. etc.

H. Winkel in gros

O. Th. Winkel, Ritterstraße Nr. 41.

Als solide und billige Einkaufsstätte für Portemonnaies, Cigarrenetuis, Damenschürzen u. s. m. möge bei Bedarf nicht unbeachtet bleiben. **C. Melzner,** Federwaarenfabrikant aus Dresden. Stand: Markt, 13. Reihe im Mittelgang, Gebäude. Die Firma ist genau zu beachten.

Für Grossisten.
 Bündholzsetz für schwedische Bündholzer in Weißholz, Weißfaser, Rennfaser und Weißmetall mit und ohne Ueberzug liefert in vorzüglicher, eleganter Ware.
C. Houschen, Metallwarenfabrikant, Geislingen a. St. (Württemberg). Preise und Preise stehen auf Verlangen gern franco zu Diensten.

J. P. BARRI
 aus PARIS
CORALLEN,
 CAMEES und MOSAIQUES,
 vormals Reichstrasse No. 21,
 jetzt Brühl No. 28, 1. Etage.

Echtes Eau de Cologne

von
Johann Maria Farina,
 Köln, Rheinstraße 22.
 Haupt-Depot Leipzig, Markt Nr. 12, 1. Etage
 (Eingang durch die Engel-Apotheke).
 Commissions-Lager bei Herrn
Friedrich Theodor Müller, Leipzig,
 Ecke Petersstraße u. Schloßgasse.
 Verkauf en gros & en détail.

Curort Arnstadt.

Eröffnung des Sool- und Kiesernadelbadehaus am 5. Mai.
San-Rath Dr. Niebergall.

Strohhut-Fabrik

von C. Schulze

Neumarkt 11 Herren- u. Hüte

Palm
Florentiner
Italiener und
Engl. Gedecite Knaben-

Knaben-
Hüte
empfiehlt
Kaufhaus zum Weiden und Modernisten in allen Geschlechten.

Geschäftslot: Neumarkt No. 11,
vom & vom dem Kaufhaus.



Specialität für

Knaben-Garderobe

en gros et en détail.

Unter mit allen Reichen für die Frühjahr- und Sommer-Saison reichhaltig assortiert Lager eleganter Knaben-Garderobe von 2 bis 16 Jahren befindet sich während dieser Woche wieder:

1 Goethestraße 1, Edhau der Grimm. Str.
1 Treppe.

C. L. Walter & Söhne

aus Berlin.

Preise fest!

Eine Partie zurückgesetzter Knaben-Knäufe, Paletots, Jaden etc. verkaufen wir unter den Gebührenpreisen.

5. Petersstrasse 5. und 18. Schützenstrasse 18.



Gummi-Schläuche

für Wasserleitungen,
zur Besprengung von Straßen
und Gärten

in allen Dimensionen vorzüglich bei vorzüglicher Qualität zu
hohen Preisen empfiehlt

Gustav Krieg.

5. Petersstrasse 5. und 18. Schützenstrasse 18.

Rur bis 30. ds. Wts. Gänzlicher Ausverkauf

von Sonnen- und Regenschirmen
wegen Auflösung meiner Fabrik bedeutend
unter Fabrikpreis.

Wiederverkäufer erhalten, trotzdem ich die Preise bedeutend ermäßigte,
10% Extra-Rabatt.

Wdm. Schiffner aus Dresden,
1. St. Leipzig, Markt 12. Bahnhofreihe.

Günther Herbst

Reichsstraße, Ecke des Salzgässchens 3, 1. Etage

Pariser Bijouterien.

Specialität: Talmi-Ketten und Double-or-Artikel.

Norheiten.

Porzellan-Manufactur

F. Monnier.

Foëcy und Limoges,
Musterlager: Hôtel de Russie 82.

Sport.

englische Angelfischerei-Geräthschaften,

Lager von Alcock & Co. in Redditch,

empfiehlt die Gewebehändlung von

Gustav Unger in Leipzig.

Waffen.

Rolland & Renault,

Waffen-Fabrikanten aus Lüttich,
sind im Hotel de Russie angelkommen und bleiben bis Sonnabend hier.
Muster von Revolvern, Jagdgewehren und Jagd-Utensilien
zur Ansicht.



F. A. Wedel, Spiegel- und Rahmen-Fabrik,

Petersstraße 41, Hôtel de Russie von & von,
empfiehlt sein reichhaltiges Magazin von vergoldeten und imitirten Pfleider- und Spiegel-
Galanteriewaren en gros & en détail. Gravurungen jeder Art und Ver-
goldung alter Rahmen werden bestens ausgeführt.

Ausverkauf des Musterlagers feiner Holzgalanteriewaren u. Luxus-Möbel Petersstraße Nr. 37.

Handschuhfabrik

M. Bencker & Sohn aus Joachimsthal bei Karlsbad,
vorige Woche nach Hof — befindet sich jetzt nur
Goethestraße 2. Theaterpassage. Ritterstraße 4.
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Sorten Glacéhandschuhe en gros und en détail.

Julius Mühlhaus & Co.,

Qaida in Böhmen.

k. k. Oesterr.



privilegierte
Glas-Manufaktur und

Größtes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Etage, Große Gasse 1.

Dampfschleifwerke.

Den Rest von Damen- und Herren-
Glacéhandschuhen

verkaufe von heute ab zu Spottpreisen en détail auf, Neumarkt Nr. 21.
(E. 31986.) R. Reinglass, Handschuhfabrik aus Weimar.

Gerichtlicher Ausverkauf

eines in Concurs versunkenen größeren Spiken- und Stickerei-Waren-Lagers
aus dem sächsischen Erzgebirge

Markt 13 (Stieglitzens Hof), Treppe B, 2. Etage.

M. Kornblum, Halle'sche Str. 8,

empfiehlt sein reich assortiertes Lager jüngerer Herren- und Knaben-Garderobe bei bekannt
sollen Preisen, sowie ein großes Lager von Taschen und Waschlinsen in allen Stoffen und
Qualitäten.

M. Kornblum, Halle'sche Straße 8.

Bestellungen nach Maß in nächster Zeit ohne Preiserhöhung.

Neueste Kleiderhenkel von Leder.

Weltartikel für Rumpf-, Hosamente- und Galanteriewaren-Han-
dlungen von 3½ of per Gros an. Wiederverkäufer großen Rabatt.
In Leipzig bei G. Ettler & Co., Neumarkt neben dem Rathausbrücke.
In Berlin bei A. Wedthoff, Belle Alliance-Platz Nr. 16.

Feine gestickte Hemden-Einsätze.

Ein großer Posten dieses Artikels ist bedeutend unter dem Fabrikationspreise zu begeben.
Sigmund Frank, Seinenfabrik im Großen Blumenberg.

Moden-

a. Modewaren-
Handlung.

Reiche Auswahl von Tüll,
Blonden, Schleier, Schärpen, Band, Blumen, Federn etc.

21. Universitätsstr. 21. im fröhlichen Local von
Spindler's Fürheri, empfiehlt

Ihr Lager neuer Strohhüte, sowie zum Moderniren, Waschen, Färben und Garniren
getragener Strohhüte. Modistinnen erhalten bedeutenden Rabatt.

Adolphine Wendt, Strohhut-
Fabrik und Bleiche.

Eleg. u. einf. Hüte,
Hauben, Coiffuren,
Kragen, Manschetten etc.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 114.

Freitag den 24. April.

1874.

Aus Stadt und Land.

S. Leipzig, 23. April. Der Geburtstag unseres verehrten Königs Albert wurde in allen öffentlichen Schulen in feierlicher und würdiger Weise begangen. Im bisligen Gefängnis zu Magdeburg begann die Feier mit Gesang, woran sich die Freunde des Directors Dr. Kühn schlossen, welche zuerst des Königs in pielerischer Weise gebachtet, dann ein Bild der Vaterlandssiebe in der alten, mittleren und neueren Zeit aufstellte und zuletzt wieder den Blick auf König Albert lenkte, in welchem der Zug der Vaterlandssiebe als noch unbekanntes Werkstück stand. Hierauf folgten griechische, lateinische, englische und deutsche Vorlesungen, sowie Declamation deutscher, englischer und französischer Gedichte. Gestern schloss die Feier. In der 1. Bürgerschule für Knaben hielt Ehren Kiedel die Festrede, welche Charakterbild der deutschen Fürsten gab, und in der 1. Bürgerschule für Mädchen hielt Dr. Pomper den Feierabend. Er gedachte im Eingange mit Stolz und Dankbarkeit des Königs und sprach dann über die Bedeutung des Feiertags in der Volksschule. In der 4. Bürgerschule wurde der Alles ebenfalls mit Gesang, Declamation und Festsitz begangen. Die letztere hielt Lehrer Gruner, welcher den König als würdigen Sproß seines Hauses, als deutschen Held und edlen Charakter zeigte.

S. Leipzig, 23. April. Das Rosenthal ist die Perle unserer Gegend, und deshalb sollte jeder Besucher desselben sich schon irgend wie Belohnungen auszuführen. Man hat aber leider schon vielfach wahrgenommen, daß in den Anlagen Ungehörigkeiten sogar von sojungen Dames und Herren begangen werden, die sich zu den Gebäuden gänzen möchten. Unsere heutige Flage deutet sich insbesondere auf das Gehege der Bielen, welches trotz der breiten, gehobenen Wege sehr oft stattfindet. Ohne Rücksicht und Strafe wird diese Unsitte freilich nicht zu verhindern sein. Wäre unsere für die Schönheit der Stadt und Umgebung treulich wachsende Behörde jeden einzelnen Fall mit Strenge bestrafen; dann wird es sicherlich besser werden.

S. Leipzig, 23. April. S. II Abende haben die fremdländischen volkskundlichen Musiker Ullmanns vor dem Leipziger und dem Weißfremden-Publikum im Gartentheater des Hotel de Russie Konzerte gegeben, in denen der Chef des Orchesters, Herr Nagy, mit seiner virtuos zu nennenden originellen Behandlung der Geige führer und musikalischer Kämpfer im Sinne unseres verehrten David war. Jetzt rüsten die wackeren Naturkinder zur Weiterreise nach London, wohin Engagements für die gerade jetzt dort beginnende Saison sie rufen. Wenige Abende noch, es werden nur noch etwa drei sein, wird man die nationalen Weisen von den Pugilisten aufzuführen — und wie ausführen! — hören können. Kommen gleich, wie es das Urvolk ihres Stammes war, brechen sie bald an, vielleicht am Mittwoch wiedersehen. — Diesen Hinweis mögen Dreyen unter uns wissen, welche die originellen Weisheiten und ihre höchst eigenartigen Leistungen bis jetzt noch nicht kennen gelernt haben, verlassen sich den Zweck, so lange es Zeit ist, nicht entgehen zu lassen. Die Magazin-Aber mögen in diesen Abschiedskonzerten — denn das sind die wenigen Aufführungen, die noch erübrigen — unserm Publikum weniger deutsche, italienische und französische Meisterwerke, und wenn auch Strauss, Lanner, Rossini, Meyerbeer mit ihren Namen noch so sehr loben, vorsühren, als vielleicht ihre lästigen Nationalgesänge, die Gurdas, den Ragoch-Marsch den Gyzat und Neuhäusler. Unter diesen Beziehungen werden sie allemal siegen, mit dieser charakteristischen Musik den Obergangsstufen erfreuen und fortsetzen. Das Uebrige, um den Eintritt unverzüglich zu machen, werden der Virtuos auf der Orgel, Walzer, Herr Nagy und der junge Virtuos auf der Cembalo, Herr Pinner, ihm.

— Die Besucher des Rennplatzes werden bei den nächstens stattfindenden Wettkämpfen durch eine erfreuliche Veränderung überrascht werden. Die enge Passage vor dem nördlichen Theile der Tribüne, welche auch dem Fahrwerte, um auf die entgegengesetzte Seite zu gelangen und sich dort anzustellen, anzuzeigen war, ist durch einen ziemlich großen, äußerlich mit einem Graben umzogenen und dem Walde herausgeschlagenen freien Platz ersetzt worden, so daß künftig das zu Fuß gehende Publikum durch die einander drängenden Geschlechter nicht mehr gefährdet werden

kann. — Es dürfte hier auch der Ort sein, die Direction des bevorstehenden Rennens auf einen wieder und immer wieder im großen Publikum austauschenden Wunsch aufmerksam zu machen, daß hinreichend, daß außer den beiden nach der Tribüne zugehörigen Plätzen, welche die Nummern der laufenden Rennen anzeigen, auch nach der rechten und linken Seite hin ein solcher aufgestellt werden möchte. Das dort sehr zahlreich versammelte Publikum hat ebenfalls Eintrittsgeld bezahlt, und wenn dies auch im niedrigsten Grade geschieht, so dürfte doch die große Zahl der dadurch vereinnahmten Hinsichtlich der Rennesse einen bemerkenswerten Zusatz gewähren und somit der Wunsch der seitlich aufgestellten Geschlechter, über das Rennen ebenfalls gehörig instruiert zu werden, ein gerechtfertigter sein.

S. Dresden, 23. April. Der heutige Tag wird in Sachsen als das erste Geburtstagsfest, welches

unter anderen drei jegliche Kreishauptleute als hauptsächliche Kreishauptleute bezeichnet; es sind dies die Herren d. Einzelns in Annaberg, Graf Mühlner in Plauen und v. Körner in Chemnitz, während der jetzige Kreisdirektor Oberbaurath v. Körner in Dresden seinen Abschied nehmen und Kreisdirektor Ulrich in Zwickau zum Präsidenten des Landeskonsistoriums ernannt werden würde. Ebenso nennt man als die beiden neuen Kreishauptleute in der Oberlausitz den Reichsgerichtsrath Schäffer in Bautzen und den Reichsgerichtsrath v. Gottschalk in Löbau. Ob in diesem Falle die Provinzialstände ihr ohnehin illusorische Vorschlagsrechte aufgeben werden, da ja die Regierung nach dem Particularvertrag an die Wahl eines der Vorgeschlagenen nicht gebunden ist, darüber wird, wie man hört, auf dem demokratisch bevorstehenden Walpurgisfesttag entschließen gelöst werden. (Dr. Anz.)

— Der "Dr. Röder" meldet aus Dresden unter dem 23. April: Bei dem gestern Morgen 8 Uhr von Meissen abmarschierten Jägerbataillone, welches an der heutigen Parade zu Ehren Sr. Majestät des Königs Theil nimmt, sind auf dem Marsch nach hier in Folge der verschiedenen drückenden Höhe mehrere Soldaten vom Sonnenstich befallen worden, einer der selben soll bereits gestorben sein. Es wäre wirklich im Interesse der marschirenden Truppen, wenn die Zeit des Abmarsches in die früheren Morgenstunden verlegt würde; man sollte meinen, die zahlreichen Opfer, welche durch Richtlinienhaltung dieser natürlichen Mahlregel bereits gefordert wurden — wir erinnern nur an den im vorjährigen Jahre in Baden stattgehabten besonders schlimmen Sonnenstich — sollten doch zur Abwehr solcher traumatischen Vorkommnisse maßgebend sein.

S. Chemnitz, 22. April. meldet das

heutige Tageblatt: Soeben geht uns die Nachricht zu, daß durch den Tod des Herrn Conrector Prof. Dr. Grobberger erledigte Stelle des zweiten Oberlehrers im hiesigen Königlichen Gymnasium Herrn Prof. Dr. Busch, gegenwärtig an der Landesschule Weißen als Ordinarius von Ober-Secundus thätig, übertragen worden ist und daß dieselbe mit 1. Juni sein Amt antreten wird. Weiter wird uns mitgetheilt, daß als cand prob. ein jüngerer Philolog. Herr Dr. Moritz Haupt aus Büttau, seit Ostern der Infekt angehört. Bei der zu Anfang des Semesters abgeholten Aufnahmekprüfung, zu welcher im Ganzen 48 Anwärter zu jähren gewesen sind, haben 43 zur Prüfung sich gestellt und Aufnahme gefunden. Sie sind meistens der Sekunda zugewiesen gewesen.

— Dem Dr. I schreibt man aus Schwarzenberg, 20. April: Gestern Abend in der 10. Stunde brannte in Kaltau ein Wohnhaus nieder. Während der Commandant der hiesigen Turnermutter mit seiner Mannschaft zur Hilfe geriet und abwehrend war, hatte sich dessen Chefarzt in einem Anfälle von Feindseligkeit an ihrer Verbauung entzweit und im Schwarzwasser ihrem Tod gefolgt. Heute Mittag wurde die Leiche gerichtet. — Am 20. April früh ist der Schmiedemeister Biegner aus Neumark bei Reichenbach auf der Staatsbahn (Neuersdorfer Bahn) tot aufgefunden worden, indem der Kopf vom Körper getrennt war. Ob derselbe verunglückt ist, oder den Tod freiwillig gefolgt hat, unterliegt noch den gerichtlichen Erörterungen.

Verschiedenes.

— Eine Fahrt auf der Elbe stromaufwärts bis Letzien wird uns in Kurzem mehrere durch die neuen Eisenbahnverbindungen hervorgerufene Brücken zeigen. Zwei sind schon fast vollständig fertig gestellt. Die 8 Meile der Brücke bei Pirna für die Anschlussbahn an die Linie Dresden-Görlitz sc. sind vollendet und waren bloß des Dorfes zu legenden Gütern, ebenso ragen die bei Übergrund zu der Brücke der böhmischen Nordwestbahn errichteten 2 mächtigen Pfeiler fertig empor; es ist nur noch nötig den verbindenden Schienenstrang darüber zu legen, was sofort geschehen soll, wenn der von Letzien aus zu durchsteckende große Tunnel auf dem rechten Elbuseit soll sein wird. Beide Brücken führen zum Anschluß an die Sachisch-Böhmisiche Staatsbahn, ebenso wie die wohl nun bald in Angriff zu nehmende Eisenbahn- und Verkehrsbahn bei Wendischfähre für die Schandau-Gebirgsbahn. Die erst projizierte Brücke direkt von Schandau nach Krippen hat man ausgegeben; freilich wird

G. M.

— alte werden schnell und gut aufgepeist Burgstraße Nr. 8, 2. Etage.

— Herrenwäsche wird zum Waschen u. Putzen angenommen und sind Wäscherei bei Herrn Otto Pflegel, Ranstädter Steinweg 11 abzugeben.

— Gewiß am allerbilligsten u. unter Garantie werden Kleider schnell reparirt u. polirt. Auch werden dabei selbst Nachtwäsche überzeugen Thomas- kirchhof Nr. 14, 1 Treppe links.

— Gepäck u. Matratzen werden gut u. billig in u. außer d. Hanse gepolt. Wendelsohnstr. 7, H. p.

— Gabenweisen, Öfen- u. Waschinen reinigen, sowie alle Wässerarbeiten werden schnell besorgt. Porringstraße 5, 2 Et., Weissestraße 17 (Lindenapotheke) beim Haussmann.

Die Chocoladen-Fabrik

von

Wilhelm Felsche

Gohlis Waldschlösschen

Waldschlösschen

on detail.

Musterlager: Grimma'sche Straße 17 part.

Eis-Abonnement.

zu meinem am 1. Mai beginnenden Eis-Abonnement ersuche ich hiermit um rechtzeitige Bestellung, da ich nur eine bestellte Zahl Abonnements annehmen kann.

Wohltungsvoll C. W. Seyffert, Conditore.

Markt 16, Befreiungstrakt.
Haarzopfe.
Ansteckung v.
Krembänder,
Uhrenketten,
Ringen sc.
Café National,
Sommerspülmittel
3. Et. & Glas 15 pf.

Eine gesuchte Friseur empfiehlt sich den gebräuchlichen Damen zum Abonnement. Zu erfragen bei Herrn Bitter, Grimm. Straße, Kammereigeschäft, wie & wie dem Nachmarkt.

Eine gesuchte Schneiderin empfiehlt sich gebräuchlichen Herrschäften in und außer dem Hanse-Colonnadenstraße 22, Hof II. rechts.

Ein anständiges Mädchen empfiehlt sich gebräuchlichen Herrschäften im Schneiderin und Hanse. Geschäft. Geschäft unter B. N. 716. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich geheilten Herrenhüten zur Herstellung von Damen-
garderobe Salzgärtchen Nr. 6, 4. Etage.

Gartenanlagen.

Zu Ausführungen von Garten-Anlagen, sowie
Instandhaltung von Privatgärten werden noch
Aufträge möglichst baldigst angenommen im
Blumen-Gewölbe Koch Hof.

Flügel, Pianos, eiserne Geldschränke
werden gut und billig transportiert vom Insti-
mententräger Kappi. Adr. bittet man nieder-
zulegen Petersstraße 16, Hof, beim Restaurant Horn.



Hunde
werden nur gut ge-
schoren Carolinestr.
straße Nr. 12, pr. r.
F. Röthig.

Banjerstab,
zu haben bei Dr. Seilermeister Manteufel,
Tanzauer Straße Nr. 8.

Myrrhenzweige
zu Brautkränzen, empfiehlt
F. Mönch, Carolinenstraße 22.

Levkopfblumen,
sehr gut gefüllt fallens, empfiehlt
F. Mönch, Carolinenstraße 22.

Friedrich Schradin
aus Nürnberg
empfiehlt sein reichhaltiges Musterlager von
Nürnberger Zinnspielwaaren
eigener Fabrikation.

Musterlager
Markt Nr. 8, Bartholdi Hof, 3. Etage.
Fabrik: Nürnberg, Sandstraße Nr. 10.
Fürth, Bäumenstraße Nr. 21.



Gummi-Unterlaged,
wasserdicht u. geruchlos,
für Wochnerinnen, Kinder und Erwachsene, in
ganzen Stücken und im Ausschnitt.

Gummi-Sauger,
Milchflaschen.
Gummi-Waaren-Bazar

5. Petersstraße 5.

Gummi-Unterlaged
für Wochnerinnen, Kinder und Erwachsene, in
ganzen Stücken und im Ausschnitt.
Empfiehlt sich mit dem Gummi-Unterlaged
die Saugerei.



Damenhüte.

Das Hausegeschäft Petersstraße Nr. 28 macht
seinen gebürtigen Kunden die ergebene Empfehlung, daß
die Modelle der Saison zu deren genauerer An-
sicht stehen in großer Auswahl. — Getragene
Hüte werden die Stoffe appretiert und ausgear-
beitet, Federn gewaschen u. Strohhüte gewaschen
und modernisiert.

Damenhüte

auf das Feinste garniert, sowie einfache in großer
Auswahl vorrätig. Federn schnell geträuselt,
Strohhüte sorgfältig gewaschen, gefürbt, motor-
isiert. Damstraße Nr. 21, 2. Etage.

Woll-Episen,
Schmelz-Besätze,
Schmelz-Snöpfe,
Agraffen,
Garnallen

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfehlen
Tittel & Krüger,
Barfüßgärtchen, Kunsthalle.



Dampfspreßkohlensteine,
in guter trockener Ware, sind wieder vorrätig.
Krauskohlenwerk Rudelsheim.
(H. 31981.) F. Kahlein, Obersteiger.

Adalbert Hawsky
in Leipzig.
Spielwaren-Fabrik,
Lager in- und ausländischer Spielwaren.
Fabrik
von Illuminations-Laternen
Neumarkt No. 9, 1. Etage.

Reichhaltiges Musterlager
in feinen broncierten u. schwarz emaillirten Eisenguss-Waaren

Johannes Fischer & Co.,

14. Petersstraße 14, 1. Etage.

Gefäßhersteller aus Offenbach a. M.
Ein großer Transport hocheléganter
hannoverscher Wagenpferde, beste
Qualität, dabei ein normander Deck-
hengst, vier Jahre alt, Mohren-
schimmel, treffen

Sonnabend, 25. April C.
bei uns zum Verkauf ein.

Lelser & Sommerfeld,

Pferdehändler, Leipzig, Pfaffendorfer Hof. (H. 31980.)

Muster-Lager
beschribr. Lampenfüße von
Adolph Müller, Glasmälerei, Gohlis
bei Leipzig
Markt 8. Reihe.

J. Vogelsang Söhne
A. f. österr. priv. Glas-Fabrik

Haida in Böhmen.
Musterlager:

Café national, am Markt
1. Etage.

Varquet-Fußböden

empfehlen
Jacobi & Gabriel,
Universitätsstraße Nr. 4, I.

Maitrank-Essenz.

Maitrank-Essenz mit dem Zucker aus
frischem Waldmeister in vorzüglicher
Qualität von Carl Chrysanthus hier,
empfiehlt in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen zu
Fabrikpreisen

Oscar Jossnitzer,
der Post gegenüber.

Weinhandlung
zu gros & zu detaill.
Reinhold Ackermann

Petersstraße 14.
Direct bezogen Spanische
und portugiesische Weine,
wie Lafayet u. andere für
Kranke sind grüll. geprägt u. zur Stärkung empfohlen.

Probit- u. Frühstück-Stube.

[H. 31823] Für 70er Tropfenwein be-
treuung ich jetzt 4 Gr., für Moselwein 6 Gr.
pr. Liter gegen Rationabreite.

C. E. Goetzloß in Weida bei Gera.

Jungbier.
Freitag früh von 8 Uhr an à Liter 1 Gr.
Hier ein groß Handlung von A. J. Engel-
mann, Hauptpostamtsgedäube, Grimmaischer
Steinweg, Eingang.

Rohes und gebranntes Rofe, Weissauer Apfel-
sinen, Marzipan, Emmentaler Schweizerkäse,
Treifelbeeren, Limburger Käse, Häuschenküche
empfiehlt Robert Geyer, Weststraße 58.

Citronen,
gefunde Frucht, in Rissen und ausgezählt,
100 Stück von 1/2 M. an empfiehlt

Wilhelm Schwanke, 9. Thomaskirchhof 2.

Ein großer Bauplatz

mit eigenem Schienengleis, für Fabrik-
anlagen und Kaufmännische Dächer vor-
züglich geeignet, doch auch wegen seiner Lage
an einer großen Straßenseite zu einem
Bauzweck sehr passend, gutes Wasser u. vor-
züglichen Hausgrund enthaltend, soll besonderer
Umstände halber unter günstigen Bedingungen
verkauft oder vertheilt, event. auch mit zugehöriger
Riedeläge, Stallung u. verkauft werden.
Besitzer wollen gel. ihre Adressen unter
R. V. 60. in der Expedition d. Bl. nieders.

Einen schönen **Gr.-Bauplatz**, 50 u. 25 Ellen
Front, resp. 1400 □ Ellen groß, mit Trottoir
versehen, ist Umstände halber billig zu ver-
kaufen.

Offerten unter W. V. 8. besorgt die Expe-
dition dieses Blattes.

Villenplätze in Gohlis,

an fertiger, mit Schleuse und Wasserleitung ver-
sehener, gepflasterter Straße, verkauft unter
günstigen Bedingungen und mit Gewähr-
lung von Bauvorrechten die
Leipziger Immobiliengesellschaft,
Petersstraße 3, I.

Garten-Malze-Bauhaus.

Unterzeichner beabsichtigt seinen vor dem
Gebäude gelegenen, mit den feinsten Obstsorten
besetzten, auf Umständen angelegten Garten
zu verkaufen. Besitzer wollen sich persönlich
wenden an Waldemar Schaefer, Peters-
straße Nr. 38.

Ein schön gelegenes Landgut mit ca. 40 Hda
cultiviertem Areal u. neuen Gebäuden soll ver-
kauft oder auf ein Haus in Leipzig oder dessen
Nähe vertranscht werden. Auch werden 8 Hda
Schemboden, zur Siegeln passend, oder ein Stein-
bruch, an einem Eisenbahnbau mit großer Über-
deckung gelegen, abgetrennt und einzeln oder
zusammen verkauft oder auf ein anderes Grund-
stück veräußert. Offerten unter A. K. 40 nimmt
die Expedition dieses Blattes entgegen.

Häuser-Verkauf.

Häuser in jeder gewünschten Lage von Leipzig,
mit u. ohne Garde, Stallungen u. Wagenremisen
haben ich von 8000 M. an mit geringer Anzahl,
preiswürdig zu verkaufen u. wird Käufern jedes
Grundstück speziell nachgewiesen.

Carl Lohmann, Weststraße 44, I.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in guter Lage mit Garten, für jeden
Geschäftsmann passend, ist für 8500 M. bei einer
Anzahl. von 2-3000 M. zu verkaufen. Näheres
weist Spezial nach.

Carl Lohmann, Weststraße 44, I.

Haus mit Garten, innere Vorstadt, herr-
schaftlich eingerichtet, Preis 30,000 M. Ertrag
2500 M., Anzahlung 14-18,000 M., ist Familien-
verhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Offerten unter "One Capital-Anlage" gelangen
durch die Expedition dieses Blattes an den Ver-
käufer.

Grundstücks-Verkauf.

Haus best. Wohnlage, zu Restaurierung pass.,
23,000 M., Anzahlung 10,000 M.; eins Nähe der
Sax. Bahn mit Restaurierung 22,000 M., An-
zahlung 10,000 M.; mehrere mit sehr schönem
Garten von 17,000 bis 50,000 M.; eins für
Gau-Unternehmer mit g. Areal Hanßstraße
40,000 M.; Wohns. eins 6700 M., 1000 M.
Anzahlung Sonnenstraße 16, C. Groß.

In dem neuen Hause der westlichen
Vorstadt habe ich ein Grundstück zu
dem Preise von 45 mille, Anzahlung 10 mille,
zu verkaufen.

Dr. Taeschner, Hainstraße 32, Weber's Hof, 1. Et.

Meißnerstraße
ist ein elegantes Einshaus in bester Lage wegen
Wegzugs des Besitzers zu verkaufen. Fester Preis
25 Mille. Näheres unter O. H. durch Herrn
Otto Kiessow.

Häuser

innerer Stadt sowie Vorstadt, bei mehr oder we-
niger Anzahl habe im Auftrag zu verkaufen.
Otto Allendorf, Albertstraße 13, I.

Ein Haus, innere Vorstadt, gute Passage
und für Geschäft sehr geeignet, für 8000 Thlr. bei 8000 Thlr. Anzahlung
zu verkaufen. Einkommen bei altem Mieth-
preis 2150 Thlr. Näheres durch Otto
Allendorf, Albertstraße No. 13, 1. Etage.

Zu verkaufen ist in Connewitz, direkt an
der Sächsischen Bahn gelegen, ein Haus mit Gar-
ten, Preis 4500 M., Anzahlung 1500-2000 M.

Näheres bei Uhlemann, Peterssteinweg 13.

Bad-Elster,

Ba verkaufen ein schön gelegenes Haus, Par-
tere und erste Etage mit Garten, Stallung und
Wagenremisen, sowie nebenan gelegener Bauplatz.
Offerten sub H. 31863 durch Haaseenstein
& Vogler, Leipzig. (H. 31863.)

Ein solides Haus mit Hof und Stallung und
mit gut eingerichteter Stellmacherei, auch in
jedem anderen gewördlichen Zwecke passend, in
einer frequenten Straße in Wurzen ist wegen-
halber zu verkaufen. Preis 6300 M., Anzahlung
nach Übereinkommen.

Näheres Readmis, Heinrichstraße Nr. 1.

C. K. Scheffler.

Ein Haar in Leipzig wird mit 2000 M Umlaufung zu kaufen gesucht. Adr. unter A. B. 75 und bei Herrn D. Klemm niederzulegen.

Ein Kaufmann
wünscht sich bei einem soliden Geschäft gleichviel welcher Branche mit einem Kapital bis zu 20,000 M thätig zu betreiben. Alle Öfferten, aber auch nur solche werden erbeten in der Exp. dieses Blattes unter Chiffre F. 567.

1/4 Parquet-Bloß im neuen Stadttheater wird von einer Familie zu übernehmen gel. u. erbittet man Adr. unter O. H. 975 in der Exp. d. Bl.

Ein Pianino wird zu kaufen gesucht. Öfferten bittet man unter M. H. 284 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Waarenposten jeder Branche
sucht während meines Aufenthalts zur Weise gegen Tage und unter Discretion sub A. 510. Expedition dieses Blattes.

Posten Messwaaren
jeder Branche lombardirt und sucht gegen hohe Caffe das Vorstücksgehalt Burgstraße Nr. 26, II.

Geehrte Herrschaften!

Militär- und Civilcarderobe, sowie Weinen werden für ein Dresdner Export-Geschäft zu kaufen gesucht und werden die höchsten Preise gezahlt. Adressen abzugeben unter A. J. 200 in der Exp. dieses Blattes.

Gekauft werden zu hohen Preisen get. Herrn: n. Damen, Kleider, Bettlen, Wäsche, Uhr, Leibhäuslein u. c. Adr. erh. Dr. Fleischberg 19, Hof I. I. M. Kremer.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. kaufen z. höchst. Preis. Adr. erh. Barinasgässchen 5. Kaiser.

Ein Teppich, großer, gut gehaltener, zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe von Größe und Preis erbeten unter T. H. 10 in d. Exp. d. Bl.

Möbel jeder Art, ganze Wertschätzen, 1 Pfundmine und Federbetten. Z. 1/2. annehmbare Preise. J. Bauer, Seebeststr. 1/2.

Ein Schlafrappa (Vasse-Loungue), gebraucht aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Öfferten unter Schlafrappo in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohbaum, Mad., Jaccaranda, Kirschbaum, Birken u. alle Holzarten, lackierte Möbel „zu kaufen gesucht“! — auch eine Partie „Federbetten“. Adr. Kleine Fleischergasse 16.

Gesucht
sucht ein gebrauchter eiserner Gasofen mit guter Fabrik-Firma, groß genug zum Bücherverschluß. Off. unter F. A. Z. H. 167 in der Expedition dieses Blattes.

Sobelbank.
Eine gebrauchte wird zu kaufen gesucht. Probenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Drehbank,
Ihr Modellstichlerei passend, wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Rennbacher Straße Nr. 4 vorstelle.

Eine Drehbank zu größerer Holzarbeit, alt oder neu, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Drehbank erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Ein compl. Badeoofen wird zu kaufen gesucht. Off. unter M. H. 10 Bayer. Straße 12, 2. Et.

Gesucht wird ein womöglich transportables Sartenzelt. Adr. abzuw. b. Herrn Konrad. Rus, Schwäbische Straße, Maxvorstadt.

Ein praktisch gebauter Ofenofen für Bier wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Eisenbrauhaus befindet die Expedition dieses Blattes.

Fahrstuhl.
Ein Fahrstuhl wird zu kaufen oder zu leihen gesucht. Adressen bitten man niederzulegen im Polamentengeschäft Rauhütter Steinweg Nr. 8, Drest. Elisen.

¹ und ² Eimer-Hässer
Die Hässer passend, alt oder neu, werden über Kosten zu hohen Preise gekauft. Adr. er. Adm. Garde. 4e part. bei Vooreck.

Gegen Waarendepot werden bei guten Binsen sofort

1500 Thaler
auf 3 Monate gesucht. Werthe Adr. unter E. S. No. 30 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

300—500 Thlr.
werden gegen reibsoche Sicherheit zu leihen gesucht. Öfferten unter „Solid“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges ordentliches Mädchen bittet um ein Darlehen von 5—6 M . Werthe Adr. erbittet man unter V. Z. 200, durch die Exp. d. Bl.

Bitte!

Sollte nicht ein edelstender reicher Herr oder Dame geneigt sein, einem reichslosen, aufs kleinste empöhlenden, ganz alleinlebenden älteren Kaufmann ein Darlehen von 100 bis 200 M zur Gründung einer kleinen Fertigung zu leihen? Prompte ratenweise Rückzahlung und der größte Dank werden zugestrichen. Gültige Öfferten unter „Vertrauen“ gelangen durch die Expedition dieses Blattes an den Sachen!

Ein solider junger Mann sucht ein Darlehen von 15 bis 25 M auf 1/2 Jahr gegen gute Binsen und höhere Bürgschaft.

Adressen erbeten unter A. No. 1. in der Expedition dieses Blattes.

60,000 Thlr. Cassengelder
werden bis zur Hälfte des Brandes 5 % Proc. sofort aufgetrieben.

Öfferten unter Chiffre C. H. H. H. 2859. durch die Manouen-Expedition v. Rud. Moos in Leipzig, Grimm. Straße Nr. 2.

Capitalien-Öfferte.

Bis zu zwei Dritteln des reellen Werthes werden gegen erste Hypothek aus Leipziger Bankhäusern Capitalien in großen Posten für eine lange Reihe von Jahren auszubuchen gewünscht. Die Bedingungen sind in Verständigung des jüngsten öffentlichen Geldstandes außerordentlich günstige. Schickt Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre „Unkundbare Hypotheken“ niederzulegen.

Geld auf gute Bettlen, Wäsche, Kleidungsstücke u. Gold u. Silber, Binsen billig Nicolaistraße 28, 3. Et. links.

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Bettlen, Kleidungsstücke, Leibhäuslein, Zwischenstraße 11, 3. Etage links.

Geld auf Gold, Silber Uhren, Wäsche, Bettlen, Kleidungsstücke, Leibhäuslein Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Leibhäuslein, Bettlen, Kleidungsstücke, Leibhäuslein Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Leibhäuslein, Bettlen, Kleidungsstücke, Leibhäuslein Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld. Ein Geschäftsmann, 20 Jahre, gebild., wünscht sich zu verkaufen. Vermögen nicht bestimmt, jedoch einige 100 M erwünscht. Adr. Adr. sub Hugo 500. in der Expedition d. Bl. bis Sonntag erbeten.

Heirath-Öffert.

Ein höherer Beamter, Witwer ohne Kinder, 40 Jahre alt, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege die Bekanntschaft einer Dame im Alter von 24—30 Jahren, von angenehmem Aussehen und gutem Charakter zu machen. Vermögen ist nicht unbedingt nötig, da Sachen einen hohen Gehalt besitzt.

Bereite Damen, welche diesem Schenke ihr Vertrauen schenken wollen, werden gebeten Öfferten mit Beifügung der Photographie, welche auf Wunsch sofort returniert wird, unter D. B. 1 an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Strenge Discretion wird angefordert.

Ein gut sitzter junger Herr, Fabrikbesitzer in reizender Gegend Thüringen, von angenehmem Aussehen und höchst liebenswürdigem Charakter, sucht wegen Mangel anderer Gelegenheit auf diesem Wege eine Lebensgefährte mit entsprechendem Vermögen.

Gekauft Damen von Bildung und Herzengüte, häuslich und brav, welche auf dieses wahrhaft anziehende Gesuch reagieren, wollen Ihre geöffneten Öfferten recht bald unter Chiffre P. A. M. 30. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Beschwiegenheit auf Wammeswort.

Ein Herr, auswürtiger, 42 Jahre alt, evangelisch, geachtet, Vermögen nachweislich 18000 M möchte eine Dame aus geachteter Familie mit ähnlichem Vermögen, 27—30 Jahre alt, kennen zu lernen, eventuell zu heiraten.

bis zum 24. d. Monat unter T. R. Z. 28. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wer?

verhofft einen bessigen jungen intelligenten Geschäftsmann eine passende Frau. Adressen belieben man unter S. O. H. 289 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offene Stellen!

Eine Streichgarn-Agentur in sohweißen, Schott, Wango Garnen wird für eine rheinische Spinnerei zu übertragen gesucht. Rekrutanten belieben ihre Adressen unter T. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener Agent, welcher mit den Deftillaten und Colonialwaren-handlern von Leipzig bekannt ist, findet eine Vertretung für ein altenreimisches und eingeführtes Haus.

Adressen mit Rekrutanten nimmt Herr G. O. Glücker, Sternwartenstraße da-selbst, entgegen.

Per 1. Juni suche bei gutem Gehalt u. Kostgeld einen erfahrenen Meesterbar.

Zwickau.

Spiteler Walther.

Ein Agent für eine bedeutende englische Weberei-Fabrik wird gesucht.

Öfferten nimmt entgegen D. Richter, Eisstraße Nr. 1, 2. Etage Leipzig.

Eine renommierte Weinhandlung in Bingen am Rhein sucht einen leistungsfähigen Vertreter für Leipzig und Umgegend. Gef. Öfferten nimmt die Expedition d. Bl. sub U. B. H. 400 entgegen.

Für die von mir fabrie. „Schneißländer“, 144 Görlitz 2 1/2 M . sehr prakt. Mater. u. rost. bequem. Feuer z. haben in Handhabungen, sind für Leipzig zwei Depots zu vergeben.

A. Simons in Gotha.

Wußhalter, Comptoiristen, Kellende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit plaziert durch das Büro Bureau „Germannia“ zu Dresden.

Für eine renommierte Lebensversicherung werden geeignete Persönlichkeiten zur Aufnahme von Versicherungen gesucht.

Öfferten bitte unter R. F. H. 15. restante Hauptpostamt franken niederzulegen.

In meinem Posamenten- und Webwaren-Geschäft ist die Stelle eines Buchhalters, verbinden mit kleinen Touren, baldigst zu besetzen.

Gothen, den 21. April 1874.

Georg Wendl.

Gesucht eines Reisenden.

Wir suchen für unser Baumwollwaren-Fabrik- und Engros-Geschäft in konstanten Artikeln einen möglichst mit der Branche und Landwirtschaft in Sachsen, Anhalt und Westfalen vertrauten tüchtigen Reisenden per 1. Juli e. und wollen sich Bewerber unter Beifügung ihrerzeugnis oder Angabe von Reisen und des bisherigen Wirkungskreises direkt an uns wenden.

O. Schwarzenberg & Sohn in Leipzig.

Ein sehr zuverlässiger, gewandter Schreiber mit schöner Handschrift findet sofort dauernde Anstellung. Adressen sub Sch. 591. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für das Lager einer Band- und Manufacturwarenhandlung so gros in Thüringen wird ein junger Mann, nicht Kaufmann, gesucht, der Kenntnis der Branche besitzt und sich bei bescheidenen Salarien ansprachen der Bäckerei mit unterzieht.

Selbstgeschriebene Öfferten und höhere Angaben über bisherige Tätigkeit werden erbeten unter B. No. 436. an die Expedition d. Bl.

Sucht 1 Berwalt., 1 herrsch. Diener, 1 Oberkellner, 4 Kellner, 4 Kellner, 1 Kutscher, 1 Haushälter, 1 verd. Hoffmeister, 2 Hausb. d. W. Löff. Poststr. 16, I.

Ein Lithograph, in Schrift, Feder und Bleistiftung, findet lohnende Anstellung bei

G. F. Thiemerkauf, Kl. Windmühlenstr. 7b.

Tüchtige Notenstecher sucht F. W. Garbrecht, Inselstraße 2.

Einige tüchtige Fotographen finden lohnende Beschäftigung. Rekrutanten werden ersucht, schriftliche Öfferten nebstzeugnissen und Proben ihrer Leistungsfähigkeit unter H. 61202 an die Manouen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. einzusenden. (H. 61202.)

Gesucht wird für die Druckerei einer großen Zeitung in Hamburg ein geübter, zuverlässiger, kräftiger (weil Nachts beschäftigt) und energischer

Maschinemeister.

Allgemeine Kenntnis der Maschinen, namentlich der Doppelpressen ist erwünscht. Reparaturen z. werden nicht verlangt, weil diese vom Obermaschinemeister besorgt werden, dagegen ist genaue Kenntnis des Druckes erforderlich. Die Anmelbungen nebst Angabe der Anschriften, sowie der Zeit, wann der Eintritt erfolgen könnte, sind unter H. N. an die Expedition dieses Blattes zu richten. Zeugnisse sind in handschrift eingzusenden.

Maschinemeister, der im Accidenzlich tüchtiges leistet und auch lang im Illustrations- und Werbendruck Erfahrung besitzt und dem an einer dauernden Stellung gelegen ist, wird nach ausführlich (nicht sehr weit von Leipzig) gesucht.

Öfferten werden durch die Expedition dieses Blattes unter V. B. H. 5. erbeten.

Ein Steinbrund-Maschinemeister wird gegen hohen Zohn gesucht.

F. W. Garbrecht, Inselstraße 2.

Ein tüchtiger und gewandter Bäcker findet bei gutem Zohn Stellung bei

Eschbach & Schaefer.

Buchbindergehülse, gebüte Arbeiter, finden Stelle bei

Grußus, Goldmars Hof.

Ein Buchbindergehülse, welcher in feineren Arbeiten erfahren ist, findet dauernde Stelle bei F. Halla, Johannisk. 32.

Gesucht werden Buchbindergehülse und

Salzer Sternwartenstraße Nr. 26.

Ein Barbier-Gehülse kann sofort in Condition treten bei

F. Prietsch in Delitzsch, am Kirchhof.

Ein Tischlergeselle, guter Werkbarbeiter, gesucht

Weissstraße Nr. 61.

Ein Tischlergeselle wird zum sofortigen Eintritt gesucht von der Eisenfabrik von

Carl Schmidt,

Rudnitz, Lipper Straße Nr. 1.

Tüchtige Zimmergesellen

finden bei gutem Zohn dauernde Beschäftigung

Schönfeld, Neuer Bau. Marktstraße Nr. 18

Otto Schleising.

Zimmerleute können sich melden

Weissstraße Nr. 58.

Kellner sofort, 1. Mai, Haushalt sofort (Hotel) sucht
H. Steincke, Markt 9, I.
4 junge Kellner erhalten bis 1. Mai
sehr gute Stellen. Zu erfr. Brühl 41
partiere beim Oberkellner.

Gesucht 1 läch. Kellnerin, 3 j. gew. Rest.
Kellner, 1 Kutscher, 2 Handmädchen, 3 Burschen
durch J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B, I.

Gesucht

werden ein ordentlicher Kellner und ein Kellner-
bursche Vorzuhilfchen Nr. 6

Gesucht 3 Ober-, 6 Rest.-Kellner, 7 Kellnerb.,
4 Bierang., 4 Böcke, 6 Komis, 1 Kellnerin,
4 Diener, 3 Wirths., 3 Kutscher, 6 Bürsten,
12 Knäufe. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Gesucht 1 Oberb., 9 Hotel- u. Rest.-Kellner,
6 Kellner, 1 Bierw., 5 Diener, 2 Kutscher, 14 Kauf-
u. Handb., 1 Gattlerichtl. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht sofort 1 Oberkellner für Gasthaus,
1 Bimmerkellner, 1 Küstler für Sud, 1 Kellner-
bursche durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

Gesucht wird zu baldigem Eintritt ein gut empfohlener,
durchaus zuverlässiger Diener, der mit Pferden
umzugehen versteht. Zu melden Brühl 17, I.,
im Geschäft.

Für ein Seiden- und Kurzwaren-Geschäft
wird für Michaelis und die folgenden Weihn. ein
täglicher Wechsler gesucht.

Rüheres Brühl Nr. 81, 1. Etage.

Gesucht wird ein mit guten Mitteln ver-
sicherter Gewerken sowie ein besgl. Handarbeiter
Körnerstraße Nr. 6 bei Adolph Becker.

Ein Schriftschleifer

Kann in meiner Schriftgießerei dauernde Beschäf-
tigung finden. B. W. Brockhaus.

Einige Tagelöhner
im Alter von 18—20 Jahren sucht gegen guten
Vohn die Eisenmöbelfabrik von

Carl Schmidt,
Reudnitz, Leipziger Straße 1.

Es wird Demand zur Reinigung der Bettdecken
von Wanzen gesucht. Adressen unter M. II 189
niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein zuverlässiger Knecht, der
mit Pferden umzugehen weiß.

Rüheres Thalstraße 12 durch die Büderet.

Gesucht wird ein Knecht
Dürerstraße 31 partiere.

Ein Viehdeichsel, kann vertraut sein, wird
sofort oder später gefunden Rüderstraße 8, I.

Ein Haushalt, welcher m. Viehern umzug. verft.,
die Fußfuß aufzuwärts gesucht Poststr. 16, 1. Tr.

Ein Bursche, der an der Presse arbeiten kann,
sollte sofort Arbeit bei C. A. Walter, Koch Hof.

Ein fleißiger rechtssch. Bursche findet sofort
Stell. für Haushalt, Kastenwaren der Waare u.
bei Emil Leitge, Brühl Nr. 1.

Burschen von 14—16 Jahren,
zu beständiger leichter Arbeit im Bäu-
mer, werden bei anständigem Vohn und
Behandlung gesucht Wendelschloßstr.
Nr. 2, partiere rechts.

Ein Bäcker oder Bäckersche wird sofort
gesucht Nikolaistraße Nr. 21.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Kellner-
bursche. Zu erfr. Burgstraße Nr. 7.

Ein mit guten Bezeugnissen versch. Kellner-
bursche wird zum 1. Mai gesucht in der
Restauration zum Apolloaal.
Brauer.

Gesucht zum 1. Mai einige anfl. Kellner-
burschen. Vereinsbüroren Hanßländer Steinweg 63.

Ein freundl. gewilliger Bäckersche im Alter
von 14—16 Jahren wird für leichte Arbeit ge-
sucht Pfaffenstorfer Straße 2 partiere.

Ein Bäckersche im Wochenlohn wird ge-
sucht. Zu melden bei C. H. Reichert,
Hainstraße Nr. 27.

Gesucht wird sofort 1 kräftiger Bäckersche
im Jahrlohn bei Holar. Ganz, Burgstraße 5.

Ein Knabe, welcher öfters die Schule
verlassen hat und eine gute Handschrift
besitzt, findet als Bäckersche Stellung
bei Carl Ziegler,
Niedistraße Nr. 5.

Ein Bäckersche wird gesucht bei
Jacobi & Gahler, Universitätsstraße 4, 1. Et.

Ein Bäckersche
wird gesucht von Fr. Kratzschmer Nach.,
Dresdner Straße Nr. 44/45.

Ein Bäckersche von 15—16 Jahren wird
sofort verlangt bei W. Rieß & Co., Stern-
marktstraße 39, 2. Etage.

Für eine Gastwirtschaft, anständig, sucht
pr. 15. Mai eine gewandte Verkäuferin.
A. Löff, Poststraße Nr. 16, I.

Gesucht 8 Verkäuferinnen, 4 Wirtshäuser,
6 Kochmädel, 8 Schinner, 2 Kellnerinnen,
6 Stuben, 22 Dienstmädchen

A. Friedrich, Große Fleischergasse 3, I.

Für ein Materialwarengeschäft wird zu so-
fortigem oder baldigem Eintritt ein Ladenmädchen
von angenehmem Aussehen und gewandte Ver-
käuferin unter günstigen Bedingungen zu enga-
giert gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre
A. G. 304 post. restante Wiehe womöglich mit
Einführung der Photographie anzugeben.

Für ein Huß- u. Modewaren-
geschäft wird zum sofortigen Ein-
tritt eine flotte Verkäu-
ferin gesucht. Adressen niede-
rlegen poste rest. Hauptpost-
amt Chiffre E. G. K. 17.

Zwei junge Mädchen, constant, reisefähig und
besserer Charakter, finden bei guter Behandl.
und 60—70 v. jährl. Vohn sofort Stellung.

Gesucht sofort 1 Mädchen i. Schießstand mit
auf Reisen d. W. Klingebell, Königsplatz 17.

Schneiderin - Gesucht.

Eine ganz perfekte, mit der Nähmaschine
geübte Schneiderin, handfächlich mit Kinder-
garderobe vertraut, wird fürs Haus gesucht.
Zu melden Eisenerstraße Nr. 2, 1. Et., stell. von
1/2 Uhr bis 10, u. von 1/2 bis 9 Uhr Abends.

8 gebüte Damen-Winkel-Arbeiterinnen
melden sich Römerstr. 3b, I. bei Schlechow.

Gesucht wird eine Waschmacherin
Hainstraße 21, 2. Etage.

Damen, die gewandt und geistig in der
Auffertigung von Plaque-Hüttchen
und garnierten Band-Hauben sind,
finden lohnende Beschäftigung. Adressen unter
P. & P. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Zu Posamentir-Arbeiten sucht ein junges
Mädchen A. Dittrich, Grimma'sche Straße 28.

Eine gebüte Waschmacherin (Wheeler-Wilson),
welche zugleich im Schneiderin tüchtig sein muß,
wird unter angenehmer und dauernder Stellung
gesucht Rüherer Straße Nr. 28, partiere.

Gesucht wird ein junges Mädchen als Zu-
arbeiterin zur Maschine Colonnadenstraße 21.

Gesucht wird eine gebüte Waschmacherin
F. A. Starko, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Gesucht wird eine flotte Käferin Kleine
Windmühlgasse 12, Hof quer vor I.

Zwei junge Mädchen
können das Nähmaschinchen billig erlernen
Colonnadenstraße 21.

Gesetz und Falzertinnen sucht
J. F. Gösenberg, Thalstraße 31.

Ein Mädchen zum Falzen und Heften wird
gesucht Rüherer Straße 42, Hof part. rechts.

Gesucht werden einige junge Mädchen für
Fächerarbeiten Grimme Steinweg 59, 2 Tr.

Ein Mädchen zum Bogenanlegen
wird für sofort gesucht von Carl
Düms. Schleiterstraße 9 im Hof.

Catinirerinnen
Juden Meissner & Wittig, Windmühlenstr. 42.

Arbeiterinnen,
die mit dem Aufschlagen von Spikenpapieren
vertraut sind, finden dauernde und lohnende Be-
schäftigung bei Meissner & Buch,
Gedonienstraße 9.

Mädchen
sucht die Reiseoffiz. und Holzwaren-Fabrik von
C. A. Zickmantel, Reudnitz, Heinrichstraße 8/9.

Ein Arbeitstmädchen wird bei gutem Vohn gesucht.
Rüheres Deffillation Spiegelgässchen Nr. 6.

Junge Mädchen für leicht reine Arbeit ins
Wochenlohn gesucht R. Windmühlgasse 9, Hof I.

Eine perfekte Blätterin sucht sofort
Franz Kirchoff, Brühl Nr. 1 b, 3. Et.

Wamsell für solte Rüche per 1. Mai sucht
O. Steinecke, Markt Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht werden 1 Röchin, 1 Jungemagd, juvel.
Kindermädchen, hoher Vohn, Lange Str. 9, O. II.

Eine gebüte Restaurations-Röchin wird
zum 1. Mai gesucht Johannisgasse 5.

Gesucht sofort 1 perfekte Röchin ins Bad,
10—15 v. Mon. d. W. Klingebell, Königsplatz 17.

Gesucht eine erfahrene Röchin und ein ge-
wandtes Kindermädchen.

Pfaffenstorfer Straße Nr. 24, 1. Etage.

Eine perfekte Röchin wird bei hohem Gehalt
für ein Beyer-Bier-Restaurant gesucht. Rüheres
in Restaurant Nicolaistraße Nr. 5.

Krankheitshäusler
suche sofort eine ganz perfekte Röchin oder
Röchfrau bei sehr gutem Vohn.

Ernst Vettors, Peterssteinweg Nr. 56.

Kochmädel erhalten sofort und später
Engagement durch

A. Schimpf, Blauegger Straße 4.

Gesucht 3 Wirtshäuserin, Kochmädel,
Bimmermädchen, Kellnerinnen, Küchenmädchen
durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, 1. Et.

Gesucht 3 Wirtsh., 1 Jungier, 4 Jungem.,
6 Röch., 4 Bimmerm., 3 Berlau., 14 Stuben,
1 Rüher., 5 Röch., Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 2 Wirtshäuserinnen, 3 Berlauer.,
1 Kochmädel, 1 Busselmann, 1 Kellnerin,
3 Röchinen, 2 Jungemäde, 12 Mädchen für

Rüche und Haus d. W. Hoff, Poststraße 16, I.

Wirthschafterin. Gesucht.

Gesucht bei sofortigem Eintritt, bei
hohem Gehalt von einem alleinstehenden
Herrn ein gebildetes junges Mädchen,
das der Milchwirtschaft vorste-
hen, fertig Kochen kann und mit der
feinen Wäsche vertraut sein muß, auf
ein kleineres Gut bei Leipzig. Persön-
liche Vorstellung erwünscht.

Gesucht abend den 26. April zwischen
10 und 11 Uhr beim Portier „Stadt
Wom“ zu melden.

Gesucht.

für einen anständigen Haushalt bei einem
alleinstehenden älteren Herrn wird ein nicht zu
junges Mädchen oder eine unabhängige junge
Weible von angemachter Verträglichkeit gesucht;
dieselbe möchte Gladier spielen und einem Haushalt
praktisch vorstehen können. Offerten nebst
Photographie unter R. R. No. 100, poste
restante Chemnitz.

Gesucht sofort 1 Stubenmädchen f. Großhaus
durch W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. Mai ein anständiges
an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes
Mädchen, das einer guten bürgerlichen Rüche
selbstfächig vorstehen können. Offerten nebst
Photographie unter R. R. No. 100, poste
restante Chemnitz.

Gesucht sofort 1 Stubenmädchen f. Großhaus
durch W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. Mai ein anständiges
an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes
Mädchen, das einer guten bürgerlichen Rüche
selbstfächig vorstehen können. Offerten nebst
Photographie unter R. R. No. 100, poste
restante Chemnitz.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Rüche
und häusliche Arbeit zum 1. Mai gesucht. Rüheres
zu erfragen Sternwartenstraße 18 c im Geschäft.

Gesucht wird bis zum 1. Mai ein Mädchen
in gelegten Jahren zur Wartung und Pflege
eines kleinen Kindes.

Respektirende mögen sich mit Utreffbuch in den
Nachmittagsstunden von 4—6 Uhr melden
Königstraße Nr. 6, 1 Treppen.

Eine zuverlässige

Ein Mädchen für die Küche wird zum 1. Mai
gesucht. Mit Bezeugnissen zu melden in der
Theater-Restauratur.

Ein älteres, in häuslichen Arbeiten erfahrenes
Mädchen, nicht von hier, welches gute Bezeugnisse
besitzt, wird sofort oder 1. Mai in Dienst gesucht
Kreuzstraße Nr. 14 partiere.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen zu
einem Kind und leichter Hausharbeit,
Körnerstraße 2 b, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches schon gedient hat, wird
zum 1. Mai für Kinder u. häusliche Arbeit ge-
sucht Sidonienstraße 26, 2 Treppen linke.

Ein Mädchen,
das mit einem Kind von 2 Jahren
umzugehen versteht und gleichzeitig
etwas häusliche Arbeit mit zu befreien
hat, wird per 1. oder 15. Mai gesucht.
Zu melden Körnerstraße Nr. 7, 1. Et.

Ein junges Mädchen wird für ein Kind und
häusliche Arbeit zum 1. Mai gesucht. Rüheres
zu erfragen Sternwartenstraße 18 c im Geschäft.

Gesucht wird bis zum 1. Mai ein Mädchen
in gelegten Jahren zur Wartung und Pflege
eines kleinen Kindes.

Respektirende mögen sich mit Utreffbuch in den
Nachmittagsstunden von 4—6 Uhr melden
Königstraße Nr. 6, 1 Treppen.

Eine zuverlässige

Kindermühme
wird gesucht Katharinenstraße Nr. 26, III.

Gesucht wird per 1. Mai ein ordentliches
Mädchen für Kinder Höfe Straße 34, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein junges
Mädchen mit guten Bezeugnissen verschenkt,
wird für Rüche und Häusliche Arbeit zum 1. Mai gesucht.
Rüheres zu erfragen Sternwartenstraße 18 c im Geschäft.

Gesucht wird eine ältere Person zur Wartung
und Pflege eines kleinen Kindes.

Eine Auswartung wird gesucht in den Fei-
stunden Königstraße 6, 4. Etage.

Stelle-Gesucht.

<p

Agentur-Gesuch.

Ein gut kontinuierter Leipziger Kaufmann sucht für dortigen Platz, Italien und Levante Vertretungen in Meeraner und Greizer Artikeln, sowie in carrikten und glatten Blauellen. Prima Referenzen stehen zu Diensten. Nur leistungsfähige Häuser belieben ihre Offerten bis spätestens 26. d. W. Hotel Stadt Hamburg No. 3 abzugeben und würde persönliche Besprechung sehr erwünscht sein.

Commissstelle-Gesuch.

Ein junger, militärfreier Commiss, gegenwärtig auf dem Comptoir einer Maschinenfabrik thätig, sucht, gestützt auf best Empfehlungen, per 1. Juni e. anderweitig Engagement. Ges. Offerten sub E. K. II 611. beschert die Annonsen-Expedition von Rudolf Hesse in Chemnitz.

Tüchtige junge Commis

in allen Branchen, mit besten Bezeugnissen u. Referenzen verfügen, werden den Herren Geschäft ausführlich empfohlen und sparsam zugewiesen.

C. Wellner, Kaufmännischer Steinweg 72, 2. Et.

Ein junger Kaufmann, welcher die Schule absolviert, als Einj.-Freiwill. gebeten, nachdem die Stellung eines Reisenden in einem Tuch-Geschäft begleitet hat, sucht ein Engagement als

Privat-Secretair.

Ges. Offerten bittet man unter Z. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein älterer, gewandter, sehr zuverl. Schreiber, früher auf einer jur. Exp., sucht sofort oder per 1. Mai Beschäftigung. Vorl. empf. sich auch zur Übernahme von Abschriften in seiner Wohnung. Ges. Off. sub P. P. in der Expedition d. Bl.

Irgend welche Stelle wird von einem ehemal. gebildeten Ingenieur von sofort gefordert. Adressen sub M. O. 34 poste restante Gohlis.

Photographie.

Ein junger Mann, Anfang Dreißiger, solide, überlängig, sucht Stellung unter bescheidenen Ansprüchen in einem photographischen Atelier. Derselbe würde auch reisen. Ges. Adv. erbeten sub Photographie No. 5, in der Exped. d. Bl.

Ein Conditorgeschäft, welches mit einem guten Bezeugnis versehen, sucht eine Stelle zum sofortigen Eintritt.

Offerten bittet man unter M. M. No. 365 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher das Gymnasium bis Obersekunda durchgemacht hat, sucht eine Stellung als Lehrling in einem Kaufmännischen Geschäft. Daraus resultierende werden erachtet, Adressen unter W. R. 505. mit Angabe ihrer Bedingungen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann (15 Jahre), welcher sich bereits das Einjährig. freiwilligen. Reisezeugnis erworben hat, und in der Lage ist sich selbstständig erhalten zu können, wird in einem Leipziger Hause, gleichviel welcher Branche, eine Lehrlingsstelle gefügt. Adressen abzugeben in Bernau. **Freyers Annonsen-Bureau**, Neumarkt 39 sub Z. No. 4266

Für einen jungen mitreifen Menschen von außenwärts, welcher die nördlichen Schulkenntnisse besitzt und Lust hat, Kaufmann zu werden, wird

eine Stelle gesucht.

Gebildete Offerten sub H. 322 bl. durch die Agentur von **Haasenstein & Vogler** in Hennig erbeten. (H. 322 bl.)

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht Stelle als Marktshelper oder vergleichbare Arbeit.

Adressen bittet man unter S. II 404. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann in reisenden Jahren, unverb., gegenwärtig in einem Colonialgeschäft als Marktshelper, sucht, gestützt auf gute Bezeugnisse, per 15. Mai anderweitig Stellung als Markt- oder Kontorh. Ges. Off. bittet man unter M. N. 100. in der Filiale d. Bl. d. Hrn. Otto Kiessm. niedergel.

Ein j. Mensch mit guter Handschrift und im Laden bewandt, sucht eine Stelle als Marktshelper auf einem Contor oder in einem Geschäft. Ges. Offerten unter H. S. 4275 im Annonsen-Bureau Bernau. Freyer, Neumarkt 39, niedergel.

Ein junger Mann, 22 Jahre, sucht eine lohnende Beschäftigung. Adv. unter L. B. G. niedergel. in der Expedition dieses Blattes.

Ein prakt. ein. technisch geb. cautions. h. f. Mann, Witwer, mit s. Bezeugn., sucht Stelle als Hausmann oder Chef in einem Compt. auch in selbiger mit Gartenarbeit verbund. Werthe. Off. bittet man Hohe Straße 2 pt. abzugeben.

Ein Barfuß von 16 Jahren mit guter Handschrift, von der Herrschaft empfohlen, mit gleichen Lokalkenntnissen versehen, sucht Stelle als Comptodienner oder Kaufm. Berufe. Zu erfragen Halle'sche Straße 13, Hof 2 Treppen.

Ein junger kräftiger Mensch von guter Erziehung und gewilligem Charakter sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Kaufm. oder jüngerer Marktshelper in einem lavis-männischen Geschäft und bittet höflich um ges. Adressen unter Chiffre C. F. II 25 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein gebildetes junges Mädchen, Kindergartenin, sucht Stellung in Familie.

Adressen unter N. N. II 63 bittet man in der Expedition d. Bl. niedergel.

Ein j. Mädchen u. v. h. I. Dienst f. R. u. Handarb. sofort oder 1. Mai Hohe Straße 2, 3. Et. r.

Ein junges ans. Mädchen i. Stelle für Küche u. Haus. Zu erst. von 9—11 Uhr Brühl 41, III.

Gesucht wird zum 1. Mai von einem jungen Mädchen ein Dienst für Küche und häusl. Arbeit möglich bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Oerstraße Nr. 3, im Hof 1 Treppen rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Stelle zum 1. Mai für Küche und häusl. Arbeit Lindenstraße Nr. 5 beim Haubermann.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Stelle den 1. Mai bei einer Paar einzelnen Leuten. Werthe Adressen niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 9 p.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit unter anständigen Herrschäften war und gute Rüste anzumeiden hat, sucht Stellung zum 15. Mai oder 1. Juni. Zu erfragen beim Haubmann Gerberstraße 3 vorerst.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bis 1. Mai für häusl. Arbeit. Adv. niederzu Leipzigische Straße Nr. 10 im Hof 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, welches perfekt im Kochen sowie in der Wäsche und Viehwirtschaft gründlich erfahren u. mit guten Bezeugnissen versehen ist, sucht zum 1. oder 15. Mai Stellung. Adv. erd. unt. Th. J. Thonberg, Carolinengasse 4.

Ein fröhliches Mädchen, welches eben die Schule verlassen, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder einzelnen Leuten. Zu erfragen Ronstädter Steinweg 74 im Hof vorerst links.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft Gustav-Adolph-Straße 16, 4. Etage, Eingang Walstraße.

Ein ordentliches Mädchen von außenwärts sucht Stelle für häusl. Arbeit zum 1. Mai Gustav-Adolph-Straße 19, 3 Treppen, Waldstrasse.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht eine Stelle bei einer ans. Herrschaft 1. oder 15. Mai. Zu erfragen bei Frau Gund. Grünstraße Nr. 3c, 2 Treppen.

Zwei junge anständige und gut empfohlene Mädchen von außenwärts suchen sofort und wenn möglich zusammen in einem Hause Stelle. Dieleben würden auch zur Bedienung in ein gutes Café gehen. Ges. Offerten beider J. Werner, Hainstraße 25, Er. B. L.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst für häusl. Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße 8, Hof 2 Er. d. Langrodt.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stellung für größere Kinder oder als Verkäuferin. Näherr. Turnerstraße Nr. 3, 1. Etage links.

Eine zuverlässige Kindermutter sucht Stelle. Adresse bittet man in der Schleiferei Reichstraße 55, Selliers Hof, niedergel.

Wirthsgesuche.

Ein Restaurant

oder dazu geeignete Localitäten werden von einem zahlungsfähigen Mann pr. 1. Oktober zu pachten gesucht. Werthe Offerten bitte sub B. A. I. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, Haus. 1. Et. linke, abzugeben.

Eine im flotten Gange befindliche Restauration wird sofort zu pachten gesucht.

Adv. bittet man bei Herrn Richard Naatz, Peterssteinweg 5b, abzugeben.

Ein Productengeschäft oder ein Laden zu einem solchen wird zu mieten gesucht. Adressen unter A. F. W. poste restante.

Zu mieten gesucht wird ein Garten. Werthe Adressen erbitkt man Ritterstraße Nr. 43, in der Restauration.

Zafeln und Bänke werden zu einer Schankbude sofort zu mieten gesucht.

Adressen unter O. S. II 100 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Gewölbe, zu Manufactur-Detailgeschäft passend — Nähe der Grimmaischen Straße — wird zu mieten gesucht. Offerten unter M. N. II 1000 sind in der Expedition d. Bl. niedergel.

Ein anständ. Mädchen sucht bei ans. Herrs. bis 1. oder 15. Mai Stelle als Wirtschafterin. Zu erfragen bei der Herrschaft, Herrn Braumeister Starcke, Bierbrauerei zu Neustadt, Riedek & Co., Thonberg.

Eine junge alleinst. Frau aus guter Familie, welche in der Küche sowie allen häusl. Arbeiten praktisch erfahren, sucht Stellung zur Selbstständigkeit einer Häuslichkeit. Werthe Offerten bittet man unter B. R. II 70. bei Herrn Otto Kiessm. Universitätstraße. niedergel.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und gute Rüste besitzt, sucht bis 1. Mai eine Stelle als Jungfer od. eines Studentenmädchen. Werthe Adv. bittet man Grimm. Steinweg 52, im Gewölbe, niedergel.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stellung als Studentenmädchen oder für Küche und Haus. Rendniz, Kurze Straße Nr. 22.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, im Waschen, Plätzen und Rüsten nicht unerfahren, sucht als Studentenmädchen bis 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft Stellung. Zu erfragen Sellerhäuser, Grüne Gasse 54. Er. Parade.

Ein junges anständ. Mädchen sucht gestützt auf gute Bezeugnisse zum 1. Mai Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Näherr. Königstraße 12, 3 Treppen links.

Ein fleißiges Mädchen von außenwärts sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Rennstraße 17, 2 Treppen links.

Eine helle geräumige Riebelage wird, als Geschäftslocal benützbar, zu mieten gehuft. Adv. werden unter H. H. 809 poste restante erbettet.

Gesucht wird zu Johannisk. von alt. Leuten ohne Kinder ein Logis bis zu 150 pf. Adressen unter E. B. II 225 durch die Expedition d. Bl.

Ein Wegglokal

für die Oster- und Michaelismessen in der Petersstraße, im 1. oder 2. Stock, wird nächste Woche beziehbar gesucht.

Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre V. Z. II 00 bis nächsten Dienstag niedergel.

Wohnungen.

Geschäfts- und Arbeitslokale sucht für achtbare Leute in der inneren und Vorstädte

Leipziger Local-Comptoir, Nicolaistr. 19, 1. Et.

Für einzelne Leute, f. Familien, sofort, Johannisk. und Michaelis Logis gesucht im Preise von 100—200 pf durch Carl Riepling, Local-Comptoir, Sternwartestraße 18c.

Gesucht ein Logis im Pr. vor 150—200 pf, an lieblich. Vorst. zu Joh. oder Mich. beziehbar. Adressen unter H. B. bittet man Brüderstr. 13 im Productengeschäft niedergel.

Zum 1. Mai

wird eine Wohnung bis 150 pf gesucht unter B. B. 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Bon pünktlich zahlenden Leuten wird ein fdl. Logis v. 2 Stuben, 2 Kammer, 1 Zub., innere oder äuß. Vorst. gesucht. Werthe mit Angabe d. Preises im Schengesch. d. Hrn. Groß, Peterstraße Nr. 34.

Gesucht wird zum 1. Juli von einzelnen plötzlich zahlenden Leuten ein Logis mit Zubehör in der Nähe des bayerischen Bahnhofes im Preise von 80—100 pf.

Adressen werden erbettet Z. Fleischergasse 20, 1.

Logis-Gesuch.

Zwei Stile plötzl. zahl. Leute suchen eine leere Stube mit Kammer, Ende April beziehbar. Werthe bittet man unter A. G. II 1 Johanniskasse 90, III. bei Mad. Berger abzugeben.

In oder um Leipzig sucht eine ruhige plötzl. kleine Familie (2 Personen) zu Johannisk. ein kleines Logis, Stube, Kammer, Küche. Adressen unter S. S. durch die Exped. d. Bl. erbettet.

Eine einzelne Dame sucht für sofort oder später eine Wohnung, Stube, Kammer, Küche, wom. mit Wasserleitung. Off. mit Preisangabe unter H. 446 durch die Expedition d. Blattes.

Gesucht in mietbaren gefügt ein kleines Logis in oder zum Leipzig von einem Privatmann. Werthe erbettet Kohlenstraße Nr. 9 bei H. Punkt.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder zu Johannisk. ein kleines Logis oder Stube mit Kammer. Adressen bittet man in der Schleiferei Reichstraße 55, Selliers Hof, niedergel.

Gesucht werden von einer anständigen Dame

zum 1. Juni zwei unmißliche Stuben in der Nähe des Rosenthalbahns. — Adressen niedergel. unter M. G. II 9 in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21.

Sommerlogis!

Gesucht wird in Plagwitz oder sonstiger Nähe Leipzig an der Bahn gelegen eine kleine Villa mit Garten, mendl. für ein älteres Ehepaar. Offerten bittet man unter J. M. 8. durch die Expedition dieses Blattes zu richten.

Gesucht werden in Leipzig sofort oder nach der Messe 2 gut mendl. Zimmer mit 2 Betten, Parterre oder 1. Etage, mögl. Geschäftsgeschäft. Offerten an Frau Franz in Chemnitz.

Gesucht wird eine hübsch mendl. Garconwohnung in der Weststraße oder in der Nähe darüber. Ges. Adv. bittet man unter X. Y. Z. 120.

Gesucht, Rundkammer, mendl., wird z. Mai gesucht, Neulichthof oder dessen Nähe. Offerten abzugeben Stadt Görlitz, 2. Gewölbe.

Für eine anständige Dame wird sofort ein mendl. Zimmer für den ganzen Sommer, wom. in der Nähe des Peterssteinwegs, gesucht.

Adv. V. 724 in der Exped. d. Bl. niedergel.

Gesucht von 2 jungen anständ. Herren ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen abzugeben Brüderstraße 29, Hof rechts, Waldfriedhof.

Gesucht wird von 2 Mädchen, die ihre Arbeit zu Hause haben, eine einfach mendl. heizb. Stube mit oder ohne Bett. Adressen mit Preisangabe sub B. B. B. II 5. in der Exped. d. Bl. erbettet.

Ein Mädchen sucht sofort bei anständ. Leuten eine Stube oder Kammer, Monat 2½—3 pf. Werthe. Unter- und Poststrasse-Ecke, am Obsthof.

Pension!

Zum 1. Mai finden in einer Familie Herren oder Damen gute Pension u. freundliche Aufnahme. Näherr. Wallstraße 2 vorerst.

Ein Knabe kann billig gute Aufnahme finden Oberstraße Nr. 22, vorerst.

Gewerleihungen.

Als Geschäftslocal

in eine neu vorgerichtete, große u. helle D. St. am Markt zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näherr. Kunststoff erheitern F. Günther, Grün.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 114.

Freitag den 24. April.

1874.

Flägel
zu vermieten Pianoforte-Fabrik von
H. Dolge & Co., Peterskleinweg 50.
Für ein feines Café u. Conditorei werden
geeignete Localitäten kostengünstig nachgewiesen
Leipzigerstrasse Nr. 26, 1. Etage.

Riechsstrasse

beste Lage habe ich ein sehr schönes Gewölbe
per 1. Juli d. J. zu vermieten.

Julius Sachs, Peters-

Messlokal
Wuster- u. Verkaufsläden für die
folgenden Messen hat Auftrag zu
vermieten
Leipziger Local-Comptoir
Nicolaistraße Nr. 19, 1. Et.

Johannisgasse

Nähe der Promenade sind grosse Part-Räume
sowie die 1. Etage dasselbst per Michaelis d. J.
zu vermieten.

Julius Sachs, Peters-

Welt-Gewölbe.
Brühl Nr. 26 ist ein schönes geräumiges Ge-
wölbe zu vermieten.
Nähert 2. Etage dasselbst.

Zu vermieten ist in der Reichsstraße ein
Gewölbe für die Dauer der Messen oder für das
ganze Jahr. Nähert bei dem Hausemann in
Nr. 8/9 der Reichsstraße

Zu vermieten 2 Stufen als Wusterlager
für nächste Welle Petersstraße Nr. 36, Hof quer-
vor 2 Treppen bei Pacht.

Reklamavermietung für nächste Welle
Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage.

Welt-Vermietung.
Im Brühl Nr. 79, als à vis der Katharinen-
straße, ist die 1. Etage getrennt oder zusammen
als Wusterlager für die Michaelis- u. folgende
Messen zu vermieten.
Nähert dasselbst 2. Etage zu erfragen.

Welt-Vermietung.

Im Brühl Nr. 79, als à vis der Katharinen-
straße, ist die 1. Etage getrennt oder zusammen
als Wusterlager für die Michaelis- u. folgende
Messen zu vermieten.
Nähert dasselbst 2. Etage zu erfragen.

Welt-Vermietung.

Im Brühl Nr. 79, als à vis der Katharinen-
straße, ist die 1. Etage getrennt oder zusammen
als Wusterlager für die Michaelis- u. folgende
Messen zu vermieten.
Nähert dasselbst 2. Etage zu erfragen.

Welt-Vermietung.

Im Brühl Nr. 79, als à vis der Katharinen-
straße, ist die 1. Etage getrennt oder zusammen
als Wusterlager für die Michaelis- u. folgende
Messen zu vermieten.
Nähert dasselbst 2. Etage zu erfragen.

Große helle Arbeitsräume
find zu vermieten in **C. Lippert's** Stuck-
fabrik, vor dem Windmühlenhof 5.

Werkstätte (ca. 200 qm), dgl. mehrere
Logis 155 u. 160 m², Part. u. 2. Et. (Nordvorstadt),
per 1. Juli beziehb. Näh. Poststraße 16, I.

Ein Goutterain, als Klempnerwerkstatt pass.,
ist sofort oder später zu vermieten

Turnerstraße 1, I. Vorberggebäude.

In mehreren von mir verwalteten Häusern
an der Sebastian-Bachstraße sind noch preiswerte
Wohnungen (160—400 m² jährlich) per 1. Juli
und 1. Oktober a. d. durch mich zu vermieten.
Herr Dr. Taeschner, Hainstraße 52, Webers
Hof 1. Etage.

Ein Part. 300 m² am Bayer. Bahnhof,
eine 1. Et. 400 m² Waisenhaus-
straße, eine 1. Et. 500 m² Waffendorfer
Straße sofort zu vermieten. **Local-
Comptoir C. Simon, Grimm. Et.** 15.

Ein sehr eleg. hohes Parterre von
5 Stufen u. Sub. mit Garten, 500 m²,
Dresdner Vorstadt, nahe der Querstr.,
ist von Michaelis an zu vermieten
durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten zu Johannis Logis 110 m²,
125 m², Part. 375 m², 1. Et. 400 m², ein schönes
Part. mit Garten 285 m², Röhr. 4. Et. 200 m²,
große Localitäten, Part. und Goutterain, auch
in Restauration passend, Local-Comptoir Goutterain-
straße 16. **C. Groß.**

Eine elegante 2. Et. 500 m² Wiss-
straße, eine 1. Et. 700 m² am Rosenthal,
eine 2. Et. 350 m² Wissstraße, nahe der
Promenade, eine 2. Et. 220 m² Wies-
straße, eine 4. Et. 180 m² Turnerstr.
Michaelis zu vermieten Local-Comptoir
C. Simon, Grimm. Et. 15.

Wegzugshälber
ist ein sehr schönes Logis, bestehend aus
4 Stufen, 3 Kammern u. Zubehör, zu
Michaelis ob. auch früher zu vermieten
Kendrich, Chausseestraße Nr. 26, I. Et.

Von den mir zur Vermietung auf-
gegebenen Wohnungen sind nachstehend
verzeichnete als ganz besonders preis-
werth zu empfehlen:

per sofort:

Sebastian Bach-Str.	II.	Et.	Pr.	275 m²
Lange Straße	Part.	-	-	200 m²
Lindenstraße	II.	-	-	155 m²
Sophienstr. Part. m. Garten	-	-	-	250 m²
do.	II.	-	-	150 m²
Pfaffendorfer Str.	I.	-	-	500 m²
Zeitzer Straße	Part.	-	-	300 m²
Sebastian Bach-Str.	III.	-	-	230 m²
Poniatowskystr.	III.	-	-	280 m²
Sebastian Bach-Str.	II.	-	-	250 m²
Gerberstraße	III.	-	-	180 m²
Johannisgasse	Part.	-	-	100 m²
Weststraße	I.	-	-	400 m²
do.	II.	-	-	160 m²
do.	I.	-	-	380 m²
do Parterre mit Garten	-	-	-	280 m²

per Johannis:

Lortzingstraße	II.	Et.	Pr.	450 m²
Ranstädt. Steinweg	II.	-	-	350 m²
Humboldtstraße	III.	-	-	350 m²
Lessingstraße	IV.	-	-	190 m²
Münzgasse	III.	-	-	220 m²
Tauchaer Straße	II.	-	-	300 m²
Leibnizstraße	II.	-	-	750 m²
Waldstraße	Part.	-	-	150 m²
Sternwartenstr.	II.	-	-	215 m²
do.	III.	-	-	190 m²

per Michaelis:

Weststraße	III.	Et.	Pr.	350 m²
do.	III.	-	-	425 m²
Poniatowskystr.	III.	-	-	325 m²
do.	II.	-	-	400 m²
do.	Part.	-	-	325 m²
Waldstr. Part. mit Garten	-	-	-	350 m²
Waldstraße	I.	-	-	150 m²
Nordstraße	III.	-	-	275 m²
Sidonienstraße	Part.	-	-	300 m²
do.	II.	-	-	270 m²

Julius Sachs, Peters-

Sehr große Auswahl
von Logis zu 48, 80, 90, 100, 110, 120 bis
1100 m² sofort, Johannis und Michaelis.

B. Friedr., Große Fleischergasse 3, I.

3 große Stufen in 1. Etage 185 m²,
passend für Buchbinderei, Querstraße,
Michaelis zu verm. Local-Comptoir
C. Simon, Grimm. Et. 15.

Elegante Wohnungen: eine 1. Etage 185 m²,
passend für Buchbinderei, Querstraße,
Michaelis zu verm. Local-Comptoir
C. Simon, Grimm. Et. 15.

Eine kleine 2. Etage, bestehend aus 5 Stufen,
Räume und Zubehör, mit Saal- und Wasser-
leitung, ist zu Michaelis d. 3. zu vermieten.

Nähert Sachsenstraße 12, 1. Etage.

Sofort oder Johannis

2. Etage, Städtele, 5 Zimmer u. Zub., sonniges
Gärtchen, Wasser u. Gas, 250 m²

Sebastian Bach-Straße 78 B., part.

Zu vermieten Michaelis 2. Et. Wettstr.
230 m², Röhr. 3 Et. 260 m², Reiterstraße
3. Etage mit Garten 260 m², 1. Etage 175 m²,
2. Et. 150 m², 2. Et. mit Garten 260 m², ein
schönes Haus mit Garten 180 m².

Zu vermieten, sofort oder später zu beziehen, ist
Ehrengasse 7 eine 2. Etage mit schöner Aussicht
im Preis von 325 m². Röh. b. Besitzer 1. Et.

Zweite 2. Etage, 180 m², nahe am
Markt, ist nahe der Welle, oder von
Johannis ab, an stille ymische Rente
zu vermieten durch das Local-Comptoir
von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten zu Johannis Logis 110 m²,
125 m², Part. 375 m², 1. Et. 400 m², ein schönes
Part. mit Garten 285 m², Röhr. 4. Et. 200 m²,
große Localitäten, Part. und Goutterain, auch
in Restauration passend, Local-Comptoir Goutterain-
straße 16. **C. Groß.**

Eine elegante 2. Et. 500 m² Wiss-
straße, eine 1. Et. 700 m² am Rosenthal,
eine 2. Et. 350 m² Wissstraße, nahe der
Promenade, eine 2. Et. 220 m² Wies-
straße, eine 4. Et. 180 m² Turnerstr.
Michaelis zu vermieten Local-Comptoir
C. Simon, Grimm. Et. 15.

Zu vermieten in Neubau, schönste Logis
110—135 m² u. zu Johannis zu be-
ziehen durch das Local-Comptoir

G. B. Jacob, Thalstraße 25.

Ein Frontzimmer ohne Stuben ist sofort
an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten
Königstraße Nr. 26, 3. Etage.

Wegen Umzug sei über 1. Mai eine 2. ob.
4. Et. mit über 5. Möbel zu b. Reichstr. 27, IV.

Ein hübsches Logis, in 3 Etagen, von 3 Stuben
und Zubehör ist von Johannis an für 165 m²
zu vermieten. Nähe Wohlstraße Nr. 38 beim
Hausmann im Goutterain.

Berliner Straße Nr. 1 c, 3 Treppen
ist wegen Beschaffung eines Paarungs ein freund-
liches Familien-Logis sofort für 165 m² zu
vermieten und den 1. Mai c. zu beziehen.

Turnerstraße 1. Seite 3 Et. 250 m², 4. Et.
210 m², Nähe des Königspl. 1. Et. 240 m², 6 Et.
und Räumen, Local-Comptoir Turnerstraße 8.

Elegante Wohnungen Rübenberger
Straße sofort zu vermieten Local-
Compt. C. Simon, Grimm. Et. 15.

Eine Wohnung zu 110 m² ist per Johannis
an rechte Leute, 4. Etage, zu vermieten
Sidonenstraße Nr. 28 parterre.

Zu vermieten sofort ein H. Logis, Stube,
Kammer, Küche, Wasserleitung an einzelne Leute,
2 Treppen hoch. Neustadt Nr. 2, 1. Etage.

Ein Leute, die sich erst verheirathen, ist ein H.
Logis zu vermieten zu Johannis. Wohne unter
D. Nr. 621. Expedition dieses Blattes.

Keine Zimmer, unmeblirt, sind mehrere
sogleich oder per 1. Mai zu vermieten
Wettstraße Nr. 9, 2. Etage.

Eine schöne geräum. Stube, unmebl., ist sofort
zu vermieten Zimmerstr. 1, Seitengeb. 1. Et.

Zu vermieten ist eine leere fr. Stube an
eine anständ. solide Person, per Monat 2½ m²,
Raundörns 24, 2. Treppen.

Zu vermieten ist eine unmebl. Stube
Promenadenstraße Nr. 8, 2. Etage.

Garçon-Logis.

<p

Eine freundl. meubl. Stube mit Schlafräume ist zu vermieten Nicolaistraße 18, 2 Et. vorne heraus.

In Schumanns Garten Nr 3 Et. sind v. 1. Mai zwei bequem meubl. Zimmer (Wohn- u. Schlafräume) zu vermieten.

Ein elegantes großes Zimmer mit Schlafräume zunächst bei neuen Universitätsgebäuden an einen noblen Herrn per 1. Mai zu vermieten.

Rückes Waisenhausstraße 34, 3. Etage links.

Neumarkt Nr. 16, 2. Etage sofort meubl. Stube mit Cabinet zu vermieten.

Eine große Stube mit Schlaf für 2 Pers. passend und eine kleine mit Schlaf, sind 1. Mai zu vermieten, auch Mittheilung eines Instrumenten Reichstraße Nr. 38, 3. Etage.

Gohlis, Station Pferdebahn, ist eine sehr meubl. Stube mit Kammer billig zu vermieten. Rückes bei Herrn Taubert, Hainstr. Nr. 24, Hof parterre.

Eine freundl. meubl. Stube nebst Kammer ist ein ausständige Herren billig zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 1, 2. Etage.

Zwei freundl. Stuben u. Schlafräume sofort zu vermieten Sternwartenstraße 12a, 2. Etage.

Sofort beziehbar ein großes sehr meubl. Wohn- und Schlafräume, Haus- u. Gastr. Rosenthalgasse 4, 1. Etage.

Zwei elegant meubl. Wohn- und Schlafräume sind sofort oder später zu vermieten Eilenstraße Nr. 20, 2. Etage.

Humboldtstraße Nr. 7, 2. Etage.

Zwei gut meubl. Zimmer nebst Schlafräumen sind an 2 oder 3 Herren zu vermieten.

Eine meubl. Stube mit Schlafräumen ist zu vermieten und sofort zu beziehen Bayrische Straße 8b 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an 1 sol. plüntr. Herren Johannisgasse 19, III.

Zu vermieten ist ein freundl. Zimmer für Herren Peterstr. 35, Tr. C, 3 Tr. G. Friedling.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren mit Gaal- und Hausschlüssel. Karlstraße 9, 1. Etage. Zu erfragen parterre.

Zu vermieten ist 2 eleg. Stuben in 1. Et. mit eb unmeubl. an 1 ob. 2 Herren Sophienstr. 7b, I.

Zu vermieten ist ein groß & schön meubl. Zimmer vorne an 1 ob. 2 Herren Schleierstraße 2, II. r.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer an einen anst. Herren Carolinestraße 22, 3. Et. r.

Zu vermieten 1 sehr meubl. Stube nebst Hausschlüssel Wiesenstr. 18, Tr. links 1½, Tr.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine gut meubl. Erkerstube mit guten Meubrabensteinen Große Fleischergasse Nr. 3, 2. Et. vorne heraus.

Zu vermieten sind fr. gut meubl. Zimmer mit Gaal- u. Hausschl. Nicolaistraße 8, 2. Et.

Zu vermieten eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Gust.-Nr. Str. 21, IV, Eing. Waldstr.

Zu vermieten ist ein Stübchen Et. Feuerstraße 27, 1. Etappe.

Zu vermieten an einen Meistenden 1 frndl. Zimmer Wiesenstraße Nr. 18b, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube für Herren Nicolastr. 31, Hof quer. III.

Zu vermieten sind zum 1. Mai drei Zimmer mit oder ohne Dienstboten Peterstraße 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an einen oder zwei Herren sofort oder 1. Mai

Hohe Straße 33c, 4. Treppen.

Zu vermieten sofort oder später 2 auch 3 freundl. Zimmer aneinander mit oder ohne Dienstboten Etzelscher Straße 7, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an 2 Herren zum 1. Mai, auch ist eine Schlafräume offen Sternwartenstraße 14b, 4. Et. links.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube Kord- u. Humboldtstr. Ede 6, III. 1. Et. r.

Zu vermieten in einer gut möbl. u. freundl. Stube an 1 oder 2 Herren, sofort oder zum 1. Mai Berliner Straße Nr. 1a, part. links.

Zu vermieten eine sehr meubl. Stube nebst Gaal- und Hausschlüssel sofort oder 1. Mai an einen Herren Nicolaistraße 15, 3. Et. vorneher.

Zu vermieten an ausständige Herren 2 schön meubl. Zimmer Et. Nachhalle, Fleischerg. 14, I. L.

Ein Logis sofort oder zum 1. Mai für 1 oder 2 ausständige Herren Peterstraße Nr. 36, Hof quer. 2 Treppen bei Posta.

Zwei Zimmer sind an zwei Kaufleute oder Beamte für 1. Mai oder sofort zu vermieten Windmühlenstraße 24, 1. Etappe rechts.

Eine große freundl. Stube ist an 2 Herren zu vermieten Kohlenstraße Nr. 30, I.

Promenade und freien Platz gelegen sind 2 gut meubl. Zimmer an Herren sofort oder 1. Mai zu vermieten Oberbergsstraße 1, 2. Et. I.

Zwei schöne meubl. Zimmer sind für Pensionare über Pensionatinnen frei Ede Leßingstraße 16, Canistrasse 6, 3. Etage rechts.

Eine Stube ist sofort oder 1. Mai zu vermieten Poststraße 7, 4. Treppen rechts.

Eine meubl. Stube ist zu vermieten und den 1. Mai zu beziehen Süderstraße 28, 3. Et. I.

Eine f. meubl. Stube, mehrt, passend für Weiber, ist mit Gaal- u. Hausschl. zu vermieten Kästnerstraße 56, 3. Etage.

Wohnung

steht sofort zu vermieten Nicolaistraße 6, Gambrinus-Halle.

Einige gut meublirte Zimmer sind zu vermieten Grimmaische Straße Nr. 24, 3. Et.

Rückerger Straße 40, IV. Etage, Ede der Waisenhausstraße, 2 kleine Zimmer zu vermieten.

Eine freundl. Stube ist zu vermieten sofort oder 1. Mai an einen soliden Herren, Mittagszeit nebenbei Paintzstraße Nr. 25, Trepp. B, 2 Treppen links.

1 gut meubl. Zimmer mit sch. freier Ausl. ist sofort zu vermieten Rückerger Straße 42, III. I.

Eine fr. meubl. Stube ist an 2-3 sol. Herren zu vermieten Elisenstr. 38, 3. Et. bei C. Diez.

Brüderstr. 26, III. r. ist ein meubl. Zimmer sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Bam 1. Mai ist ein f. meubl. Stube mit schöner Aussicht nach dem Rosenthal zu vermieten. Nähres Waldstraße Nr. 11, 4. Etage.

Sogleich anst. meubl. Wohnung mit Schl. für 1 oder 2 Herren, Nähe des Laboratoriums, Gleichenstr. 7, 1. Etage links.

Eine freundl. Stube ist sogleich zu beziehen von einem Herrn Turnerstr. 8, 1. Etage rechts.

Zwei Stuben gut meubl. vorne heraus, 8 Treppen, Aussicht nach dem Rosenthal sind sofort oder später zu verm. bei G. Anerbach, Berliner Str. 22, III.

Eine gut meublirte 2fensterige Stube mit Meubrabenbett zu vermieten Sternwartenstraße 11a, II. I.

Eine freundl. einfach meublirte Stübchen an einen soliden Herren billig zu vermieten Körnerstraße Nr. 2b, 1. Etage I.

Zu vermieten drei Schlafräume in einer freundl. Stube Vorbergstraße 5, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine Schlafräume in einer Stube an Herren Al. Windmühlenstr. 7a, Hof I.

Ein anständ. streng solides Mädchen kann Wohnung finden bei einer alleinstehenden anst. Frau Adr. Burgstraße 7, 2 Treppen. Frau Kirsten.

Ein Mädchen, das seine Arbeit außerhalb Hause hat, findet Schlafräume Klosterstraße 11, 4. Et.

Eine Schlafräume ist offen Grimmaischer Steinweg Nr. 7, 3 Treppen.

Freundliche Schlafräume für Herren Inselfstraße 15, Seitengebäude 3. Et. links.

Eine freundliche Schlafräume ist an einen anst. Herren sofort oder per 1. Mai zu beziehen Hohe Straße Nr. 4, im Hause links 1. Treppen.

Eine freundl. sep. Kammer ist als Schlafräume zu vermieten Körnerstraße 14, 3. Treppen links.

Offen ist eine Schlafräume für einen Herrn Burgstraße Nr. 6, 3. Treppen.

Offen eine freundliche Schlafräume für Herren Webergasse Nr. 7 parterre rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafräume für Herren Blasewitzer Straße 21, 3. Etage links.

Offen 2 Schlafräume für anst. Herren in einer frndl. Stube Petersstraße 4, Trepp. B, 2. Et.

Offen sind Schlafräume für Herren mit Hausschlüssel Große Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

Offen sind 2 Schlafräume in einer freundlichen Stube für Herren Kestengasse 22, 3. Etage.

Offen eine frndl. Schlafräume für einen Herrn Nr. 6, im Hause 2 Et., bei Wittwe Schenker.

Offen sind 2 freundl. Schlafräume für Herren Pfaffendorfer Straße Nr. 4, Hof 1 Et. links.

Offen 2-3 freundl. Schlafräume für Herren Körnerstraße Nr. 8, 2. Etage.

Offen ist eine frndl. Schlafräume mit Hausschl. für Herren Hallestraße Straße Nr. 8, 2. Treppen.

Offen eine frndl. Schlafräume für einen Herrn Lange Straße Nr. 9, Hinterhaus 1 Et. rechts.

Offen ist eine Schlafräume für ein ordentliches Mädchen Körnerstraße 13, im Hause 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafräume in Kestengasse 21 im Hof 1 Treppen.

Ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube vorne heraus wird gleich! Humboldtstraße 5, 4. Etage, Nähe der Nordstraße.

Gesucht wird ein Teilnehmer an einer Stube, womöglich Kaufmann, bis 1. Mai, Trepp. A, 4. Etage links.

Ein Teilnehmer ist an zwei Kaufleute oder Beamte für 1. Mai oder sofort zu vermieten Windmühlenstraße 24, 1. Etappe rechts.

Eine große freundl. Stube ist an 2 Herren zu vermieten Kohlenstraße Nr. 30, I.

Promenade und freien Platz gelegen sind 2 gut meubl. Zimmer an Herren sofort oder 1. Mai zu vermieten Oberbergsstraße 1, 2. Et. I.

Zwei schöne meubl. Zimmer sind für Pensionare über Pensionatinnen frei Ede Leßingstraße 16, Canistrasse 6, 3. Etage rechts.

Eine Stube ist sofort oder 1. Mai zu vermieten Poststraße 7, 4. Treppen rechts.

Eine meubl. Stube ist zu vermieten und den 1. Mai zu beziehen Süderstraße 28, 3. Et. I.

Eine f. meubl. Stube, mehrt, passend für Weiber, ist mit Gaal- u. Hausschl. zu vermieten Kästnerstraße 56, 3. Etage.



Pfaffendorfer Hof.

Heute Th. Sivel, Lustschiffer aus Paris, wird Sonntag den 26. April a. e. mit seinem **Miesen-Ballon „Colosse“** vom Restaurationsgarten des Pfaffendorfer Hofes aus seine vierjährige zweite Lustreise veranstalten.

Der Ballon bedarf zu seiner Füllung 120.000 Quadrat-Fuß Gas und hat eine Tragkraft für 10 Passagiere.

Während der Füllung werden mehrere kleine mit Gas gefüllte Ballons abgelassen, als Vorläufer des „Colosse“. Auch ist auf der Wiese, von wo der Ballon startet und gefüllt wird, ein Platz für Equipagen reserviert und werden Wagenkarten dazu ausgegeben.

Preise der Plätze: 1. Pl. à 10 M., 2. Pl. à 7½ M. sind bei den Herren Paul Morgenstern, Schmiedstr. 31, Franz Schiller, Gräßl, Flaschnerhof, Hof, Paul Holm, Thomaskirchhof bis Sonntag Mittag zu haben; an der Gasse kostet 1. Pl. à 12½ M., 2. Pl. à 7½ M.; Wagenkarten à 2 M. sind in der Reklamation des Pfaffendorfer Hofes zu haben.

Umfang d. 3 Concerts 3 Uhr, Anfang der Füllung 1 Uhr und Aufsteigen des Ballons 4½ Uhr. Passagiere, welche diese höchst interessante Lustreise mitzumachen wünschen, wollen sich gest. bei Herrn E. Pinkert, Pfaffendorfer Hof, baldigst melden.

Passagiertypus 50 Thaler.

Circus Herzog-Schumann

auf dem Königsplatz.

Heute Freitag den 24. April 1874:

Grosse Vorstellung

mit ganz neuem Programm unter Mitwirkung sämtlicher Mitglieder und Vorführung der vorzüglichsten Freiheit- und Schalpfeide.

Aufzutreten der Phänomene der Künstlerwelt, Gebr. Moe, genannt die nordamerikanischen Wunder, welche in ihrem Fache keinertrafen als Schnitzschäuler dastehen.

Aufzutreten der Gebrüder Avola in ihren außerordentlichen Productionen am Neck.

Zum ersten Mal: Vorführung des Maulesels Bigolo, durch den englischen Clown Burges. 50 M. Belohnung erhält derjenige, welcher den Maulesel 3 Mal in der Manege im Galopp herumreitet.

Außerdem 14 Productionen der höhern Reitkunst und Aufzutreten sämtlicher Clowns.

Sonnabend, den 25. April 1874, Abends 7½ Uhr. Zum ersten Male: Rosenbrödel, große Kinderpantomime in 4 Bildern, ausgeführt von 50 Kindern im Alter von 5-8 Jahren in der brillantesten Ausstattung.

Direction.

Leipzig. Mellini-Theater. Königsplatz.

Heute Freitag den 24. April zwei grosse brillante Vorstellungen, von denen die erste um 5, die zweite um 8 Uhr beginnt.

Proteus, der Wunder- und Metamorphosen-Schrank.

Humboldt und der Globus.

Vorführung der Geister- und Gespenster-Erscheinungen.

Die kolossal dresfach: Wunderfontaine:

Schützenhaus. Central - Halle.

Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hauskapellen der Herren Directoren Büchner und Huber.
Gastspiel der beiden kleinen Goldamseln Kathi und Netti.
 Auftritte der berühmten 3 amerikanischen Athleten Gebr. Gilfert (Production mit dem 150-, 300 und 600 Pfund schweren Fässern im Grossen Saal 1/2 Uhr), des Equilibristen Mr. Sextilian aus London, der englischen Burlesque-Sängerin Miss Harry, der Schlittschuhläuferin Frau Leopoldine Adacker aus Wien, des Ballettmeisters Herrn Hanisch mit seinen 5 Solotänzerinnen, den Damen Grube, Bährke, Otherry, Thyllina und Bertina, sowie der beliebten Leipziger Couplet-Sänger Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer.

In den gänzlich renovirten Gärten: Streichmusik unter Direction des Herrn Huber. Volle Illumination (bei günstiger Witterung 10,000 Flammen) und Alpenglocken. Krystall-Fontaine mit farbigem Lichtreflex.

Grotte von Capri (neu).

Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservierte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerierte Plätze und Logen verkauft im Comptoir parterre.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.

Näheres die Programme.

C. Hoffmann,
Königl. Hofrestauration



Hôtel de Prusse.

Rosplatz.

Grosses Instrumental-Concert

der k. ungarischen National-Capelle

von Rátz Pál aus Pest,

unter Leitung des Herrn Capellmeisters Károlyi János und unter Mitwirkung des berühmten Schalmi-Virtuosen Herrn Nagy János.

NB. Die Künstler sämtlich im reichen magyarischen Gala-costüm.

Entrée 15 Ngr. Einlass 1/2 Uhr. Anfang 1/2 Uhr.

Die Direction.

Im Anschluss an Obiges empfiehlt ich während des Concertes mein Restaurant à la carte.

Täglich Table d'hôte præcis 1 Uhr.

Louis Kraft.

Reusch's Keller,

Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum, Weinstube und Restaurant

empfiehlt seine auf das Elegante eingerichteten Localitäten einem hochgeehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

Heute sowie jeden Abend der Messe

musikalische Vorläufe von einer sehr beliebten Damencapelle.

Tunnel de Pologne.

Heute und folgende Tage Concert und Vorstellung.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage Gesang- und Concert-Vorläufe der beliebten Damen-

capelle Gellinghauer, bestehend aus 5 Damen und 2 Herren. Anfang 7 1/2 Uhr.

Central-Halle.

Meine comfortabel eingerichteten

Parterre-Säle,

als Restaurant dienend, empfiehlt einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

NB. Gleichzeitig empfiehlt meinen guten und kräftigen
Mittagstisch.

M. Bernhardt.

Schweinsknödel und Klöße empfiehlt heute Mittag und Abend Moritz Carl,

Petersstraße Nr. 18, 3 Könige.

Schweinsknöchen mit Klößen empfiehlt neben großer Auswahl anderer Speisen die Re-

stauration von

Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Echt Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich. (Mittagstisch fröhlig.)

G. Gruhle, Turnerstrasse 11.

Heute Abend Schweinsknöchen mit Klößen. Bayerisch (Bierdöner) und Bier-

bier vorzüglich.

Restaurant Katharinenstrasse No. 26.

Heute Schweinsknöchen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier s. Zugleich empfiehlt meinen E. Nehse.

Heute Freitag den 24. April

sowie jeden Abend während der Ostermesse

ununterbrochenes Doppel-Concert

von der thäglich bekannten und beliebten aus 12 Personen bestehenden

Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft

des Herrn Ludwig Rainer sen.

aus Achenseehof in ihrem National-Costüme

und dem Musikchor des 7. Thüring. Infanterie-Regiments No. 96

aus Altenburg, unter Leitung des Capellmeisters Herrn Schulz.

Desgleichen 13. Aufreten

der berühmten Gymnastiker und Clowns

Mistr. Herbertz und **Mistr. Lohrmann** aus London.

Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 Kr.

Um Tage werden Bestellungen auf reservierte Tische und Tafeln gegen Entnahme der Billets an der Tagetasse der Centralhalle sowie beim Portier entgegengenommen.

M. Bernhardt.

Cajet's Restaurant in Lehmanns Garten

empfiehlt für heute Abend Pökelschweinrippchen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettich.

Heute Mittag und Abend Schweinsknöchen mit Klößen empfiehlt Pökkel, Rupergähchen 10.

Restaurant Zahn.

Heute Abend **Pökelschweinrippchen** mit Klößen.

Zill's Tunnel.

M. Strässner.

Steil Restaurant zur Gartenlaube.

Heute Abend 7 Uhr
Schweinsknödel.

Eldorado.

Heute leichte Schweinsknöchen, Tucher'sches vorzüglich, morgen frischen Stangenaspargel.

H. Stamminger.

Gosenfchlößchen in Eutritsch.

Heute empfiehlt Schweinsknöchen mit Klößen, Gose extrafein, J. Jurisch.

Zum Helm in Eutritsch.

Heute Schweinsknöchen mit Klößen.

Bierba.

Kunze's Garten,

Grimma'scher Steinweg 54.
empfiehlt heute Cotelettes über Bachs mit Stangenaspargel, Bayerisch und Lagerbier feinste. Mittagstisch gewählt.

Pantheon.

Heute Rührte Gierschnaken.

F. Römling.

Restaurant Drechsel,

Nicolaistrasse 5, nahe dem Theater.
Comfortabel eingerichtete Localitäten. Gute Küche. Täglich gewählte Speisekarte.

Mittagstisch in 1/2 Portionen.

Saure Rindskaldauben empfiehlt heute Abend H. Tharandt.

Petersstraße 10.

22.

Restaurant Herm. Facius,

Hôtel de Pologne,

empfiehlt seine guten Localitäten zu geneigtem Besuch. Mittagstisch von 12—3 Uhr. Täglich reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch Bier vom Fass.

Nicolaistrasse 6.

Täglich

1/2 Port., kräftig und gut empfiehlt Otto Winsch.

Gambrinus-Halle,

Gohlis.

Täglich

reichhaltige Speisekarte, guter Kaffee, fr. Kuchen

und Chocolade.

Waldschlösschen

Théâtre Variété

CORSO-HALLE,

17 Brueglingerstr. 17.

Concert u. Vorstellung.

Zum 167. Male:

Pius X.

Burleske u. Gesang in 1 Act.

Aufreten der österr.

Costume - Soubrette,

Fräul. Mansfeld und

des Gesangskomikers u. musikalischen

Clowns Herrn Schöbel aus Wien.

Uraufführung am 8. April. Entrée 4 Rgt.

Emil Richter (der Süße).

Rahniss' Restauration,

Universitätsstraße 10.

Heute Aufreten der Süddeutschen Ballett-

und Singspielgesellschaft Germania aus München

bestehend aus 7 Personen, sowie erstes Aufreten

des berühmten Komikers Herrn Huber aus

München. Uraufführung 8 Uhr. Entrée 3 Rgt.

Es lädt ergebenst ein

Die Direction Strack.

Gambrius-Halle.

6. Nikolaistrasse 6.

Concert und Vorstellung

der Singpielgesellschaft Ronneburg, bestehend

aus 6 Personen, 3 Damen und 3 Herren.

Uraufführung 8 Uhr. Entrée 3 Rgt.

Heute u. n. Klageklid eines Wiedenburger

Dorfschulmeisters. Totapero-Klid. Kommt raus

der Hals u. c.

Gippens Restaurant und Café,

18. Sternwartengasse 18.

Concert und Vorstellung des Schauspielers

3. Rock nebst Damen mit gänzlich neuem

Programm. Uraufführung 8 Uhr.

Blau's Ross,

vis à vis dem Circus. Musikalische Unter-

haltung. Uraufführung 3 Uhr.

Restaurant von F. W. Busch,

Kleine Fleischergasse 7.

Heute und folgende Tage **Musik u. Gesang.**

Souiré der beliebten Damen-Capelle Unge-

bauer aus Wien. Uraufführung 7 Uhr.

Wiesenstraße 16. Wiesenstraße 16.

F. Ackermann's

Bier-Halle.

Heute Abend von 7 Uhr an

Frei-Concert (Streich-Septett).

Dabei empfiehlt Schweinskönnen, sowie Bierbier

und Lagerbier. Um gütigen Besuch bitten

Ackermann.

Tägl. Mittagstisch,

früh Bouillon, Bier- und Brotbier fl.

empfiehlt H. Kitter, Burgstraße 26.

Partie und 1. Etage.

Billard-Salon

Frankösche, engl. u. deutsche

Journale, reichhaltiges Conditorei-Büffet,

H. Bier.

Morgens Bouillon mit Fleisch-Pasteten.

Heinrich Schoppe,

Brühl 6.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch,

Mittags und Abend Krautwurst mit Kraut und

frischer Wurst, Bier- und Brotbier Bitterbier fl.

Zur Quelle.

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr Well-

fleisch, Mittags u. Abends Brat-, Blatt- u. Über-

wurst; dazu lädt ein F. Finsterbusch.

Apollo-Saal.

Heute Freitag **Schlachtfest,**

wozu ergebenst einlädt Ed. Brauer.

Heute **Schlachtfest bei H. Taubert,**

Hainstraße Nr. 24, im Durchgang.

Heute Abend **Schweinskönnen,**

wozu ergebenst einlädt G. Sänger, Lauerstraße Nr. 10.

Eilenburger Bier-Halle.

No. 17. Königsplatz, Goldner Engel Nr. 17.

Heute Abend **Schweinskönnen mit Klößen u.**

Lagerbier fl.

N.B. Täglich **Mittagstisch**, gut u. kräftig,

empfiehlt J. P. Möller.

Schwarz's Restaurant,

Brennergäßchen Nr. 9.

Heute Abend **Schweinskönnen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig.** Täglich **Mittagstisch.**

(Riebed'scher Bier fl.)

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt **Schweinskönnen mit Klößen und Meerrettig.** Vorzügliches Bier.

grüner, bayerisch und Lagerbier B.W. Hahn.

Colonnadenstrasse 22.

Heute Mittag und Abend **Schweinskönnen,**

tier sams empfiehlt Ford. Lenzen.

Eisenhalle.

Heute **Schweinskönnen mit Klößen.**

Allerlei.

Heute **Schweinskönnen mit Klößen.**

Goldener Elephant

Große Fleischergasse 8/9.

Heute früh **Speckuchen.** Mittagstisch in

Hommel 1/2, Portionen. Echt Bayerisch Bier

aus der Karlschen Brauerei in Nürnberg und

Riebed'sches Lagerbier ausgezeichnet. W. Ilme.

Heute früh 1/2 Uhr **Speckuchen.** Bäder-

meister C. Mausezahl, Grimm. Steinweg. 60.

Hamburger Keller.

Mittag u. Abendstisch mit

Wurstsalat u. Suppe à Port. 21/2, u. 3 1/2.

Speise-Halle

Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt

Mittag- und Abendstisch.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde eine goldene Brache mit

blau und schwarzer Emaille. Gebeten gegen obige

Belohnung Neutrichshof 35, I. abzugeben.

Verloren wurde Mittwoch Abend 1 goldnes

Glieder-Armband. Gegen gute Belohnung

abzugeben Brühl Nr. 61, 4. Etage.

Verloren wurde in der Nähe des Thüringer

Bahnhofs ein Packet mit wechselnden Lüchern

und Gläsern.

Gegen 1 M. Belohnung auf dem Polizeibureau,

Kochmarkt, gefällig abzugeben.

Bei der Ritterstraße über dem Brühl ein

silbernes Medaillon mit einem Damens-

bild verloren gegangen. Gegen Belohnung

abzugeben Ritterstraße 19, 2. Etage, Thür. 3.

Verloren wurde von dem Kutscher Nr. 9

der Pferdebahn am Mittwoch Abend vom Augu-

stustag bis Sonnabend ein braunelebner Porte-

monnaie mit circa 6 M. und 1/2 Talerstücklos

Nr. 94,947 Inhalt.

Der ehemalige Finder will, erhält diejenigen

die einen entsprechenden Wert haben.

Getrag. Garderobe verwerthet man am

besten Barfußgässchen 5, II bei Kösser. D. R.

A. Wo laufen Sie diesen eleganten gutten-

den Frühjahrsanzug?

B. Den lieb ich mir bei B. Berkowitz,

Grimma'scher Steinweg 59, anfertigen.

Dort finden Sie fertiges Lager in allen

Garderobe-Artikeln, wie auch ein reichhaltiges

Stofflager, wos nach Ihnen in nächster Zeit

jedes Kleidungsstück gefertigt wird.

Wenn Sie reell und billig bedient sein

wollen, gehen Sie nur zu

B. Berkowitz.

Panorama über die

Stadt und Umge-
gend. Uebersicht der

Schlachtfelder.

Egeria!

Heute Abend Versammlung

im goldenen Herz. D. V.

Hilaritas.

Heute Clubabend in der Restauration zur

Erholung, Höhe Straße. Um zehntreiches

Uebersicht bitten.

Egeria!

Heute Abend in Stadt Frankfurt.

Um zehntreiches Erscheinen wird gebeten. D. V.

Die Verlobung ihrer Tochter Anna mit Herrn

Dionysus Fischer hier beehren sich lieben

Freunden und Bekannten nur hierdurch an-

zu zeigen.

Frankenberg i/S. 19. April 1874.

Herrmann Schmidt,

Clara Schmidt geb. Vogelsang.

Paulus Fischer, Dionysus,

c. 1. o. B.

Friedrich Wirkensbusch</

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 114.

Freitag den 24. April.

1874

Familien-Nachrichten.

Bericht: Herr Max Seydel mit Sohn Sally bei in Plauen. Herr P. Heinrich Ulrich in Spreeberg bei Neufalz mit Sohn Auguste Elsner.

Berühmt: Herr Albert Kunze jun. in Dresden mit Frau Marie Eberle. Herr Hermann Eitel in Freiberg mit Sohn. Bertha Berger das. Herr August Wohl in Hohenstein mit Sohn. Marie Schellenberger in Schöndorf mit Sohn. Clara Steinbach. Herr Richard Haile in Plauen mit Sohn Anna. Henner das. Herr Heinrich Camis in Görlitz mit Sohn. Adolf Weier in Bräunsdorf. Herr Oberlehrer Otto Wolf in Mittweida mit Sohn Maria Hofmann in Weißig. Herr Leopold Döpke in Oschatz mit Sohn. Bertha Schmidt in Reichenbach.

Des Königs Geburtstag.

* Leipzig, 23. April. Zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert hatten heute eine Menge von Häusern in unserer Stadt Fahnen und Flaggen schmuck angelegt. Um selben Morgen stand eine große Revue der Militärmasse und am Vormittag Feuerwerk vom Balkon des Rathauses herab statt. Ueber die feierlichenkeiten in verschiedenen Schulen ist schon an anderer Stelle berichtet. Nachzufragen ist in dieser Beziehung noch, daß auch in der ersten Bürgerschule und in der Karl'schen Erziehungs-Schule solche Feierlichkeiten abgehalten wurden. In der erfrischenden Schule hielt Herr Lehrer Köbler, in der letzteren Herr Lehrer Fleischhader die Festrede.

Rathausamt 1 Uhr stand im Schülensaal ein vom Rath der Stadt Leipzig veranstaltetes Fest statt und es war den dazu eingangenen öffentlichen Einladungen von allen Seiten sehr zahlreich entsprochen worden. Den Vorstand übte Herr Bürgermeister Dr. Koch, dem der Präsident des Reichs-Oberlandesgerichts, Herr Dr. Böse, und der Rector der Universität, Herr Prof. Dr. Schmidt, zur Seite sahen; im Reden waren ziemlich alle hiesigen Reichs- und Landesbehörden durch Mitglieder vertreten; und auch aus weiteren Kreisen des Publicums war eine starke Beteiligung bemerkbar.

Den Haupt- und einzigen Triffpunkt des Tages brachte Herr Bürgermeister Dr. Koch mit folgenden Worten auf:

"Der Geburtstag unseres Königs war von jener für uns, seine getreuen Untertanen, von hoher, und zweck von zweifach hoher Bedeutung! Wir geben bei dessen Feier nicht nur der innigen Verehrung und Liebe, welche das südländische Volk seinen Fürsten seit gewidmet hat, sondern auch der treuen Unabhängigkeit an die Regierungsherrn, unter welcher wir uns glücklich fühlen, ebenso wahrmen als wohlaufende Kinder und brachten somit der Monarchie im Prinzip sowohl als auch in dem hohen Träger derselben unsere Huldigungen dar. Diese Bedeutung hat für uns auch der heutige Tag, ja sie ist eine noch erhöhte, weil es der erste Geburtstag ist, welchen Sr. Majestät unser Allergnädigster König und Herr auf dem Throne beginnt und mit dessen Feier inauguriert wie zugleich einen neuen Abschnitt in der Geschichte unseres engeren Vaterlandes. Wir dürfen und glücklich preisen, daß wir denselben mit der frohesten Baderkeit entgegen gehen können! Wir waren bisher eingeweiht in dem Vertrauen auf eine glückverheißende Zukunft unseres Landes durch die väterliche und weise Regierung unseres geliebten Königs Johann. Als aber der Tod dieses treuen und fürsorglichen Augen schloß, da wurde unschwer im Auge zu dem neuen Herrscher gemildert, denn die Jugend des heimgegangen Königs sandte ihm Leben in dem Leben der Krone, so daß wir in ihm nicht nur den im Kampfe für das große gemeinsame Vaterland bewährten tugendhaften Helden, den treuen Bundesgenossen des deutschen Reichs, sondern auch in wahrsten Sinne des Wortes den Bater des Vaterlandes zu verehren haben. Das Volk aber, welches sich solchen Glücks erfreut, wäre desgleichen nicht wert, wenn es in der Feier des Geburtstags seines königlichen Herrn nicht die freudige Veranlassung hätte, seine heißen Schäler bereite der Schule ein Harmonium,

Geboren: Herr Julius Poppa in Altenburg eine Tochter. Herr Apotheker Carl Reif in Radeburg ein Sohn. Herr Preuß. Dienst. Otto Schäfer in Badelia ein Sohn.

Gestorben: Herr Kaufm. Oscar Moritz Riedel in Dresden. Frau Amalie Ang. Käp. in Dresden. Herr Willi Pauli in Dresden Sohn Martin. Herr Carl Rentsch in Dresden Sohn Heinz. Frau Amalie Barthel in Danzig. Sohn Anna Bauer in Dresden. Herr Adolf Herzel in Freiberg. Herr Dr. Gottlieb Röhl in Chemnitz. Frau Joh. von Dreyer in Chemnitz. Herr Mühlensieger August Lautenschläger in Chemnitz. Frau Therese Lenzner geb. Hanisch in Solingen.

Die Beerdigung unseres geliebten Paul findet heute Freitag Nachmittag 1/4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Carl Röhliger und Frau.

Bad Mildenstein. Schletterstraße 6. Hotel- u. Badeanstalt. Liefernde, Dampf-, Wasserrad-, Kur- u. Wannen.

Sophienbad. Temp. d. Schwimmbecken 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2.

Augustusbad. Poststraße 7. Täglich während der Reise nach Sonnabend geschlossen von Morgen bis Abend.

Diana-Bad. Lange Straße 4-5. Magnetisch-electro-magnet. röm.-irische Reliefs. Wärmer-Dampfbäder, Wannen- und Kurbäder jeder Art möglich.

Bad Petersbrunn. Dorotheenstr. 11 (Reichels Garten rechts). Täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

Eiseauftaltes I + II. Sonnabend: Kartoffel u. Petersilie 8-10 Pfennige. Müller I.

welches seine Weise durch den Schlussgesang der Feier: Nun dankt alle Gott erheit. Mit dem Director feierte noch der hochverdiente und brave Lehrer Sachse sein 25. Amtsjubiläum an der Schule und auch ihm wurde Ehre und Auszeichnung gespendet. Möge die III. Bürgerschule auch auf ihrer weiten Bahn mit Erfolg ihre hohe und heilige Mission treiben, möge sein Wirkton sie durchwehen, und möge sie unter ehrlicher pädagogischer, humarer und amtsbrüderlicher Leitung dahin gelangen, auch das 50-jährige Jubiläum in gleich ehrenvoller Weise zu feiern!

Nachtrag.

* Leipzig, 23. April. Frau Frieda Padilla, die, einem Gerichte zufolge, auf ihrer letzten Tour durch Deutschland begriffen ist, hat sich an die bielefelder Stadttheater-Direction mit der Anfrage gewendet, ob sie mit den Mitgliedern der Politischen Operngesellschaft nicht im Laufe dieses Monats noch einmal in Leipzig aufzutreten könne. Die Direction hat bejahend geantwortet und ist für dieses einmalige Gastspiel Floros' neueste Oper "Lombra" ausgerufen. Als Tag der Aufführung wurde der 28. April festgesetzt.

Der heute gezeigte Hauptgewinn von 10,000 Thlr. fiel in die Collection des Herrn Hermann Böhler auf Nr. 26619.

* Leipzig, 23. April. Referent ward heute Mittag 12 Uhr zuflüglicherweise Besuch einer vereiteten Bärenjagd am Roßplatz und in den Promenaden zwischen dem Petersburme und dem Ausgang des Neumarktes an der Schillerstraße. Ein mangelhaft angebundener gewesener junger Bär von der Größe eines Kalbes, ebenso plump in seinen Bewegungen, aber flink auf den Beinen als ein solches, hatte sich aus einer Bude vor dem "Grünen Baum" jedenfalls fahnenlos entflohen und trostete ganz ruhig fürsack über den Fahrweg in die Promenaden hinein, freute sich der schönen grünen Rasenfläche in den Felsen und ließ sich häuslich nieder. Da ward er plötzlich von der Straßenjugend bemerkt und flugs aufgeschreckt; sein Blut war hinab und nahm die Jagd hinter dem kleinen Grasen größere Dimensionen an, Groß und Klein befreitigten sich davon und suchte den Bär zu fangen. Über da Niemand die kleine Bestie recht anzugreifen sich getraute, so dehnte sich die Jagd in die Länge oder vielmehr sie drehte sich im Kreise. Der kleine Bär war dabei so schnell auf den Fuß, daß er immer seinen Verfolgern vorau war. Komische Scenen, kreischende Frauen, umgeworrene Kinder, vor Schreien bleiche Gesichter, offene Mäuler lamen vor, ein Knabe, der dem Defekten beim Falllassen wollte, erhielt von dessen Fingern sehr nachdrückliche Ohrfeigen, die ihn zu Boden stießen. Endlich näherten sich verständige Hände: ein Thierwärter der nächsten Bude ergriff den Flügelzettel beim Schopf, stieß ihm die Faust in den Rücken und fügte ihm bei der Zunge, nun gab sich der Wildfang gefangen.

— In großer Rücksicht bildete sich ein Triumphzug, der den Geschöpfen durchstolz auf den Händen nach der Bude zurückdrohte, wo des kleinen Ausbrechers jedenfalls eine gehörige Pein gefügt wurde. * Leipzig, 23. April. Von einem Bewohner des benachbarten Obhüls erhalten wir folgende Botschaft vom 22. April. "Heute früh begleitete Schäfer bereite der Schule ein Harmonium,

Telegraphische Depeschen.

München, 23. April. Der König empfing den Rantius Regalia zur Abschiedsfeier. — Die in Passau am Inn niedergelegte Konvention beschloß die Beziehungen über die Führung der Civilisie und sprach sich für die Führung aus.

Paris, 22. April. Am Sonntag, den 19., hat hier ein Banquet der Actionnaire der Région-Caneo-Eisenbahngesellschaft stattgefunden. Bei demselben hielt der aus der Seaplane zu dieser Versammlung abgesandte Deputate Ricco eine Rede in italienischer Sprache, in der er in enthuasiastischen Ausdrücken den Appell als nahe bevorstehend darstellte, welcher Rizza, die der Unabhängigkeit Italiens zum Opfer gebracht wurde, seinem wahren Vaterland zurückzugeben wird. In der biechten Presse hat diese Rede sehr große Sensation erregt.

Washington, 23. April. Grant legte ein Veto gegen den Gesetzentwurf über die Regulierung der Finanzfrage ein, in dem er erklärte, die durch die Vorlage festgesetzte Vermehrung des Papiergeldes verlängre die Grundschulde einer gefundenen Finanzpolitik und verleihe die vom Congreß angenommenen Garantien über die Verhältnisse des gesetzlichen Zahlungsmittels. Grant empfiehlt dringend, daß Gold wieder zum gesetzlichen Zahlungsmittel zu machen, zur Befreiung der Wiederansprache der Zahlungen in Gold Staatsnoten anzulassen und einen Vorfall von Gold zusammenzutragen. Das Veto des Präsidenten findet allzeitige Zustimmung, da durch dasselbe die bürstliche Desorganisation der Reservebanken der Banken vermieden wird. Das Repräsentantenhaus wird voraussichtlich das Gesetz über die Befreiung der Banken von den geistlichen Beschränkungen in einer mit den Ansichten des Präsidenten übereinstimmenden Fassung annehmen.

Volkswirtschaftliches.

Die Oberlausitzer Eisenbahn.

(Rohrsdorf-Galkenberg.)

— Leipzig, 23. April. Um die Fertigstellung der Oberlausitzer Eisenbahn von den Verleihern, in welche der Plechner'sche Baugesellschaft, die auch diese in Entreprise zu derselben übernommen hatte, gerathen ist, unabhängig zu stellen, ist vor wenigen Tagen zwischen den Directionen der beiden Gesellschaften ein Vertrag abgeschlossen worden, welcher die schleunigste Fertigstellung der Bahn in ihrer ganzen Ausdehnung sicherstellt.

Nach diesem Vertrage hant die Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft unter thümlicher Benennung der Plechner mit kleineren Unternehmen geschlossenen Verträgen selbst und zwar in der Weise a conto Plechner'sche Baugesellschaft weiter, so sie für die von jetzt ab heraufstellenden Arbeiten direct Bezahlung leistet, während die Regierung der übrigen Verbindlichkeiten Sache der Plechner'schen Baugesellschaft verbleibt. Da bei Ausweitung von Abschlagszahlung an die Plechner'sche Gesellschaft mit großer Vorsicht verfahren, auch die Eisenbahn-Gesellschaft noch eine

vom Plechner gestellte Caution von 250,000 Thlr. in Händen hat, so sind die zur anschlagsmöglichen Herstellung der Bahn erforderlichen Geldmittel vollständig liquide und in einer Verlegenheit für die Eisenbahn-Gesellschaft nirgends zu fürchten.

Gleich nach Eröffnung des Betriebes soll jener mit den Plechner'schen Baugesellschaft ein Bauausflugs-Vertrag geschlossen werden und spezielle Abrechnung stattfinden; solches schon jetzt vorzunehmen, war um bestenswillen nicht thümlich, weil durch die notwendiger Weise vorangegangenen Ermittlungen und bei der bereits in betrieblicher Weise eingetretene Verbindung der Baustellen zu befürchten stand, daß die Fertigstellung der Bahn bis zum 1. Juli nicht mehr gelingen und dann die dem Staate für diese Fertigstellung geleistete Caution versessen würde, während durch das jetzt getroffene Arrangement die Betriebs-Eröffnung zum 1. Juni c. in sichere Aussicht genommen werden kann.

Verschiedenes.

* Leipzig, 23. April. In Betreff des in der letzten Nummer gelegten Ueberstandes, den tele-

graphischen Bericht zwischen der biegsigen Börse und Berlin betreffend, werden wir daran anmerken gemacht, daß in den Stunden von 11/2 Uhr bis 3/4 Uhr die Börse ununterbrochen mittels einer direkten Verbindung mit Berlin verbunden ist. Diese Verbindung dient ausschließlich der Börsecorrespondenz, für welche völlig hinreichendes Personal vorhanden ist. Treten Störungen in der Zeitung ein, so können dieselben freilich nicht in weniger Minuten beseitigt werden. Der Börsenberichterstatter nach Berlin ist die ganze Woche hindurch sehr prompt befördert worden, trotzdem daß die Telegraphen-Berwaltung sehr unter den optimalen Raum leserlichen Handscriften des Publicums zu leiden hat. Es ist dringend zu wünschen, daß die Aufgeber von Depeschen dieselben so deutlich als möglich schreiben.

* Leipzig, 23. April. Die diesjährige Generalversammlung des Erblandischen Ritter-schaftlichen Credit Vereins zu Leipzig jährt 20 anwesende Mitglieder, welche 88 Stimmen repräsentierten. Und dem durch den Vorstand, Frhr. v. Streit, vorgetragenen Geschäftsbericht ergab sich, daß im abgelaufenen Jahre 5 Rittergüter sowie 16 Güter mit 360,150

Thlr. neu eingetreten waren. Dagegen wurden 104,800 Thlr. Rückzahlungen bewirkt. Die Summe der belastigten Hypothek-Renten schafft hat sich auf 8.330.425 Thlr., auf 227 Ritter- und 897 anderen Gütern basiert, erhöht. Von den creierten Rentenbriefen (4 prozentigen) waren mit Einschluß der aus dritter Hand eingeführten im Ganzen 389,700 Thlr. verbraucht und 34,750 Thlr. als Bestand verblieben. Ein Verlust war nicht zu beklagen gewesen, da der Amortisation regelmäßig erfolgt. Die Reserven der Serien, welche die Amortisation vollenden, sind auf 129,118 Thlr. (um nahezu 10,000 Thlr.) angelangt, der allgemeine Reservenfonds aber ist auf 66,253 Thlr. (d. i. um über 11,000 Thlr.) gewachsen. Die Generalversammlung sprach, nachdem der Geschäftsbericht zu Bemerkungen keine Gegenfassung angetragen wurde, die Justification der Bilanz aus und verschaffte zur Ergänzungswahl des Vorstandes.

* Leipzig, 23. April. Der Coupon der Prioritäten der Erzherzog Albrecht 18. Eisenbahn wird am 1. Mai mit 7 fl. 50 fr. in Silber eingelöst; in Wien bei der österreichischen allgemeinen Bank, in Niedersachsen mit

5 Thlr. in Süddeutschland mit 8 fl. 45 fr. in deutscher Währung. In Leipzig wird die Auszahlung am genannten Tage bei der Leipziger Vereinsbank stattfinden.

— Leipzig, 23. April. In der am 20. d. Monats in Bern stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrates der Chemischen Fabrik zu Heinrichshall wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1873 auf 10 Proc. festgesetzt, nachdem vorher bedeutende Abschreibungen an Gebäuden und Maschinen sowie eine höhere Dotirung des Reservefonds und des Spezialreservefonds bewilligt worden ist.

— Dresden, 23. April. In der am 20. d. Monats in Bern stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrates der Chemischen Fabrik zu Heinrichshall wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1873 auf 10 Proc. festgesetzt, nachdem vorher bedeutende Abschreibungen an Gebäuden und Maschinen sowie eine höhere Dotirung des Reservefonds und des Spezialreservefonds bewilligt worden ist.

— Dresden, 23. April. Die Sächsische Lombard-Bank zu Dresden hielt heute Vor- und Abstimmung im Saale der Handelskammer hier, unter dem Vorsitz des Advocate Dr. Wolf L. ihres 7. ordentlichen Generalversammlung ab, an welcher sich 91 Actionnaire mit 2163 Aktien (darunter 897 alte) und 380 Stimmen beteiligten. Nachdem auf Vorlesen des 1873er Geschäftsberichts verzichtet worden war, verwarnte sich zuvörderst Director Pähn gegen die in der hiesigen Vocalistre vereinigt vorgekommenen Angriffe gegen das Institut und erstattete sodann eingehenden Bericht über den gegenwärtigen Status desselben.

Nachfindet in der Zeit vom 1. Januar bis 18. April d. J. im Ganzen 1599 Geschäfte mit 1,177,334 Thlr. Kapital gemacht worden. Die selben bestanden in 347 neuen Engagements, 374 zurückgezahlten Positionen und 878 Prolongationen.

In Darlehenhöften, Spesen und Provisionen, sowie auf Lagergeld wurden vereinbar 17,688 Thlr. Der Gossauersatz belief sich auf 748,127 Thlr. Als vergleichliche Depots gingen ein 46,012 Thlr., dagegen aus 40,504 Thlr., und verblieb am 18. d. M. ein E. do von 83,313 Thlr. Der Effectenbestand von 13,800 Thlr. zwischau-Lengenfeld-Hallensteiner und 3000 Thlr. Sächsisch-Thüringischer Stammprioritäten, à 42 Proc. eingestellt, repräsentiert einen Buchwert von 7042 Thlr.

Im Laufe der zu dem Geschäftsbericht sich entsponnen längeren und theilweise recht interessanten Debatte gelangte ein Antrag eines Actionnaire zu Annahme, dahin gehend: „innerhalb 3 Monaten eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen, in welcher ein vom Verwaltungsrat unter Beziehung von 3 zu wählbaren Actionnairen ausgearbeitetes Statut zur Beschlussvorlage und eventuell die Neuwahl des Verwaltungsrathes vorgenommen wird.“ Hierauf wurde nach kurzer Diskussion die Volksabstimmung bis zu vertheilende Dividende (8 Proc.) genehmigt, einstimmig Entcharge ertheilt und wiederholte die bereits erfolgte (vom Handelsrichter aber wegen formeller Unstände noch nicht eingetragene) Erhöhung des Grundkapitals auf 50,000 Thlr. und die gefestigte Einzahlung eingesetzt. Ein Antrag mehrerer Actionnairen, dass bei Anlegung disponibler Geldsummen zu beobachtenden Verlusten wurde dem Verwaltungsrath und beiglich der Statuten-Revisions-Commission zur Erwagung überwiesen. In den Verwaltungsrath wählte man schließlich: Particular H. Wohr und Major a. D. von Kochtisch von hier, in die Statuten-Revisions-Commission: Privatus L. Brumme, Kaufmann Mehrländler und Advocate Döring von hier.

— Dresden, 23. April. Die Sächsische Mölgarnfabrik (vorm. Gebr. Edvard) zu Großenhain, welche in letzterer Zeit erheblich unter den bisherigen schlechten Conjugen ihrer Branche zu leiden hatte und im Folge des bedeutenden Preisschwungs des Rohstoffes, wodurch j. B. größere Vorläufe zu höheren Preisen zur Herstellung angehauft worden, mit Verlust zu arbeiten gehabt hat, ist neuerdings ganz unerwartet in ein entschieden günstiges Stadium eingetreten. In der gestern hier stattgehabten Ausschusssitzung hat nämlich Director Edvard, t. seltener Uneigennützigkeit, der Aktiengesellschaft eine 40 Meilen lange Bahn mehr als genügende Sicherheit gegeben. Ferner von unserem Ergangungsnehe füllen ca. 34 Meilen bereits im Betriebe, die Anfangszeitreden bei Mittelwalde an die preußischen und bei Leisnig an die sächsischen Bahnen werden Ende d. J. eröffnet werden. — Dennoch werden im Laufe des S. 52 der Statuten die Prioritätzzinsen im Jahre 1874 noch auf dem Basford bestehen und ist dafür vorgesehen. — Erst im Jahre 1875 wird der Betrieb die Prioritätzzinsen zu leisten haben und sind wir bezeugt darüber, dass die Betriebs-Einnahmen bei Eröffnungsschein hierzu mehr als genügend werden.“ Unserer Erachtung liegt der Fernpunkt der Frage darin, ob die für die Stamm-Aktien und Priorität-Obligationen des alten Rechtes gewollte Rina-Garantie eben von den Aktionären A. auf die Priorität-Obligationen B. übergehen, resp. wenn dieselben auf dem Getrage nicht aufgebracht werden, aus der Garantie der Aktionären B. lediglich werden würden.

— Preussische Creditanstalt. Dieses liquidirende Institut hat jetzt den noch in seinem Besitz befindlichen Posten von Seiten der „Galine und des Sooldads Salzgängen“ im Betrage von 80,000 Thaler an ein Banquier-Consortium unter Leitung eines Reininger Hancks zum Kursse von 36 Proc. abgegeben. Die Preussische Creditanstalt gelangt dadurch außer den Beträgen, welche sie bereits fällig hat, in den Besitz von Haargäumen, die in nächster Zeit noch durch die Versteigerung ihres Grundbesitzes vermehrt werden. Sie wird daher gegen Ende dieses Jahres, also zur Zeit, in der das Institut eine Rückzahlung geschafft, bereits eine größere Quote anhaufen können.

— Vereinsbank Ostirop. Der „Vorstand“ schreibt: „Bon einer Seite, die wir für absolut zuverlässig halten, wird uns versichert, dass der Status der Vereinsbank Ostirop jetzt vollendet und dass derselbe im angünftigsten Falle für die Aktionäre eine Quote von fast genau 50 Proc. bringt. Über die Details des Abschlusses erfahren wir von anderer Seite,

dass die Aktionäre nach den zugesetzten Abschreibungen 5 Millionen in Aussicht stellen, während die Passiven 3,350,000 Thlr. betrügen. Es wäre also zum Mindesten ein Überschuss von 1,650,000 Thlr. für das Aktienkapital von 3 Millionen vorhanden.

— Schlesische Tuchfabrik Förster in Grünberg. Nach Berichten aus Grünberg sind im März bedeutende Warenposten vom Lager mit gutem Gewinn verkauft und viele Aufträge eingegangen, so j. S. einer aus Italien aus 20,000 Stück Tuche.

— Breslau, 22. April. In der heutigen Generalversammlung der Schlesischen Vereinsbank wurden sämtliche Gegenstände der Tagessordnung einstimmig genehmigt und die Vertheilung einer Dividende von 7 Proc. sowie die Dotirung des Reservefonds mit 20,000 Thlr. beschlossen.

— Das herzoglich gothaische Bergamt zu Tenneberg (Walterhausen) verleiht zum Abbau von Eisenstein nach erfolgter Wahlung dem Schlossermeister Albrecht Krapp in Esslingen (als alleiniger Inhaber der unter der Firma Friedrich Krapp bei Esslingen befindlichen wohlberühmten Gaggenau) das bergrechtliche Eigentum des Bergwerkes „Grenzen“ am Kirchberg im Ruhlaer Forst, des Bergwerkes „Stahlberg I.“ am Wasserberge ebendaselbst, und des Bergwerkes „Stahlberg III.“ am Wasserberge und kleinen Wasserberge ebendaselbst. Der Gesamtflächeninhalt dieser drei Muthungen beträgt 299,500 Quadratmeter. So ist denn der durch alte Gogen verherrlichte, aber lange als märchenhaft bezeichnete Bergrechtshum des Thüringer Waldes von einer Autorität ersten Ranges tatsächlich wieder zur Anwendung gekommen.

— Am 20. April trafen in Hamburg 3 Schiffs-Ladungen mit Norwegischen Eis für Rechnung eines Hamburger Commissionärs ein. Bei dem Wangel an Eis ging die Ladung zu hohen Preisen in wenigen Stunden ab.

— Stuttgart, 22. April. In der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Württembergischen Vereinsbank waren 7558 Aktien mit 1457 Stimmen durch 69 Actionnaire vertreten. Die Versammlung genehmigte die Vertheilung einer Dividende von 10 Proc. und bewilligte ca 127,800 fl. für den Reserve- und den Delcrederefond, zu Abschreibungen und für das Immobilien und Mobilienconio. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes wurden per Declaration wieder gewählt. Das Reserve- und das Delcrederefond betrugen jetzt zusammen 1,540,000 fl., das fünfjährige Durchschnittsertragreich 15 $\frac{1}{2}$ Proc., wovon durchschnittlich 12 $\frac{1}{2}$ Proc. als Dividende zur Vertheilung kamen, während der Rest dem Reservefond zugewählt wurde.

— Österreichische Bankgesellschaft (Schiffsbank). Der Geschäftsbericht zeigt einen Bruttovermögen von 1,601,387 fl. und einen Nettovermögen von 1,235,903 fl. Von dem Reingewinne von 1,235,903 fl. sind bereits am 2. Januar 8 fl. als 5 proczentige Verzinsung pro rata temporis gezahlt, so dass noch 35,903 fl. zur Verfüzung der General-Versammlung stehen, die selbstredend nicht zur Vertheilung kommen, sondern als Gewinnvortrag verwandt werden dürfen. Die Reduktion des Aktienkapitals, welche beschlossen wird, soll von dreißig auf fünfzig Millionen Gulden, also auf die Hälfte geschehen.

— Österreichische Nordwestbahn. Die Direction erklärt auf Rente in einem Schreiben, dass die Nordwestbahn-Gesellschaft für die Vergrößerung und Amortisation ihrer B. Prioritätsbahn zusammen muss. Es heißt in dem Schreiben:

„Wir erklären: Die Gesellschaft wird die Prioritätzzinsen schuldig. — der Inhaber des Coupons hat ein unbestrittenes Klagerrecht und eine Bevorsorgung für den Prioritätsbesitzer ist möglich ungerichtet, da die nächsten Betriebs-Einnahmen und die für den Prioritätsbesitzer haftende ca. 40 Meilen lange Bahn mehr als genügende Sicherheit bieten. Ferner von unserem Ergangungsnehe füllen ca. 34 Meilen bereits im Betriebe, die Anfangszeitreden bei Mittelwalde an die preußischen und bei Leisnig an die sächsischen Bahnen werden Ende d. J. eröffnet werden. — Dennoch werden im Laufe des S. 52 der Statuten die Prioritätzzinsen im Jahre 1874 noch auf dem Basford bestehen und ist dafür vorgesehen. — Erst im Jahre 1875 wird der Betrieb die Prioritätzzinsen zu leisten haben und sind wir bezeugt darüber, dass die Betriebs-Einnahmen bei Eröffnungsschein hierzu mehr als genügend werden.“ Unserer Erachtung liegt der Fernpunkt der Frage darin, ob die für die Stamm-Aktien und Priorität-Obligationen des alten Rechtes gewollte Rina-Garantie eben von den Aktionären A. auf die Priorität-Obligationen B. übergehen, resp. wenn dieselben auf dem Getrage nicht aufgebracht werden, aus der Garantie der Aktionären B. lediglich werden würden.

— Salzburg, 21. April. Die Salzburger Saul weist bei einem Aktien-Kapital von einer Million Gulden einen Verlust von 554,000 fl. auf.

— Lemberg, 21. April. Die Saul der Galizischen Aktien-Capitalbank meist einen Bruttogehalt von 266,000 Gulden auf. Die heutige General-Versammlung beschloss die Vertheilung einer Dividende von 5 $\frac{1}{2}$ Gulden.

— London, 22. April. Das Bankhaus Raphael macht bekannt, dass die Obligationen der fürstlichen allgemeinen Schulden gegen abgeschaffte Schäfte bei ihm umgewechselt werden können.

— Petersburg, 21. April. Die Staatsbank macht bekannt, dass die Bezeichnungen auf die Aktionen der Weichsel-Ufer- und der Ural-Eisenbahn am 24. und 25. d. (12. und 13. April russischen Kalenders) stattfinden.

Überseeische Postverbindungen.

Abgang von Bremen:

Freitag, 24. April, Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Rufel“.

Sonntag, 26. April, Borm., nach Cuba (Havana, Matanzas) via Cadiz.

Montag, 27. April, Abends, nach New York via Süd-Ostende-Southampton (Norddeutscher Lloyd).

Mittwoch, 29. April, Abends, nach Baltimore direct per Lloyd-D. „Braunschweig“.

Donnerstag, 30. April, Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Samstag, 1. Mai, nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Queenstown — Abends, nach Baltimore direct per Lloyd-D. „Braunschweig“.

Montag, 4. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Mittwoch, 6. Mai, nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Donnerstag, 7. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Freitag, 8. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Samstag, 9. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Sonntag, 10. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Montag, 11. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Mittwoch, 13. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Donnerstag, 14. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Freitag, 15. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Samstag, 16. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Sonntag, 17. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Montag, 18. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Mittwoch, 20. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Donnerstag, 21. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Freitag, 22. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Samstag, 23. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Sonntag, 24. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Montag, 25. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Mittwoch, 27. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Donnerstag, 28. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Freitag, 29. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Samstag, 30. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Sonntag, 31. Mai, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

II. Messbericht.

— Leipzig, 23. April. Das schlechte Wetter der vorigen, sogenannten Engros-Woche war dem ganzen Wiegenschäft sehr hinderlich und war es nur jeder allein, was jenseit aus dem Markt ging. Das ist nun auch seit einigen Tagen der Himmel aufgelistet, so ist aber dennoch in seiner Größe ein bemerkenswertes Geschäft gemacht worden, und aus aller Wunde verdunstet man die Klage, dass Jahr die Ostermesse noch nicht so schlecht war als die gegenwärtige. Richtig zeigt sich Kauflust für große Goldschmiedarbeiten und Räder bedenkt den allerschönwürdigsten Bedarf. Im Tuchmarkt laufte alles sehr schön, was seit seitlich sehr schwierig war, ohne dass es so fortgeschritten sollte, die Speisen der Habitanten waren gute Ware, von der nur bei nachdrücklichen Preisen ein Weniges umgesetzt wurde.

In Baumwolle Rock- und Hosenträssen, die sonst für die ältere Hollandschaffte keine Verwendung finden, war das Geschäft ganz gut und aus hierin konnten den Habitanten, die meiste aus Europa, eine hohe Preise erzielen.

Wittstock, 29. April, Borm., nach China, Japan, Ceylon, Singapore, Batavia, nach Indien (Kandy, Madras, Calcutta); nach Queensland — Abends, nach Canada via London — Abends, nach Baltimore direct per Lloyd-D. „Braunschweig“.

Wittstock, 30. April, Borm., nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 31. April, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 1. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 2. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 3. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 4. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 5. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 6. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 7. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 8. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 9. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 10. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 11. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 12. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 13. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 14. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 15. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 16. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 17. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York direct per Lloyd-D. „Panama“.

Wittstock, 18. Mai, Borm., nach Canada via London — Abends, nach New York

in Spindelkäfer, bei denen Patronen entbehrlich sind; am 4. April Herrn H. Paesch, Fabrikörter zu Sandberg a. S., auf einen mechanischen Reißerfeuerwaffenelektrostat.

Heddencondition. Kreisfahrt, 21. April. Ausgestellt am 20. April: 27 Arz. 1381 Ril.; vom 1. bis 20. April: 313 Arz. 17,30 Ril. Total 3,0 Arz. 18,691 Ril.

Wien, 20. April. Wolle. Das Wollgeschäft schreibt sich der vorgerückten Saisons entsprechend leicht hin und läuft der jetzigenzeitlichen Wollsumme kaum 300 Ctr. betragen. Viele Weidenberg wurden ca. 150 Ril. Wolltuchwaren in den Preisen von 135 bis 155 Ril. genommen. Außerdem wurden kleine Posten geringer Wollen zu 95 bis 105 fl. an inländische und süddutsche Märkte abgesetzt. Von diesjährigen Wollen wurden natürlich die gräßlich fehlenden Wollen, ca. 600 Ctr., in zwei Partien zu 160 fl. und 165 fl. für ein englisches Haus, und des Grafen Georg Ambrosius Herzog Wien zu 200 Ctr. in zwei Partien zu 130 fl. und 150 fl.

Der Wollsituation. Am 24. d. M. läuft die Woll-Import-Gesellschaft wieder ca. 2000 Ballen Kapotheke und sonstige öffentlich versteigern. Die- selbe hat in den letzten zwei Jahren mit ihrem Importationen, wie man sagt, 140,000 Thlr. verloren, was zu einem Nachschlag auch in Beiseft der deutschen Wollproduktion Ursache bleibt. — Ob die Londoner Auction von 240,000 Ball. resp. 280,000 Ballen meistens auftritt, da nur ein kleines Quantum Capowolle eintreffen kommt — dieselbe beginnt am 28. d. M. — jetzt, nachdem ein großer Theil des Nachsatzes gedeckt ist, gleich hohe Preise wie die jüngst abgeholten anstreben wird, ist noch ungewiss. Es ist eine nicht wegzuleugnende Tatsache, schreibt W. Schmalzmann in dem „Deutschen Wollgewerbe“, daß mehr Wollwaren produziert als consumirt werden und die Nachfrage, daß wir in diesem Jahre weniger Wollen an Wollen liefern würden, nirgends vorliegt. Die Kinder der südlichen Hemisphäre jagen dafür, daß diese Furcht auch in Zukunft nicht mehr Platz greifen wird. Was Deutschland anbelangt, so ist durch die Kreis- und Radkreise die große Industrie lahm gelegt, — die gegenwärtigen Börsen-Zustände geben uns davon greifbare Beweise — und der kleine und Detailhandel werden mehr und mehr von der Krise der Zeit betroffen. Der allgemeine Credit ist tief erschüttert; denn folgende Befürchtungen werden von den folgenden Firmen nicht geleistet. Wo die Mittel kaum zur Verstärkung der Nachfragebedürfnisse ausreichen, nimmt die Consumption von Wollwaren eine secundaria Rolle ein. Was zweitens unsere norddeutsche Wolle betrifft, so ist dieselbe, so lange die Nachfrage stagniert, kein Bedürfnis mehr, denn Kasam- und Stoffwollen erhalten wir gegenwärtig Seewerts. Nicht zu glauben ist es, daß in Pommern bereits einige Möbel für die nächste Saison a. 1871, pr. 1. S. gestellt werden sollen, dieser Preis ist viel zu hoch; denn wäre die Auswahl nicht so klein, so würden die jüngsten Preise, welche für Kasam- und Stoff-Wollen einen Rückgang von 12/14 Thlr. gegen Februar 1873 aufweisen, nicht einmal erzielt worden sein. Ich schreibe, daß der diesjährige Breslauer Markt sehr niedrige Preise anstrebt zu, da die Rheinprovinz angezeigt hat immer mehr um so gesunkenen Wohl englischer Fabrikate für Frauen- und Männertrachten nicht wie früher als kostengünstiger Käufer auftreten kann.

Bamberg, 21. April. Kaffee. Vorwahl von Rio in sämtlichen Höfen der Union 114,000 Ril. Vorwahl von Santos 15,000 Ril.

Hopfenbericht. Nürnberg, 21. April. Am heutigen Dienstagmärkte war Bedarfssfrage für Steiermark-Hopfen ziemlich rege. Es wird jedoch über Wangel an entsprechend guten Qualitäten gelagert. Die Abholstellen befinden sich den vorwoblichen seien, mindestens um solche Gulden höheren Preisstand und bejassen bis jetzt Mittags 60 Ballen. Marktwarte prima steht, 42 — 48 fl. secunda 35 — 40 fl., tercia 33 — 35 fl., Würzburger prima 55 — 60 fl., secunda 40 — 45 fl., Heribridner Bergbierhopfen 42 — 50 fl., secunda 36 — 40 fl., Hallertauer prima 55 — 62 fl., secunda 44 — 50 fl., Hallertauer 36 — 42 fl., Pfälzer prima 48 — 55 fl., secunda 38 — 44 fl.

Glasgow, 21. April. Kaffee. Vorwahl von Rio 17 1/2 Ril., Warrant, 3 Monat 75,6, Golm 92,6, Gartnethill 85, Langlo 80, Summerley 85, Cornbrook 83, Eglington 74, Kinnell 83, gute Waren Nr. 3 76 fl. Verhältnisse im Laufe der Woche 8931 Tonnen gegen 16,128 Tonnen der Parallelsorte des vergangenen Jahres. Vorwahl im Store etwa 33,375 Tonnen. Beste Stimmung.

Glasgow, 22. April. Kaffee. Wigid numbers warant 75 s. d. Zogtumwähne Verschiffung 8931 Tonnen gegen 16,128 Tonnen in der gleichen Woche des vorigen Jahr.

Hamburger Börsenmarkt. Den 12. April. Von Berlin waren heute 54 St. frisch zugeführt. Der Handel war wegen warmer Witterung sehr flau. Marktbestand 228 St. waren 147 St. Rest blieben.

Marmobericht. Steinau, 22. April. Getreidemarkt.

Weizen pr. Bruttokrat 87/4, pr. Mai-Juni 86/4, pr. September-October 81, — Roggen pr. Bruttokrat 61/4, pr. Mai-Juni 59, — pr. September-October 56/4, — Kaffee 100, — Kaffee loco 100, — pr. September-October 19/4, — Spiritus loco 22/4, pr. Frühjahr 23/4, pr. Mai-Juni 22/4, —

Magdeburg, 22. April. Getreidemärkte. Vorwoche ruhig und zu höheren Preisen verhältnisweise terminale. Vom 1. bis 18. April 1873, pr. Mai-Juni 182, — pr. Juli-August 181, — V. d. B. April pr. Mai-Juni 23/4, — Juli-August 23/4, — V. d. B. Juli-August 23/4, — V. d. B. August-September 24, — V. d. B. September 24/4, — V. d. B. pr. 10,000 Ril. mit Übernahme der Gewinne a. 1/4, pr. 100 Ril. — Rübenspiritus schwach angeboten. Vom 21. — V. d. B.

London, 20. April. Englische Manufacturbezirke. In der englischen Industrie läßt sich für die vergangene Woche ein Fortschritt konstatiren. Doch bleibt dieselbe immer noch sehr unbeständig, und waren es hauptsächlich die Eisenpläne, welche am Anfang partizipierten; aber auch Baumwolle war starker, und von den Baumwollplänen raffen sich Huddersfield und Westoe wenigstens zu letztem Ende auf. Die Eisenindustrie profitierte ebenfalls von der bestiegenden Belebung des großen Kohlenanfaller-Staates in den mittleren Grafschaften; im Cleveland District überschlug der Abzug in Rothenburg den vieler vorhergegangenen Wochen, und in der Spätzeit des Jahres Eisens sind bedrängte Aussichten auf dauerliche Aufschwung vorhanden. Das Stahlgeschäft in Schleswig konnte mit Mühsal auf die augenblicklichen Handelsconjecturen ein äußerst thätiges genannt werden; doch hat der Abzug in Huddersfield merlich nachgelassen, und bedingt sich bei teilweise der Bezug von Alten-Beschaffungen dieses Kreises im Monat März auf 52,231 Tonnen gegen 71,701 Tonnen im März 1873. Im Barnsley sprang sich die gewohnte Regsamkeit mit erfreulicher Konsequenz weiter, und in Barrow-in-Furness waren Stahl- & Eisenwerke mit Aufträgen von Städten für britische, irische und amerikanische Eisenbahn-Gesellschaften derselben vertragt. Wolseleyhampton aber blieb gedrückt, zumal im Department des Rohstoffes, und von den Metallwarenplänen verlor sich Sheffield in Folge des Fehlens der Herren S. Osborn & Co. mit Verlust von 85,000 Pfund. Das Birmingham Exportgeschäft zeigte noch keine Spuren größter Verbesserung; für den Kontinent liegen, wie früher, mancherlei Regierungs-Anträge vor, und für die indischen Märkte ein Fortschritte sehr gefehlt, während Oderes für die Bergwerke Staaten noch auf dem Minimalkonto verharren. Das britische Geschäft soll ebenfalls matt, und da die Preise der Rohmaterialien sich unverändert sehr erhalten, ist die Hoffnung auf Verbesserung sehr gering. Die herzöglisch zusammengeholzten Baumwoll-Kaufleute in amerikanischen Hafen stellten dem Liverpooler Markt einen frischen Anstoß aus; Umlage wichen sich und Preise gingen in die Höhe. Manchester reagierte darauf, insofern Preise steigende Tendenz anzunehmen; aber der Geschäftsaufschwung blieb nach wie vor ein beschränkter, da andere Märkte überliefen sind und der Kontinent zurückfällt. Die Hypothekarie der Wollindustrie war verschiedenartiger Natur. In Bradford ward die Mattigkeit durch ein Halblassen noch mattierter und Preise liegen an nachgezogenen Garnen unverändert. Halifax war still in allen Branchen, und in Leeds gelangt sich nur Fabrikanten von Altmöbeln zu einer wichtigen Reaktion. Westerlyton verließ ebenfalls leichter, obgleich auch dort größere Kontrakte fallen blieben und man speziell in Leeserley die Ergebnisse der neuen Saison abzuwarten gewußt ist, die man sich in umfangreichster Transaktionen einstellt. Dundee reagierte auch an dem Einfluß der Weltmarktschwankung, und in Blackpool und Werg fanden nur kleine Anläufe zu Kaufstättenbewegen zu Stande. Leinen- und Berggarne matt. Gute sehr flau, Leinengewebe

nur teilweise gut abgesetzt; Jutesfabrikate, wie Hessland, Sodieggs und Haggings, san, und stellen sich Preise zu all diesen Artikeln durchgängig zu Gunsten von Edwern. In Nottingham erzielten ordinäre Qualitäten von Baumwoll- und Seidenpüppen größeren Absatz in Folge der günstigen Lagervervorräte; im Übrigen aber wird sich das Geschäft erst bilden, wenn ausländische Kunden, besonders vom Kontinent und von Amerika, wieder auf dem Markt erscheinen.

Amsterdam, 22. April. Kaffee-Auktion. Die heute durch die niederländische Handelsgesellschaft gehaltene Auction von 74,635 Ballen Java-, Timor- und Macassar-Kaffee ist, wie folgt, abgelaufen:

Ballen	Gesamtaufstellung	Tage	Ablauf
		Std.	Std.
7716	Java Latajap und Latajap-Art 54	a 56	55 1/4 a 60 1/4
5267	do. bland des bland	52 a 58	55 1/4 a 57 1/4
17,571	do. blandartig d. Moß	50 1/4 a 51 1/4	54 1/4 a 56
2882	do. Demera ry. — Art 50 a 55	53 1/4 a 56 1/4	
3321	do. Überbau	50 a 50 1/4	53 a 54 1/4
5606	do. Westindische Art 50 1/4 a	53 1/4 a 54	
1380	do. grün.	51 1/4 a	55 1/4 a 56
8917	do. Malang und Malang-Art 50	50 1/4 a 53 1/4 a 55 1/4	
10,219	do. grünlich nachla	52 1/4 a 59	52 a 54 1/4
223	Timor	50 a	53 1/4 a
1263	Macassar	48 a 50	50 1/4 a 53 1/4
5290	Ordinary und Triago	30 a 49	31 a 53
14,635	Ballen Java-, Timor- und Macassar-Kaffee.		

Alles verläuft. Packungen unter 100 Ballen sind nicht in Auktions-Sicht genommen.

New-York, 21. April. Kaffee. Vorwahl von Rio in sämtlichen Höfen der Union 114,000 Ril. Vorwahl von Santos 15,000 Ril.

Hopfenbericht. Nürnberg, 21. April. Am heutigen Dienstagmärkte war Bedarfssfrage für Steiermark-Hopfen ziemlich rege. Es wird jedoch über Wangel an entsprechend guten Qualitäten gelagert. Die Abholstellen befinden sich den vorwoblichen seien, mindestens um solche Gulden höheren Preisstand und bejassen bis jetzt Mittags 60 Ballen. Marktwarte prima steht, 42 — 48 fl. secunda 35 — 40 fl., tercia 33 — 35 fl., Würzburger prima 55 — 60 fl., secunda 40 — 45 fl., Heribridner Bergbierhopfen 42 — 50 fl., secunda 36 — 40 fl., Hallertauer prima 55 — 62 fl., secunda 44 — 50 fl., Hallertauer 36 — 42 fl., Pfälzer prima 48 — 55 fl., secunda 38 — 44 fl.

Glasgow, 21. April. Kaffee. Vorwahl von Rio 17 1/2 Ril., Warrant, 3 Monat 75,6, Golm 92,6, Gartnethill 85, Langlo 80, Summerley 85, Cornbrook 83, Eglington 74, Kinnell 83, gute Waren Nr. 3 76 fl. Verhältnisse im Laufe der Woche 8931 Tonnen gegen 16,128 Tonnen der Parallelsorte des vergangenen Jahres. Vorwahl im Store etwa 33,375 Tonnen. Beste Stimmung.

Glasgow, 22. April. Kaffee. Wigid numbers warant 75 s. d. Zogtumwähne Verschiffung 8931 Tonnen gegen 16,128 Tonnen in der gleichen Woche des vorigen Jahr.

Hamburger Börsenmarkt. Den 12. April. Von Berlin waren heute 54 St. frisch zugeführt. Der Handel war wegen warmer Witterung sehr flau. Marktbestand 228 St. waren 147 St. Rest blieben.

Marmobericht. Steinau, 22. April. Getreidemarkt.

Weizen pr. Bruttokrat 87/4, pr. Mai-Juni 86/4, pr. September-October 81, — Roggen pr. Bruttokrat 61/4, pr. Mai-Juni 59, — pr. September-October 56/4, — Kaffee 100, — Kaffee loco 100, — pr. September-October 19/4, — Spiritus loco 22/4, pr. Frühjahr 23/4, pr. Mai-Juni 22/4, —

Magdeburg, 22. April. Getreidemärkte. Vorwoche ruhig und zu höheren Preisen verhältnisweise terminale. Vom 1. bis 18. April 1873, pr. Mai-Juni 182, — pr. Juli-August 181, — V. d. B. April pr. Mai-Juni 23/4, — Juli-August 23/4, — V. d. B. Juli-August 23/4, — V. d. B. August-September 24, — V. d. B. September 24/4, — V. d. B. pr. 10,000 Ril. mit Übernahme der Gewinne a. 1/4, pr. 100 Ril. — Rübenspiritus schwach angeboten. Vom 21. — V. d. B.

London, 20. April. Englische Manufacturbezirke. In der englischen Industrie läßt sich für die vergangene Woche ein Fortschritt konstatiren. Doch bleibt dieselbe immer noch sehr unbeständig, und waren es hauptsächlich die Eisenpläne, welche am Anfang partizipierten; aber auch Baumwolle war starker, und von den Baumwollplänen raffen sich Huddersfield und Westoe wenigstens zu letztem Ende auf. Die Eisenindustrie profitierte ebenfalls von der bestiegenden Belebung des großen Kohlenanfaller-Staates in den mittleren Grafschaften; im Cleveland District überschlug der Abzug in Rothenburg den vieler vorhergegangenen Wochen, und in der Spätzeit des Jahres Eisens sind bedrängte Aussichten auf dauerliche Aufschwung vorhanden. Das Stahlgeschäft in Schleswig konnte mit Mühsal auf die augenblicklichen Handelsconjecturen ein äußerst thätiges genannt werden; doch hat der Abzug in Huddersfield merlich nachgelassen, und bedingt sich bei teilweise der Bezug von Alten-Beschaffungen dieses Kreises im Monat März auf 52,231 Tonnen gegen 71,701 Tonnen im März 1873. Im Barnsley sprang sich die gewohnte Regsamkeit mit erfreulicher Konsequenz weiter, und in Barrow-in-Furness waren Stahl- & Eisenwerke mit Aufträgen von Städten für britische, irische und amerikanische Eisenbahn-Gesellschaften derselben vertragt. Wolseleyhampton aber blieb gedrückt, zumal im Department des Rohstoffes, und von den Metallwarenplänen verlor sich Sheffield in Folge des Fehlens der Herren S. Osborn & Co. mit Verlust von 85,000 Pfund. Das Birmingham Exportgeschäft zeigte noch keine Spuren größter Verbesserung; für den Kontinent liegen, wie früher, mancherlei Regierungs-Anträge vor, und für die indischen Märkte ein Fortschritte sehr gefehlt, während Oderes für die Bergwerke Staaten noch auf dem Minimalkonto verharren. Das britische Geschäft soll ebenfalls matt, und da die Preise der Rohmaterialien sich unverändert sehr erhalten, ist die Hoffnung auf Verbesserung sehr gering. Die herzöglisch zusammengeholzten Baumwoll-Kaufleute in amerikanischen Hafen stellten dem Liverpooler Markt einen frischen Anstoß aus; Umlage wichen sich und Preise gingen in die Höhe. Manchester reagierte darauf, insofern Preise steigende Tendenz anzunehmen; aber der Geschäftsaufschwung blieb nach wie vor ein beschränkter, da andere Märkte überliefen sind und der Kontinent zurückfällt. Die Hypothekarie der Wollindustrie war verschiedenartiger Natur. In Bradford ward die Mattigkeit durch ein Halblassen noch mattierter und Preise liegen an nachgezogenen Garnen unverändert. Halifax war still in allen Branchen, und in Leeds gelangt sich nur Fabrikanten von Altmöbeln zu einer wichtigen Reaktion. Westerlyton verließ ebenfalls leichter, obgleich auch dort größere Kontrakte fallen blieben und man speziell in Leeserley die Ergebnisse der neuen Saison abzuwarten gewußt ist, die man sich in umfangreichster Transaktionen einstellt. Dundee reagierte auch an dem Einfluß der Weltmarktschwankung, und in Blackpool und Werg fanden nur kleine Anläufe zu Kaufstättenbewegen zu Stande. Leinen- und Berggarne matt. Gute sehr flau, Leinengewebe

nur teilweise gut abgesetzt; Jutesfabrikate, wie Hessland, Sodieggs und Haggings, san, und stellen sich Preise zu all diesen Artikeln durchgängig zu Gunsten von Edwern. In Nottingham erzielten ordinäre Qualitäten von Baumwoll- und Seidenpüppen größeren Absatz in Folge der günstigen Lagervervorräte; im Übrigen aber wird sich das Geschäft erst bilden, wenn ausländische Kunden, besonders vom Kontinent und von Amerika, wieder auf dem Markt erscheinen.

Amsterdam, 22. April. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen unverändert, pr. Mai-Juni 33/4, do. 34 Ril., pr. April und Mai 34 Ril., pr. September 36/4, do. pr. September-December 38 Ril. beobachtet.

Amsterdam, 22. April. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen unverändert, pr. Mai-Juni 33/4, do. 34 Ril., pr. September-December 38 Ril. beobachtet.

London, 22. April. Getreidemarkt (Schlußbericht).

</

Leipziger Börsen-Course am 23. April 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.